



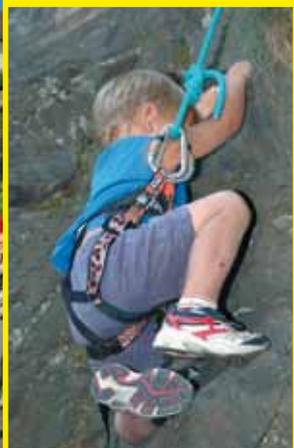
Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar eingerichtet - An einen Haushalt,
Amtliche Mitteilung



20 Jahre Zwettler Sommerferienspiel



Aktuelles

Initiative „Sicherheit in unseren Gemeinden“	4
„Safety-Tour“ machte Station in Zwettl	5
Aus dem Gemeinderat	6
Tolle Stimmung beim Braustadtfest	8
Stadtmuseum ist immer einen Besuch wert	11
Berichte über Feuerwehren ab Seite.....	20

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

„Waldviertler Genussmesse“ bot vielfältiges Programm	26
Technische Verbesserungen in der Kläranlage Zwettl	31

Gesundheit und Soziales

Informationstag zum Thema „Herzgesundheit“	33
Ärztendienste, Apothekendienste	35
10 Jahre Diabetes-Selbsthilfegruppe in Zwettl	36
Muttertagsfeier im Stadtsaal	37
Hospizteam sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen	38

Service

Veranstaltungen	39
Renntag auf der Trabrennbahn Edelhof.....	41
VHS-Programm	42

Bildung, Kultur und Tourismus

Jubiläum „875 Jahre Stift Zwettl“	46
Konzerttipp: Opern- und Operettengala im Stadtsaal	47
Viel Applaus für die Zwettler Sängerknaben	49
Neue Sonderausstellung im Freimauremuseum	50
Waldviertler Museumstag am 21. September	51

Sport und Freizeit

Jugendsporttag & Nachwuchsfest im Zwettl-Stadion	52
25. Zwettler Stadtlaf war ein voller Erfolg	53

Umwelt

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums.....	56
Infoabend „Photovoltaik für Betriebe“	56
Aktion „Saubere Gemeinde“	58
600. Biomasseförderung der Stadtgemeinde überreicht	61

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	64
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle.....	66

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
 Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
 Titelfoto: Zwettler Sommerferienspiel, Bild: J. Koller (1), J. Bauer und Archiv (5)
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller (47), J. Bauer (5), C. Bohmann (1), B. Dirnberger (1), Landesklinikum Zwettl (1), WTM Zwettl (10)



Laden gemeinsam mit den Kindern der Ferienbetreuung der VS Zwettl z Bgm. Herbert Prinz und Altstadtrat RR Leopold Rechberger (v. li.), unter

Spiel & Spaß in den

Das Zwettler Sommerferienspiel feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen: Viele Vereine und ehrenamtliche HelferInnen haben im Jahr 1993 mitgeholfen, diese beliebte Veranstaltungsreihe aus der Taufe zu heben. Gefeiert wird das runde Jubiläum mit einem bunten Angebot an Kursen und Veranstaltungen, die in den Ferienmonaten Juli und August durchgeführt werden.

Neben lange bestehenden „Klassikern“ wie z. B. dem „Schupperreiten & Gespannfahren in Edelhof“ oder den Kinderläufen auf der Trabrennbahn sowie den Rock'n'Roll- und Boogie Woogie-Tanzkursen und den Kletterkursen „Klettern im Klettergarten Kleehof“ gibt es in diesem Sommer auch einige neue Kurs- und Veranstaltungsangebote. Hierzu gehört z. B. die Veranstaltung „Bastelspaß mit Wissen“, die in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesmuseum am 25. Juli auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz durchgeführt wird.

Bei gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Tennis, Schach, Schnupperfischen, Beachvolleyball, Karate, Bogenschießen und Schnuppertauchen kommt garantiert keine Langeweile auf.

Darüber hinaus gibt es z. B. wieder „Tipps & Tricks für kleine Fußballstars“ sowie einen Segel- und Surfkurs für junge WassersportlerInnen im Alter von 8 bis 18 Jahren. Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht wird viel geboten, auch die kreative, musische und handwerkliche Seite kommt nicht zu kurz: Neben mehreren Mal-, Bastel- und Kochkursen wird heuer wieder eine „Musikwerkstatt“ (3. August) angeboten und beim „Schmiedetag in der Fürst-Hammerschmiede“ (6. August) dürfen sich Kinder von 8 bis 14 Jahren als Schmied versuchen.

Abwechslungsreiches Programm

Auch heuer nehmen wieder mehrere Zwettler Firmen und Institutionen am Sommerferienspiel teil, darunter z. B.



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637,



um Sommerferienspiel ein: Johann Bauer, StR Johann Krapfenbauer, dessen Leitung das Ferienspiel 1993 aus der Taufe gehoben wurde.

Sommerferien



Kinderlauf auf der Trabrennbahn Edelhof

das Stadtmuseum (z. B. 30. Juli: „Die Stadt von oben“ - Mal- und Zeichenkurs mit SR Karl Blümel), die Stadtbücherei Zwettl (16. Juli: „Inspektor Schnüffel ermittelt“ – Interaktive Lesung für Kinder von 8 bis 12 Jahren), die Polizeiinspektion Zwettl (26. Juli: „Die Polizei – dein Freund und Helfer“) sowie die Rotkreuz-Bezirksstelle (13. Juli: „Erste Hilfe“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren) und das Jugendzentrum JUZZ (z. B. 20. Juli: „Kreativität und Spaß im JUZZ“).

Großes Ferienabschlussfest am 31. August

Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen beim „Großen Ferienabschluss-

fest“ am 31. August (Treffpunkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen. Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, müssen die TeilnehmerInnen an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein.

Das Kultur- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl und die mitwirkenden Vereine, Firmen und BetreuerInnen wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Zwettler Sommerferienspiel! Das komplette Programm ist auf der Gemeindehomepage abrufbar: www.zwettl.gv.at



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Mehrere hundert freiwillige Helferinnen und Helfer haben im heurigen April wieder an der gemeindeweiten

Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ teilgenommen. Unter Mithilfe der Schulen, Vereine und Freiwilligen Feuerwehren sowie der Ortsgemeinschaften und Ortsvorsteher wurde eine große Menge an Müllgegenständen eingesammelt und über das Altstoffsammelzentrum einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Namens unserer Gemeinde danke ich allen Mitwirkenden für diese im Dienst der Allgemeinheit geleistete Tätigkeit.

Freiwilliges Engagement ist auch das „Um und Auf“ beim Zwettler Sommerferienspiel. Heuer feiert diese beliebte Veranstaltungsreihe ihren 20. Geburtstag und ich nehme das runde Jubiläum zum Anlass, um den vielen Vereinen und ehrenamtlich tätigen Privatpersonen zu danken, die jedes Jahr bei der Programmgestaltung und Durchführung mitwirken. Das 20-jährige Bestehen des Sommerferienspiels ist gleichzeitig ein sichtbares Zeichen dafür, dass es in unserer Gemeinde viele Initiativen und Angebote für Kinder und Jugendliche gibt – angefangen bei der Jugendarbeit der Vereine bis hin zu den Kurs- und Veranstaltungsangeboten der einzelnen Institutionen.

Zu den vielen erfreulichen Anlässen der vergangenen Wochen gehörten sowohl das „1. Zwettler Braustadtfest“, das von den Zwettler Wirten und dem Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gestaltet wurde, als auch die Jubiläums- und Segnungsfeiern, die von den Freiwilligen Feuerwehren Gradnitz, Jagenbach, Schloß Rosenau und Zwettl-Stadt begangen wurden. Auch in den Bereichen „Gesundheit“, „Umwelt“, „Sport“ und „Kultur“ hat sich viel Positives getan. So bringt z. B. der vom Gemeinderat am 25. Juni einstimmig genehmigte Zusammenschluss der Musikschule der Stadt Zwettl und der Musikschule Waldhausen-Großgöttfritz-Rastenfeld-Schweiggers zur „Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte“ viele Vorteile für die MusikschülerInnen in der Region. Weiters finden Sie in dieser Ausgabe Berichte z. B. über den von der Gesunden Gemeinde Zwettl veranstalteten „Herzgesundheitstag“ sowie über den „25. Zwettler Stadtlauf“ und über die jüngsten Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion Zwettl.

Abschließend wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Sommerferienspiel und allen Leserinnen und Lesern einen schönen, hoffentlich sonnigen und erholsamen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
oder gegen Voranmeldung

Initiative „Sicherheit in unseren Gemeinden“

Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner stellte am 24. Mai 2013 in Zwettl und Allentsteig die Initiative „Sicherheit in unseren Gemeinden“ vor, die vom Innenministerium und dem österreichischen Gemeindebund ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Initiative ist es, das „subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen zu erhöhen“ und gleichzeitig das „Miteinander“ zwischen der Polizei, den Gemeinden und der Bevölkerung zu stärken.

Die Innenministerin betonte eingangs die gute Sicherheitslage im Bezirk Zwettl und meinte, dies sei vor allem das „Verdienst der Polizistinnen und Polizisten, die mit sehr viel Engagement im Einsatz sind.“

In Begleitung von Landespolizeidirektor HR Dr. Franz Prucher und dessen Stellvertreter Franz Popp sowie von Bürgermeister Herbert Prinz, Revierinspektor Martin Hobiiger vom Bezirkspolizeikommando und der Bezirksvorsitzenden der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Rosa Golob-Fichtinger, unternahm die Ministerin mit Inspektionskommandant Wolfgang Gottsbachner einen Rundgang durch die Zwettler Innenstadt. Bei diesem Rundgang kam die Ministerin auch mit der Bevölkerung ins Gespräch. Vor Ort im Stadtzentrum schilderte Chefinspektor Gottsbachner die Ende April erfolgte Verhaftung eines mutmaßlichen Serieneinbrechers, die nicht nur in den lokalen Medien für Schlagzeilen gesorgt hatte. Für diese geglückte Festnahme gab es seitens der Ministerin und des Polizeichefs großes Lob. Das Projekt „Sicherheit in unseren Gemeinden“ soll im Zuge von Informationsveranstaltungen in den kommenden Wochen in den Gemeinden vorgestellt werden. Die Initiative basiert auf drei Eckpfeilern:

- Den Sicherheitsstammi-

schen, bei denen Vertreter der Gemeinde und der nächsten Polizeidienststelle die Bürger über die aktuelle Sicherheitslage informieren und Anliegen aus der Bevölkerung entgegennehmen.

- Den Gemeindepolizisten, die von der jeweils zuständigen Polizeidienststelle nominiert werden und die als Ansprechpartner der Gemeinde dienen. Der Gemeindepolizist soll als „Brückenbauer“ zwischen der Exekutive, dem Bürgermeister und der Bevölkerung fungieren, deshalb sind auch regelmäßige Sprechstunden in den Gemeindeämtern vorgesehen.
- Den Netzwerktreffen, bei denen Entscheidungsträgern und Verantwortlichen aus den verschiedensten Bereichen (z. B. Obleuten von Vereinen, Ortsvorstehern, Gemeinderäten, Unternehmern, Ärzten usw.) die Möglichkeit geboten werden soll, Sicherheitsfragen mit der Polizei und Gemeindeverantwortlichen zu besprechen.

„Der Dreh- und Angelpunkt zwischen den Sicherheitsbehörden und der Bevölkerung sind unsere Gemeinden. Umso wichtiger ist es, die Gemeinden in den Mittelpunkt dieses gemeinsamen Miteinanders zu stellen“, so Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner.



Begleiteten Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner bei ihrem Rundgang durch die Zwettler Innenstadt (v. re.): Bürgermeister Herbert Prinz, Landespolizeidirektor HR Dr. Franz Prucher, der Kommandant der Polizeiinspektion Zwettl Chefinspektor Wolfgang Gottsbachner sowie die GÖD-Bezirksvorsitzende Rosa Golob-Fichtinger und Landespolizeidirektor-Stv. Franz Popp. Foto: NÖN Zwettl/Brigitte Lassmann



TEAM X BERGER
Autos • Service • Zwettl

Wir finden Ihr
Wunschauto



Wir freuen uns auf Sie...

Autohaus Berger GmbH.
Telefon: 02822/52281
E-Mail: berger.zwettl@autohaus.at
Kremser Strasse 34, 3910 Zwettl

www.autohaus-berger.at



„Safety-Tour“-Siegerehrung: Stellvertretend für das viertplatzierte Gemeinschaftsteam der Volksschulen Großglobnitz und Friedersbach nahmen Leon Reiter und Magdalena Gölfß (VS Friedersbach) sowie Tobias Trappl und Evelyne Tauber (VS Großglobnitz) die Urkunde entgegen.

Mit den jungen TeilnehmerInnen freuten sich Bgm. Herbert Prinz, LAbg. Franz Mold, BR Bgm. Adelheid Ebner, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Evelyne Weber (Raiba Zwettl), Heinrich Becker (Vbmg. der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern), Mag. Martha Haselsteiner (Bezirkshauptmannschaft Zwettl), Maria Theresia Engel (ÖBB Infrastruktur AG) und Zivilschutz-Landespräsident LAbg. Johann Hofbauer.

„Safety-Tour“ machte Station in Zwettl

Unter dem Motto „Safety on Tour“ veranstaltete der NÖ Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl am 22. Mai 2013 auf dem Areal des Sportplatzes im Zwettltal einen Wettbewerb der Kindersicherheitsolympiade. Viertklässler-Teams aus insgesamt 14 Volksschulen aus den Bezirken Zwettl und Krems-Land gingen mit großer Begeisterung an den Start und stellten in den einzelnen Wettbewerbsdisziplinen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis.

Viel Spaß hatten die VolksschülerInnen z. B. beim „Löschbewerb“ und beim „Puzzle-Spiel“, bei dem es darum ging, ein Gefahrensymbol möglichst rasch und richtig zusammensetzen. Bei der „Safety-Schnellraterunde“ und beim „Safety-Rätsel“ hatten jene Teams die Nase vorne, die die gestellten Fragen u. a. zum Thema „Sicherheit“ richtig beantworten konnten.

Unter dem Motto „Sicherheit hat Vorrang!“ nahmen mehrere Blaulichtorganisationen an dieser Veranstaltung teil und vermittelten Einblicke in ihre Tätigkeit. Dichtes Gedränge herrschte z. B. beim Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt, wo Kommandant HBI Werner Hammerl und sein

Team den Kindern über die Arbeit der Feuerwehr erzählten. Bei den Stationen des Österreichischen Roten Kreuzes und der Polizei konnten Einsatzfahrzeuge besichtigt werden und auch die Vorführungen z. B. des Hundesportvereines Waldviertel und des ARBÖ-Aufprallsimulators stießen bei den Kindern auf großes Interesse.

„Sicherheit kann man lernen und Dabeisein ist etwas ganz Wichtiges“, so Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der zu Beginn der Siegerehrung sowohl den rund 200 SchülerInnen als auch den BegleitlehrerInnen und den einzelnen Organisationen für die Teilnahme dankte. Der erste Platz ging an das Schülerteam der Volksschule Schönberg am Kamp. Einen Sonderpreis gab



„Safety-Tour“-Siegerehrung: Stellvertretend für das Team der Volksschule Schloß Rosenau nahmen Leonie Kurz, Klemens Kainz, Christoph Huber und Jasmin Müller (v. li.) die Urkunde für den 6. Platz entgegen.

es für das zweitplatzierte Team der Volksschule Paudorf: Als „Schule mit dem längsten Anreiseweg“ erhielten die Gäste aus Paudorf eine liebevoll dekorierte Safety Tour-Torte, die von der Konditorei Schön zur Verfügung gestellt worden war. Den dritten Platz errang die Volksschule Bad Traunstein. Grund zur Freude hatten auch die TeilnehmerInnen der Volksschulen Großglobnitz und Friedersbach, die als gemeinsames Team den vierten Platz eroberten, gefolgt vom Team der Volksschule Senftenberg. Die Kinder der

Volksschule Schloß Rosenau strahlten bei der Siegerehrung ebenfalls mit der Sonne um die Wette, sie freuten sich über den gemeinschaftlich erreichten sechsten Rang. Gemeinsam mit dem Präsidenten des NÖ Zivilschutzverbandes, Landtagsabgeordnetem Johann Hofbauer, gratulierten Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bundesratsabgeordnete Bgm. Adelheid Ebner, Bürgermeister Herbert Prinz und Mag. Martha Haselsteiner von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl allen Teams zur erfolgreichen Teilnahme.

Aus dem Gemeinderat

Am 25. Juni fand die zweite Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres statt. Der öffentliche Teil umfasste 50 Tagesordnungspunkte. Da wenige Minuten vor Sitzungsbeginn sechs Dringlichkeitsanträge der Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN eingelangt waren, wurde die Sitzung für eine halbe Stunde unterbrochen, um diese Anträge inhaltlich prüfen zu können. Das vollständige Protokoll des öffentlichen Teils finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage (www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss

GR Franz Löschenbrand hat mit Ende April auf seine Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss verzichtet. Seine Nachfolge tritt Gemeinderat Werner Preiss an, der im Zuge einer Ergänzungswahl einstimmig in dieses Gremium berufen wurde.

Neuer Standort für Feuerwehrhaus Rudmanns gewidmet

Vom Gemeinderat wurde für die Katastralgemeinden Stift Zwettl und Rudmanns eine umfassende Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes einstimmig genehmigt.

Darunter auch die Änderungspunkte für einen neuen Standort der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns bzw. für die sinnvolle Nachnutzung des alten FF-Standortes im Ortszentrum von Rudmanns. Das alte Feuerwehrgebäude, das sich im Ortszentrum von Rudmanns befindet, entspricht leider nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen und kann aufgrund fehlender Freiflächen auch nicht ausgebaut bzw. baulich adaptiert werden. Über mehrere Jahre hinweg wurden verschiedene Standort-Alternativen geprüft.

Als beste Variante wurde schlussendlich ein Standort am südwestlichen Ortsrand von Rudmanns ermittelt.

Subventionen für Maßnahmen bei den Feuerwehrhäusern Friedersbach und Gradnitz

Für den im Sommer 2012 errichteten Zubau an das bestehende Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach bewilligte der Gemeinderat bereits im Dezember 2012 eine Subvention in Höhe von 17.500,- Euro. Weil die Gesamtkosten höher ausgefallen sind, als ursprünglich von der FF Friedersbach veranschlagt, genehmigte der Gemeinderat per einstimmigem Beschluss eine weitere Subvention in Höhe von rund 2.600,- Euro.

Die Gemeinde unterstützt auch die Fassadensanierung, die im heurigen Frühjahr beim Feuerwehrhaus Gradnitz durchgeführt wurde. Die Materialkosten für den Vollwärmeschutz und für die neuen Fenster werden zur Hälfte von der Gemeinde übernommen, die hierfür einen Beitrag in Höhe von maximal 6.800,- Euro leistet.

Gemeinde unterstützt Ankauf von FF-Rettungsgeräten

Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl-Stadt investiert rund 19.200 Euro in den Ankauf eines neuen hydraulischen Rettungsgerätes. Unterstützt wird dieses Vorhaben sowohl vom Land NÖ als auch von der Gemeinde, die hierfür eine Subvention in Höhe von rund 4.800,- Euro zur Verfügung stellt (gemäß der geltenden Richtlinien entspricht dies 33 % der um die Landesförderung verminderten Anschaffungskosten). Darüber hinaus erhält die Freiwillige Feuerwehr Marbach am Walde eine Subven-

tion in Höhe von 600,- Euro, die in den Ankauf eines hydraulischen Rettungszylinders investiert wird.

Förderung des NÖ Zivilschutzverbandes

Die Tätigkeit des NÖ Zivilschutzverbandes wird auch im Jahr 2013 wieder – wie bereits in den vergangenen vier Jahren – mit einem Förderbeitrag in der Höhe von 0,15 Euro pro Einwohner unterstützt. Die vom Gemeinderat einstimmig genehmigte Förderung für das heurige Jahr beträgt bei einer Einwohnerzahl von 11.267 Personen (Registerzählung 2011) insgesamt 1.690,05 Euro.

Errichtung von Photovoltaik-Anlagen

Mit fachlicher Unterstützung der Energieagentur der Regionen hat der Beirat der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Zwettl geprüft, welche gemeindeeigenen Bauwerke für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen geeignet sind. Drei Standorte wurden für besonders geeignet befunden, nämlich die Dachfläche des Kindergartens Stift Zwettl, das Kläranlagenareal der Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl und das Dach der Abwasserbeseitigungsanlage Jagenbach. Der Gemeinderat beauftragte – jeweils per einstimmigem Beschluss – an den genannten Standorten die Errichtung von insgesamt drei Photovoltaik-Anlagen. Die in Stift Zwettl und Jagenbach geplanten Anlagen werden jeweils eine Leistung von 12 kWp aufweisen, für die auf dem Areal der Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl geplante Anlage ist eine Leistung von 49,50 kWp vorgesehen. Die Gemeinde investiert in Summe rund 108.000,- Euro in die Errichtung dieser drei Anlagen, wobei voraussichtlich 30 % der Investitionskosten über ein KEM-Förderprogramm des Klima- und Energiefonds gefördert werden.

Beitritt zum Gemeindeverband der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte

Auf Initiative des Musikschulmanagements Niederösterreich schließen sich die Stadtgemeinde Zwettl als Träger der Musikschule der Stadt Zwettl und der Gemeindeverband der Musikschule Waldhausen-Großgöttfritz-Rastefeld-Schweiggers zur „Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte“ zusammen. Die dezentralen Schulstandorte in Zwettl, Waldhausen, Großgöttfritz, Rastefeld und Schweiggers bleiben erhalten. Die Schulgelder der Musikschulen wurden per Gemeinderatsbeschluss aneinander angeglichen. Die Schaffung eines gemeinsamen, größeren Gemeindeverbandes war bzw. ist ein erklärtes raumordnungs- und kulturpolitisches Ziel des Landes Niederösterreich. Neben einem „umfassenderen Fächerangebot für die MusikschülerInnen aus der Region“ soll dieser Zusammenschluss u. a. eine „gezieltere Förderung in der Breitenarbeit und Begabtenförderung“ und ein „vielfältigeres Angebot im Bereich Orchesterarbeit und Ensembles, insbesondere im Streicherbereich“ ermöglichen.

Weiters darf die künftige Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte mit einer „verbesserten finanziellen Basisförderung“ rechnen.

Unterstützung für Sanierungs- und Bauvorhaben

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt die im heurigen Frühjahr durchgeführte Sanierung des Läutwerkes der Ortskapelle Kleinmeinharts mit einer Subvention in Höhe von 1.000,- Euro, dies entspricht der Hälfte der Sanierungskosten.

Die Gemeinde förderte in der Vergangenheit die Errichtung ei-

nes Zubau zum „Kulturstadl“ in Niederstrahlbach.

Für die Errichtung einer erforderlichen Überdachung wurde dem Dorferneuerungsverein Niederstrahlbach jetzt ein weiterer Baukostenbeitrag in Höhe von 1.000,- Euro bewilligt.

Die Renovierung des Turmkreuzes in Wolfsberg wird mit einem Kostenbeitrag von 500,- Euro unterstützt.

Auf Ansuchen der Ortsgemeinschaft Dorf Rosenau fördert die Gemeinde die erforderliche Neuanschaffung einer Kapellentür mit einer Subvention in Höhe von 500,- Euro.

Multifunktionaler Veranstaltungssaal

Der auf Initiative der Sparkasse Zwettl Privatstiftung neu errichtete multifunktionale Veranstaltungssaal im Gebäude Sparkassenplatz 1 wird der Stadtgemeinde Zwettl – wie bereits in einem Grundsatzbeschluss vom 25. September 2012 vereinbart – unentgeltlich für die Dauer von 15 Jahren zur Verfügung gestellt. Für die über die ursprüngliche Vereinbarung hinausgehende Ausstattung des Saales, die ebenfalls von der Sparkasse Privatstiftung finanziert wurde, leistet die Gemeinde in Zukunft ein wertgesichertes monatliches Entgelt in Höhe von 200,- Euro. Die Gemeinde ist berechtigt, diesen Saal - der künftig den Namen „*sparkasse.event.raum*“ tragen wird - sowie die dazugehörigen Nebenräume für eigene Veranstaltungen zu nutzen oder Dritten für kulturelle, sportliche und soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Die offizielle Eröffnung des neuen Veranstaltungssaales ist für 4. September geplant.

Vereine und Veranstalter sind herzlich eingeladen, diesen Raum künftig für ihre Veranstaltung zu nutzen (Infos und Reservierung: Stadttamt Zwettl, Johann Bauer, Tel. 02822/503 126, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at).

Herstellung von Nebenanlagen und Gehsteigerrichtung in Gradnitz

Seitens des NÖ Straßendienstes werden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Ortsbereich von Gradnitz im Bereich der Landesstraße 8235 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahmen, die sich von km 2,200 bis km 3,100 erstrecken, ist die Errichtung eines Gehsteiges vorgesehen und auch die Nebenanlagen werden erneuert. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Herstellung der Nebenanlagen, deren Gesamtkosten mit rund 144.600,- Euro veranschlagt sind.



Im Zuge dieser Maßnahmen, die sich von km 2,200 bis km 3,100 erstrecken, ist die Errichtung eines Gehsteiges vorgesehen und auch die Nebenanlagen werden erneuert. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Herstellung der Nebenanlagen, deren Gesamtkosten mit rund 144.600,- Euro veranschlagt sind.

Erweiterung und Umgestaltung des Kinderspielplatzes Friedersbach

Auf Initiative der Ortsbevölkerung soll der bestehende Kinderspielplatz in Friedersbach im Zuge eines 3-Jahres-Projektes im Zeitraum 2013 bis 2015 umgestaltet und erweitert werden. Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung dieses Projektes, dessen Gesamtkosten mit maximal 9.500,- Euro beziffert werden, und genehmigte gleichzeitig den Abschluss von Bestandsverträgen mit den von der Spielplatzverweiterung betroffenen Grundeigentümern.

Kreuzskulptur für den Erweiterungsbereich des Propsteifriedhofes

Auf dem Areal des neu geschaffenen Friedhofs-Erweiterungsbereiches „Propstei II“ ist gemäß der Entwurfsplanung von MMag. Johann Gutschi eine kreisförmige Urnengemeinschaftsanlage vorgesehen, in deren Zentrum eine Skulptur platziert werden soll.



Der Gemeinderat beauftragte den Künstler Gerhard Lechner mit der Verwirklichung einer bewusst schlicht gehaltenen Skulptur, die aus einem Natursteinsockel und einem aus Nirostahl gefertigten Kreuz besteht.

„Die einem Baum ähnelnde Kreuzskulptur zeigt Bewegung und Veränderung, weist nach oben, gibt Hoffnung. Die Knospen am Kreuzstamm und die herausragenden Metallstücke sind Symbole für ein neues Leben nach dem Tod“, heißt es in einer Beschreibung, die der Künstler seinem Entwurf hinzufügte.

Anpassung der ZwettlBad-Benutzertarife

Aufgrund der steigenden Betriebskosten hat der Gemeinderat beschlossen, die ZwettlBad-Benutzertarife anzupassen und um 3 Prozent zu erhöhen. Die neuen Tarife treten mit Beginn der Wintersaison ab 1. September 2013 in Kraft. Eine Tageskarte für Erwachsene kostet künftig z. B. 6,90 Euro (statt bisher 6,70 Euro), eine Tageskarte für Kinder (7–14 Jahre) 3,40 Euro (statt bisher 3,30 Euro).

Sanierung und Erneuerung von Trinkwasserbehältern

Bereits im September 2011 wurde vom Gemeinderat die Sanierung diverser, im Gemeindegebiet Zwettl vorhandener Trinkwasserbehälter beschlossen. Dieser Maßnahmenplan beinhaltet die Sanierung des Hochbehälters II in der Weitraer Straße sowie die Erneuerung des Hochbehälters in Mitterreith. Die Aufträge wurden vom Gemeinderat jeweils an die best- bzw. billigstbietenden Firmen vergeben, in Summe werden rund 431.000,- Euro in diese Maßnahmen investiert.

Neuerrichtung der Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Dorf Rosenau

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 15. März 2011 den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage für die Ortschaft Dorf Rosenau gefasst. Als kostengünstigste Lösung erwies sich die Reinigung der Abwässer in einer eigenen Kläranlage in Dorf Rosenau. Das Projekt beinhaltet die Errichtung einer Schmutzwasserkanalisation, die im Freigefälle bis zu einer neu zu errichtenden Kläranlage bzw. Pumpstation führt.

Die Auftragsvergabe erfolgte im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung mit Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates an den Billigstbieter (Fa. Swietelsky). In Summe werden rund 768.400,- Euro in die Bauarbeiten für Kanal und Kläranlage investiert. Dies ist auch ein Impuls für die regionale Wirtschaft.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung:

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 1. Oktober 2013 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.

Tolle Stimmung bei

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl, den Zwettler Gastronomiebetrieben und der Privatbrauerei Zwettl veranstaltete der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) vom 14. bis 16. Juni 2013 das „1. Zwettler Braustadtfest“.

Unter dem Motto „Wir sind Zwettl“ wurde den unzähligen Gästen aus nah und fern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Zahlreiche Gastronomen trugen zum Gelingen dieses Festes bei und sorgten mit einer Genussmeile für das leibliche Wohl der BesucherInnen. Zum Auftakt gab es am Freitagabend einen Bieranstich, bei dem Bgm. Herbert Prinz und Brauerei-Chef Mag. Karl Schwarz gemeinsam das erste Fass Bier im Festzelt am Sparkassenplatz anschlügen. Zu den Höhepunkten gehörten das am Samstag veranstaltete „1. Zwettler Braustadt

Oldtimertreffen“ und der ORF Radio NÖ-Frühshoppen, der am Sonntagvormittag live aus dem Festzelt übertragen wurde.

Für musikalischen Schwung sorgten die „Strohhuat-Buam“, „Die Friedersbacher“, die „New Orleans Dixielandband“ und das „Quatschbergecho“ sowie die Gruppen „Nagerlsterz“ und „The Hot Dogs“.

Wer Interesse hatte, konnte an kostenlosen, von Dir. Franz Fichtinger gestalteten Stadtführungen zum Thema „Die Braustadt Zwettl“ teilnehmen. Im Alten Rathaus luden die vom Verein „Steinkunst und Co“ initiierte Ausstellung „Carrara-Marmor-skulpturen“ sowie die Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ des Zwettler Stadtmuseums zu einem Besuch ein.

Zur tollen Stimmung trug an diesem Wochenende auch das herrliche Sommerwetter bei und speziell für die jüngsten BesucherInnen gab es ein Kinderprogramm, das rund um den Spielebus der „Kinderwelt Niederösterreich“ für Spaß und Unterhaltung sorgte.



Sorgten ebenfalls für musikalische Unterhaltung: Die „Strohhuat Buam“ aus Schönbach (oben) und „Die Friedersbacher“ Gerhard Maier (li.) und Günther Schönberger (re.). Auch die Gruppe „Nagerlsterz“ wirkte mit.



Der Musikverein C. M. Ziehrer war beim ORF Radio NÖ-Frühshoppen landesweit zu hören.



Die Schule beginnt bei Janetschek!

(vorm. Schulmeister)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
IN DER BUCHHANDLUNG JANETSCHKEK
(VORM. SCHULMEISTER)
3910 ZWETTL | SCHULGASSE 15/17

Zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr:
Ferienhefte, Lemblöcke, LÜK

Viele Schulartikel ab sofort zu Aktionspreisen!

-30%
auf nicht preisgebundene Bücher!

Ing. Christian Janetschek e.U.
janetschek
BÜCHER | BÜRO- & SCHULWAREN | GESCHENKE

im Braustadtfest



Stießen nach dem Bieranstich (rechts) auf das Gelingen der Veranstaltung an: Christian Schierhuber, BR Martina Diesner-Wais, Vbgm. DI Johannes Prinz, WTM-Obm. Ing. Martin Fichtinger,

LABg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann, Mag. Karl Schwarz, Hopfenbotschafterin Christina Steininger, Dr. Katharina Schwarzinger (Wirtschaftskammer) und Pfarrer Franz Kaiser (oben v. li.)



Über 70 Oldtimer-Automobile und alte Motorräder gab es am Samstagnachmittag bei dem von Wolfgang Stich (ÖAMTC Zweigverein Grenzland, Mitte) organisierten „1. Zwettler Oldtimertreffen“ auf dem Zwettler Hauptplatz zu bewundern. Die Einfahrt der TeilnehmerInnen wurde von Dir. Franz Fichtinger (2. v. li.) moderiert. Teilnehmer Otmar Steininger (li.) und sein Sohn Georg sowie WTM-Obmann Martin Fichtinger (re.) freuten sich über den Anblick der edlen Gefährte. Die ersten Plätze in der Kategorie Automobile gingen an Herta Hahn aus Rieggers (VW Käfer, Baujahr 1960), Helmut Fragner aus Langenlois (Porsche 914/2, Bj. 1973) und Franz Maringer aus Gerotten (VW Käfer Cabrio, Bj. 1973). Die ersten Plätze bei den Motorrädern erreichten Benjamin Fuchs aus Groß Gerungs und die beiden Zwettler Klaus Prock und Gerhard Pauer.



Blick in das große Festzelt: Der ORF Radio NÖ-Frühshoppen erwies sich als Publikumsmagnet.



Freuten sich mit Radio NÖ-Moderatorin Birgit Perl (Mitte, mit Blumenstrauß) über einen gelungenen Radio-Frühshoppen (v. li.): Dir. Gerhard Hufnagl und Dir. Dr. Franz Pruckner (Waldviertler Sparkasse), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, WTM-Obmann Ing. Martin Fichtinger, die Stadträte Andrea Wiesmüller, Josef Zlabinger und Johann Krapfenbauer, Bürgermeisterin Angela Fichtinger (Bad Traunstein) und Dir. Ewald Höbarth (Waldviertler Sparkasse).



Der Museums-Lokalbahnverein Zwettl und der Radclub Raiba Kosmopiloten luden am 15. Juni 2013 zum Rennen „Mensch gegen Maschine – Drahtesel gegen Dampfross“ ein. Die Strecke des „Race against the Machine“ führte von Waidhofen/Thaya über Hörmanns nach Zwettl, die sportlichen Wadeln triumphierten über die Dampfkraft.

Fotos: zVg/ WTM Zwettl



Elisabeth Mittendorfer (re.) und Brigitte Fröhlich (li.) vom Verein „SteinKunst und Co“ präsentierten im Alten Rathaus eine Auswahl von Skulpturen aus Carrara Marmor, die in den vergangenen Jahren bei den Steinbildhauerkursen im Zwettler Stadtpark entstanden waren. Werner Fröhlich und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz nahmen an der Ausstellungseröffnung teil.

Foto: NÖN Zwettl/M. Moll



Der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, Landtagsabgeordneter Ing. Johann Hofbauer (4. v. re.), überreichte Josef Helmreich (3. v. re.) ein Dekret, das seine Bestellung zum Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Zwettl bestätigt. Bürgermeister Herbert Prinz, Johannes Layr (NÖZSV-Bezirksleiter), StR Franz Groschan, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, StR Josef Zlabinger sowie Mag. Martha Haselsteiner von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl und Bundesrätin Bgm. Adelheid Ebner wünschten Josef Helmreich für diese ehrenamtliche Tätigkeit viel Erfolg (v. re.).

Zivilschutz-Bestellungsdekret für Josef Helmreich

Im Rahmen der im heurigen Mai im Zwettl-Tal-Stadion durchgeführten Veranstaltung „Safety on Tour“ überreichte der Präsident des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes (NÖZSV), Landtagsabgeordneter Ing. Johann Hofbauer, ein von ihm und von Vizepräsident LABg. Hermann Findeis unterfertigtes Bestellungsdekret an den neuen Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Zwettl, Herrn Josef Helmreich.

Der gebürtige Waldhamser hatte sich bereits im vergangenen Jahr bereit erklärt, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen und wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 11. Dezember 2012 einstimmig zum Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Zwettl bestellt. In dieser Funktion trat er die Nachfolge von Günter Einfalt an, der seit Juli 2010 als Zivilschutzbeauftragter gewirkt hatte und der diese Aufgabe im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen zur Ver-

fügung stellte.

Josef Helmreich ist aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Jahrgangs und war bis zum heurigen Jänner u. a. als Ausbilder und als Sachbearbeiter für den Bereich „Atemschutz“ tätig.

Auch bei der Vorbereitung und Durchführung der „Kindersicherheitsolympiade“ half er tatkräftig mit und unterstützte das Organisationsteam rund um NÖZSV-Bereichsleiter Rupert Temper und NÖZSV-Bezirksleiter Johannes Layr.



Die achtjährige Marlene aus Kleinotten ist die bis dato jüngste Teilnehmerin beim Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“. Kinder und Jugendliche sind noch bis 11. Oktober 2013 zur Teilnahme eingeladen.

Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche

Noch bis 11. Oktober heurigen Jahres haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, am Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ teilzunehmen, der im Sommer 2012 vom Museumsverein und vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl ins Leben gerufen wurde.

Fotografiert werden darf alles, was aus persönlicher Sicht als besonders typisch für die Stadtgemeinde Zwettl als Heimat und Lebensraum empfunden wird – ob eine Landschaft oder ein Porträt, ob eine Ortsansicht oder ein besonderer Anlass. Für die Wahl der Motive gibt es nur eine einzige Einschränkung: Die eingereichten Bilder müssen im Gemeindegebiet Zwettl entstanden sein. Pro Teilnehmer(in) können bis zu drei Fotografien in analoger Form (Papierbilder im Format zwischen 13 x 18 cm bis max. 20 x 30 cm) beim Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstr.3, 3910 Zwettl, Stichwort: „Fotowettbewerb Mein Zwettl-Bild“) per Post (oder persönlich) eingereicht werden.

Bei der Einreichung wichtig sind die Angabe des Namens und der Adresse des jeweiligen Teilnehmers sowie die

Angabe einer Telefonnummer und ggfs. einer E-Mail-Adresse.

Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin erklärt sich damit einverstanden, dass die Bilder unter Angabe des jeweiligen Fotografennamens von der Stadtgemeinde bzw. vom Museumsverein Zwettl für mögliche Veröffentlichungszwecke (Ausstellung, Gemeindehomepage, Gemeindenachrichten) honorarfrei genutzt werden dürfen.

Die PreisträgerInnen in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ werden im Herbst von einer Jury ermittelt und die drei besten Beiträge mit Zwettl-Talern im Wert von jeweils 100,- Euro belohnt. In den Sommermonaten gibt es sicher zahlreiche lohnende Motive zu entdecken und wir wünschen allen jungen NachwuchsphotografInnen viel Spaß und viel Erfolg!

Stadtmuseum ist immer einen Besuch wert

Mit einem von den Mitgliedern des Museumsvereines Zwettl gestalteten „Museumsfest mit Aktivitäten für Jung und Alt“ startete das Stadtmuseum Zwettl am 1. Mai 2013 in die neue Saison. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen an diesem Mittwochnachmittag zum Alten Rathaus, um an den angebotenen Aktivitäten teilzunehmen und um sich u. a. eine kleine Sonderausstellung mit den schönsten Beiträgen zum Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ anzuschauen.

Nach der Begrüßung durch Obmann-Stellvertreter Dir. Franz Fichtinger und Obmann Reinhard Gundacker dankte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer den Mitgliedern des Museumsvereines Zwettl für das große Engagement.

Prämierung der Preisträger des Fotowettbewerbs „Mein Zwettl-Bild“

Gemeinsam mit Werner Fröhlich, dem Initiator des Fotowettbewerbes „Mein Zwettl-Bild“, prämierte Stadtrat Krapfenbauer die von einer fünfköpfigen Jury ermittelten „Zwettl-Bild“-Siegerfotos in der Kategorie „Erwachsene“. Der erste Preis ging an Iris Bergmann aus Erfurt (Deutschland), die leider nicht persönlich an der Preisverleihung teilnehmen konnte und die für das Motiv „Voll-dampf um Zwettl“ ausgezeichnet wurde. Das Siegerfoto zeigt einen Dampfsonderzug mit der Stadt Zwettl im Hintergrund.

Über den zweiten Preis freute sich Peter Schöllbauer aus Wolkersdorf, der einen mit Stadtwappen versehenen Kanaldeckel beim Hundertwasserbrunnen unter dem Titel „Zwettl S.P.Q.R. – Super Platzl Quelle der Ruhe“ auf originelle Weise ins Bild gerückt hat. Mit dem dritten Platz beim Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ wurde Herbert Böhm aus Großgloßnitz ausgezeichnet, der eine wunderschöne Herbststimmung beim Stausee Ottenstein mit der Kamera festgehalten hat.

Die Vertreter des Museumsvereines und der Stadtgemeinde Zwettl wiesen bei der Eröffnungsfeier darauf hin, dass Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Museums-saison 2013 noch am Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ teilnehmen können. Während es in der Kategorie „Erwachsene“ rund 50 Einreichungen gab, blieb die Teilnehmerzahl in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ weit hinter den Erwartungen zurück. Deshalb hat man sich entschlossen, den Bewerb in dieser Alterskategorie zu verlängern und ganz gezielt auch die Schulen im Gemeindegebiet zur Teilnahme einzuladen. Die Ausstellung „Mein Zwettl-Bild“ übersiedelte gleich im Anschluss an die Eröffnung der Museumssaison in das Stadtmuseum Zwettl und konnte hier bis einschließlich 23. Mai während der Amtsstunden besichtigt werden.

Rahmenprogramm für Jung und Alt

Wer Lust hatte, konnte am 1. Mai im Rahmen des Museumsfestes „alte und neue Kinder- und Gesellschaftsspiele“ ausprobieren. Sowohl jüngere als auch ältere BesucherInnen testeten bei einem „Familienquiz zur Stadtgeschichte“ ihr Zwettl-Wissen. Für die stimmungsvolle Umrahmung sorgte die in historischen Gewändern auftretende Gruppe „Elthin“ aus Pilsen (Böhmen), die das Publikum mit mittelalterlichen Klängen unterhielt. Im Mittelpunkt des Museums-



Prämierung der Preisträger im Rahmen des „Museumsfestes mit Aktivitäten für Jung und Alt“ am 1. Mai 2013: Preisträger Herbert Böhm (3. Platz), die Jury-Mitglieder Werner Fröhlich (Museumsverein Zwettl) und Friederike Weimann (Fotostudio Weimann), Reinhard Gundacker (Obmann des Museumsvereines Zwettl), Preisträger Peter Schöllbauer (2. Platz), Dir. Franz Fichtinger (Obmann-Stellvertreter des Museumsvereines Zwettl) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (v. li.).



Das Motiv „Voll-dampf um Zwettl“ von Iris Bergmann landete auf dem ersten Platz.



Der zweitplatzierte Peter Schöllbauer setzte einen Kanaldeckel beim Hundertwasserbrunnen in Szene und gab seinem Bild den Titel „Zwettl S.P.Q.R. – Super Platzl Quelle der Ruhe“.

Herbert Böhm erreichte mit dieser Aufnahme der Burgruine Lichtenfels den 3. Platz.



festes stand weiters die Wiedereröffnung der sehenswerten **Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“**, die dem Publikum viele interessante Einblicke in das Leben und Wirken der einst im

Raum Zwettl tätigen Fotopioniere vermittelt. Infos über den Museumsverein Zwettl und die Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite www.stadtmuseum.zwettl.at



Prämierung des JUZZ-Kreativwettbewerbes „Frei-sein – Freizeit“: Die erstplatzierten Preisträger Lisa Edlmaier und Pascal Bruckner (vorne, v. re.) sowie Lisa Pfeiffer und Laura Weichselbaum (li.) aus der Klasse 2b der Kreativhauptschule Stift Zwettl mit Hilfswerk-Vorsitzendem DI Dr. Reinhard Neugschwandtner, Sponsorvertreter Manfred Füll (Waldviertler Sparkasse Bank AG), Jugendgemeinderat Werner Bruckner und JUZZ-Leiterin Mag. (FH) Nina Pazderka (hinten, v. re.).

Abwechslungsreicher „Tag der offenen Tür“ im JUZZ

Die Zwettler Jugendeinrichtung „JUZZ“ lud am 25. Mai 2013 zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Trotz wechselhafter Witterung herrschte in der Hauensteinerstraße den ganzen Nachmittag über ein reges Kommen und Gehen und die BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, um sich „aus erster Hand“ über die aktuellen Angebote und Aktivitäten des seit mittlerweile sechs Jahren bestehenden Jugendkulturtreffs und der Jugendberatung zu informieren.

Die Veranstaltung bot auch einen passenden Rahmen für die Prämierung der Siegerbilder des JUZZ-Kreativwettbewerbes, der in den vergangenen Monaten unter dem Motto „Frei-sein – Freizeit“ durchgeführt worden war. JUZZ-Leiterin Mag. (FH) Nina Pazderka dankte in ihren Grußworten sowohl dem Hilfswerk als auch der Stadtgemeinde Zwettl und den Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und gab eine kurze Beschreibung der bisherigen und künftigen JUZZ-Aktivitäten.

Der Vorsitzende des Hilfswer-

kes Zwettl, GR DI Dr. Reinhard Neugschwandtner, dankte dem JUZZ-Team für das gezeigte Engagement und erinnerte an das sechsjährige Bestehen dieser Einrichtung. Jugendgemeinderat Werner Bruckner überbrachte den GewinnerInnen des Kreativwettbewerbes (1. Platz: Lisa Edlmaier, Gymnasium Zwettl - Stimmungsbild „Freedom“; Sonderpreis Kreativklasse 2b der HS Stift Zwettl - „Pop Art Puzzle“) die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl. Im Anschluss an die Prämierung waren alle BesucherInnen im JUZZ-Stadel zu einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Speziell für das jüngere Publikum gab es sowohl drinnen als auch draußen unterhaltsame Spielangebote. Erfreulicherweise zeigte sich zwischendurch immer wieder die Sonne und so stand dem Outdoor-Vergnügen z. B. beim Trampolinspringen und bei den Riesenwuzzler-Fußballmatches nichts im Wege.



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (2. v. li.) zeigte sich vom Filmporträt „Strahlkraft des Glaubens – 875 Jahre Stift Zwettl“ und von der Buchneuerscheinung „Zisterzienserstift Zwettl – Die Restaurierungsgeschichte“ ebenso beeindruckt wie Landtagsabgeordneter Franz Mold, Abtpräses KR Wolfgang Wiedermann und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (v. re.).

Film und Buch über Stift Zwettl

Im Festsaal des Zisterzienserstiftes Zwettl wurde am 27. Mai im Beisein zahlreicher Ehrengäste das vom ORF Niederösterreich produzierte Filmporträt „Strahlkraft des Glaubens – 875 Jahre Stift Zwettl“ präsentiert, das am 2. Juni um 18.25 Uhr in der Reihe „Österreich-Bild am Sonntag“ auf ORF2 ausgestrahlt wurde.

Die TV-Sendung aus dem Landesstudio NÖ (Gestaltung: Sabine Daxberger-Edenhofer, Kamera: Ossie Denkmayr) zeichnet ein facettenreiches Porträt des im Jahr 1138 gegründeten Stiftes Zwettl. Auch für Kenner des Stiftes hielt der 25-minütige Film einige Überraschungen bereit, besonders eindrucksvoll waren z. B. die Luftaufnahmen, die mit Hilfe einer ferngesteuerten Kamera-Drohne eingefangen wurden. Zusätzlich zum Film wurde auch ein neues, im Residenz-Verlag erschienenes Buch vorgestellt, das unter dem Titel „Zisterzienserstift Zwettl – Die Restaurierungsgeschichte“ einen Überblick über die Restaurierungsmaßnahmen bietet, die im Zeitraum 2007 bis 2013 mit Unterstützung des Bundes sowie des Landes, der Diözese St. Pölten, der Stadtgemeinde Zwettl und des Vereines der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl zur Erhaltung des Stiftes und insbesondere seiner Kirche

durchgeführt wurden.

„Die Geschichte des Klosters ist die Geschichte unserer Heimat“, betonte Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, der die Finanzierung des „größten Renovierungsprojektes des Klosters seit der Barockzeit“ in seiner Funktion als Obmann des „Vereines der Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl“ organisiert und sichergestellt hatte.

ORF-Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger wies darauf hin, dass es dem Landesstudio wichtig sei, „die Geschichte der Heimat zu dokumentieren“.

LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka gratulierte zu den durchgeführten Maßnahmen und würdigte die jahrhundertelange Funktion des Stiftes als „geistiges und geistliches Zentrum“.

Die Gestalterin des Films, Sabine Daxberger-Edenhofer, zeigte sich beeindruckt von der Architektur des Stiftes und von dem, „was hier alles geleistet wurde.“



Segnungsfeier in Hörmanns (v. re.): GR Otto Gössl, GR Josef Grünstäudl, Erich Fuchs, Erich Schmid, Johann Haider, Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum, OV Monika Trappl, AltBgm. Josef Engelmayer, Reg.-Rat EBI Wilfried Reichenvater, Andreas Innerhofer, Kommandant-Stv. BI Johann Trappl, StR Johann Krapfenbauer und FF-Kdt. OBI Andreas Lemp.

Marterlsegnung in Hörmanns

Am Ortsende von Hörmanns in Richtung Gerweis, nur wenige hundert Meter vom Eisenbahnübergang entfernt, steht ein großes Marterl, das es wert ist, aus der Nähe betrachtet zu werden.

Nach der in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführten Renovierung durch die Ortsbevölkerung stand dieses Kleinod am 15. Juni im Mittelpunkt einer Segnungsfeier, zu welcher der Initiator und Koordinator der Marterlsanierung, Reg.-Rat EBI Wilfried Reichenvater, zahlreiche Gäste begrüßen konnte.

„Wir konnten leider nicht feststellen, aus welchen Gründen dieses Ortsmarterl im Jahr 1857 errichtet wurde“, so der engagierte EhrenKdt. der FF Hörmanns, der allen Hörmannsern dankte, die „recht tatkräftig mitgewirkt“ und insgesamt rund 160 freiwillige Arbeitsstunden geleistet haben. Wilfried Reichenvater stellte die Besonderheiten des Hörmannser Bildstockes vor, hierzu gehört u. a. das am Dachfirst befindliche, mit eindrucksvollen Reliefdarstellungen geschmückte Ankerkreuz. Einen besonderen Dank richtete er an Erich Schmid, der die Statue restauriert hat, sowie an Johann Haider, der ein

neues schmiedeeisernes Gitter hergestellt und montiert hat. Weiters dankte er AltBgm. Josef Engelmayer aus Kleinodten, der anhand seiner Erinnerungen mitgeholfen hat, die Geschichte des Marterls zu erhellen. Ein abschließender Dank galt den Damen, die für „Verpflegung und Stärkung“ sorgten, und der Stadtgemeinde Zwettl, die die Sanierung mit einem Kostenbeitrag unterstützt hat.

Nach der Segnung des Marterls durch Kaplan MMag. Kerschbaum gratulierte StR Johann Krapfenbauer der Ortsbevölkerung zu diesem gelungenen Vorhaben: „Die Renovierung ist für mich ein erneuter Beweis, dass in Hörmanns die Zusammengehörigkeit funktioniert“.

Als Ergänzung stellte die Freiwillige Feuerwehr Hörmanns unter der Leitung von Kdt.-Stv. BI Johann Trappl einen aus Lärchenholz gefertigten Holzsteg her, der einen sicheren Zugang zum Bildstock ermöglicht.



Feierten das 150-jährige Bestehen der Dorfkapelle Kleinmeinharts: Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Josef Hahn, Manuela Bröderbauer mit Tochter Nadine, Dorferneuerungs-Obmann Josef Maurer, Pfarrer Jose Gonzales, Markus Hahn, Ortsvorsteher Thomas Maurer, Manuela Weichselbaum und Stadtrat Erich Stern.

Foto: zVg

150 Jahre Dorfkapelle - Feier in Kleinmeinharts

Am 16. Juni 2013 feierte die Bevölkerung von Kleinmeinharts das 150-jährige Bestehen ihrer Ortskapelle. Pfarrer Jose Gonzales zelebrierte eine Messe und segnete das im Dorfzentrum gelegene Gotteshaus.

Zur anschließenden Feierstunde konnte Ortsvorsteher Thomas Maurer als Ehrengäste u. a. Landtagsabgeordneten StR Franz Mold und StR Erich Stern begrüßen. In seinen Grußworten gab er einen Überblick über die 150-jährige Geschichte der Betkapelle und stellte einen sehr schön gestalteten Folder vor, in dem alle wichtigen Daten und Ereignisse zusammengefasst sind – angefangen bei der Errichtung im Jahr 1863 über die Weihe der Gebetsglocken (1923 und 1950) bis hin zu den erforderlichen, von den Dorfbewohnern durchgeführten Renovierungsarbeiten (1970, 1987 und 2001). Im Sommer 1974 wurde in der Kapelle die erste elektronische Läutanlage installiert, diese war 40 Jahre lang im Einsatz und wurde im heuri-

gen Frühjahr durch ein neues Läutwerk ersetzt.

Der Ortsvorsteher dankte allen Freiwilligen, die bei der Pflege der Kapelle mithelfen und die immer zur Stelle sind, wenn es gilt, notwendige Reparatur- und Sanierungsarbeiten - wie zuletzt z. B. die Glockensanierung - durchzuführen.

Weiters dankte er dem Kirchenchor Jahnings für die musikalische Umrahmung der Kapellenfeier.

LABg. StR Franz Mold gratulierte den BewohnerInnen von Kleinmeinharts zum 150-jährigen Bestehen ihrer schönen Ortskapelle, vor der auch zwei Sitzbänke zum Verweilen einladen. Abschließend dankte er Ortsvorsteher Thomas Maurer und allen freiwilligen HelferInnen für das gezeigte Engagement.

Schulklassen zu Besuch im Stadtamt

Mehrere Schulklassen machten im heurigen Frühjahr wieder von der Möglichkeit Gebrauch, das Gemeindeamt der Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen einer Führung kennenzulernen und sich „aus erster Hand“ über die Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung zu informieren.

So konnten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister am 30. April die dritte Klasse der Privat-Volksschule Zwettl und ihre Lehrerin Elisabeth Grötzl im Gemeindeamt begrüßen.

Die BesucherInnen zeigten großes Interesse z. B. an den Aufgaben des Melde- und des Standesamtes. Bei der abschließend durchgeführten „Bürgermeisterwahl“ betätigten sich die Kinder im Großen Sitzungssaal als Nachwuchsmandatare und wählten ihre Mitschülerin Hannah Bichl zur „Bürgermeisterin“.

Am 6. Mai besuchte die Klasse 3B der Volksschule Zwettl das Amtsgebäude in der Gartenstraße, begleitet wurden die Schulkinder von den Lehrerinnen Brigitte Lexa-Koppensteiner und Michaela Grünstäudl.

Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister nahm sich gerne Zeit, um die BesucherInnen über den Aufbau und die Aufgaben der Gemeindeverwaltung zu informieren. Den traditionellen Abschluss der Stadtdirektionsführung bildete wieder die „Bürgermeisterwahl“, bei der die SchülerInnen ihre Klassenkameradin Valentina Dangl zur „Bürgermeisterin“ wählten. André Bernhard wurde mit dem zweitbesten Stimmenergebnis zum „Vizebürgermeister“ gekürt.

Am 15. Mai nahm die Klasse 3A der Volksschule Zwettl in Begleitung ihrer Lehrerin Eva Wanko an einer Stadtdirektionsführung teil. Die SchülerInnen wählten aus ihren Reihen Johannes Weissinger zum „Bürgermeister“. Melanie Hofbauer freute sich über die Wahl zur „Vizebürgermeisterin“.

Zur Erinnerung wurden wieder Klassenfotos gemacht, auf denen die jungen „Gemeindeoberhäupter“ die symbolisch verliehene Bürgermeisterkette tragen durften.

Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister dankte den Volksschulkindern für das Interesse und steht gerne für die Vereinbarung von Führungsterminen zur Verfügung (Tel. 02822/503 120; E-Mail: h.neumeister@zwettl.gv.at).



Die SchülerInnen der dritten Klasse der Privat-Volksschule Zwettl besuchten am 30. April in Begleitung ihrer Lehrerin Elisabeth Grötzl das Stadtamt und wurden von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister begrüßt.



Die SchülerInnen der Klasse 3B der Volksschule Zwettl - im Bild mit ihren Lehrerinnen Brigitte Lexa-Koppensteiner (li.) und Michaela Grünstäudl (re.) sowie Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister - wählten ihre Klassenkameradin Valentina Dangl (vorne, mit Bürgermeisterkette) zur „Bürgermeisterin“, links neben ihr sitzt „Vizebürgermeister“ André Bernhard.



Die Klasse 3A der Volksschule Zwettl mit „Bürgermeister“ Johannes Weissinger (hintere Reihe, Mitte) und „Vizebürgermeisterin“ Melanie Hofbauer (hinten, 5. v. li.), weiters mit im Bild Klassenlehrerin Eva Wanko und Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister.

RED ZAC
Elektronik-Vollservice



Autorisierter
Händler

www.mengl.at

MENGL

Zwettl Landstrasse 25+41 02822-52471
Weitra Kirchengasse 34 02856-2392



Die Schülerlotsen der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl kamen am 7. Juni in Begleitung von Dir. Gerhard Uitz (hinten, re.) und Mag. Albert Schwarzingner (hinten, 2. v. li.) in das Stadtamt und freuten sich über die Dankesworte von Bürgermeister Herbert Prinz (hinten, 2. v. re.) und Verkehrsstadtrat Franz Groschan (li.) sowie über die Einladung zu einer „gesunden Jause“.



Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) und Stadtrat Franz Groschan (re.) hießen am 20. Juni auch die Schülerlotsen der Hauptschule Stift Zwettl im Gemeindeamt willkommen, die von Dir. Fritz Laschober und der zuständigen Lehrerin SR Angela Graf (li.) begleitet wurden.

Danksagung an die Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl und der Hauptschule Stift Zwettl am 7. bzw. 20. Juni 2013 in den Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes, um den Dank der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

An der Privaten Neuen Mittelschule der Franziskanerinnen wurde diese verantwortungsvolle Aufgabe im vergangenen Schuljahr von insgesamt 28 SchülerInnen wahrgenommen. „15 Viertklässler scheiden heuer aus dem Lotsendienst aus, aber für das nächste Schuljahr gibt es bereits 17 Neuanmeldungen“, so der mit der Koordination betraute Lehrer Mag. Albert Schwarzingner. An der Hauptschule Stift Zwettl waren im vergangenen Schuljahr insgesamt 27 SchülerInnen als Schülerlotsen tätig. „Im kommenden Schuljahr werden 30 SchülerInnen neu als Schülerlotsen ausgebildet“, zeigte sich Dir. Laschober erfreut über das Engagement der Kinder und Jugendlichen.

Bürgermeister Prinz dankte den Schülerlotsen für ihren Einsatz und lobte das „große

Verantwortungsbewusstsein“ aller TeilnehmerInnen. Weiters dankte er den Direktoren Gerhard Uitz und Fritz Laschober sowie allen Lehrkräften, die in die Durchführung des Schülerlotsendienstes miteingebunden sind, allen voran den beiden Koordinatoren Mag. Albert Schwarzingner (PMS Zwettl) und SR Dipl.-Päd. Angela Graf (HS Stift Zwettl).

Dank und Anerkennung

SR Graf wurde für ihre mehrjährigen Verdienste um die Betreuung der Schülerlotsen von Bürgermeister Prinz mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde geehrt. Die mit Jahresende aus dem Schuldienst ausscheidende Pädagogin gab diesen Dank der Gemeinde gleich an die anwesenden SchülerInnen weiter und erklärte, dass ihr



Mit der Überreichung eines Blumenstraußes und einer Urkunde bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz bei SR Dipl.-Päd. Angela Graf für ihre Verdienste um die Betreuung der Schülerlotsen. Mit der Geehrten freuten sich Dir. Fritz Laschober und Stadtrat Franz Groschan (v. li.).

diese Aufgabe aufgrund der „großen Zuverlässigkeit“ der Schülerlotsen immer Freude gemacht habe.

Verkehrsstadtrat Franz Groschan richtete ebenfalls Worte des Dankes an die Schülerlotsen und Lehrkräfte beider Schulen und wünschte den aus dem Schülerlotsendienst ausscheidenden Viertklässlern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Die Direktoren Gerhard Uitz und Fritz Laschober bedankten sich wiederum für die Einladung durch den Bürgermeister und meinten, der

Empfang im Gemeindeamt sei für die SchülerInnen ein Zeichen der Anerkennung und eine Bestätigung dafür, dass diese Tätigkeit von den Verantwortlichen der Gemeinde wahrgenommen und geschätzt werde.

Abschließend bekamen die Schülerlotsen beider Schulen jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht.

Anschließend freuten sich die SchülerInnen über eine „gesunde Jause“ mit Schnittlauchbrot, Äpfeln und Getränken.



Abschiedsfeier für die Schulanfänger des Kindergartens Nordweg: Maxi Posch, Marco Kormesser, Jakob Schnabl, Fabio Reiter, Fabian Hasel, Oliver Böhm, Joachim Böhm sowie Kindergartenpädagogin Melitta Düh, Kinderbetreuerin Renate Röfl, Christoph Silberbauer, Johanna Grundwald, Charlotte Ruth, Miriam Wagner, Kindergartenleiterin Tina Berger, Elena Holzmann, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, die Kinderbetreuerinnen Alex Seidl und Birgit Brunner, Pfarrer Franz Josef Kaiser, Lena Zimmer und Kinderbetreuerin (in Pension) Maria Gerstbauer.

Abschlussfest im Kindergarten Nordweg

Bei herrlichem Sommerwetter feierte das Team des Kindergartens gemeinsam mit den Kindergartenkindern sowie deren Eltern und Geschwistern und vielen Festgästen am 19. Juni 2013 das traditionelle Abschlussfest, in dessen Mittelpunkt die 14 SchulanfängerInnen des heurigen Jahres standen.

Zur Begrüßung erhielt jeder Ehrengast von den Kindern eine Sonnenblume überreicht.

Stadtpfarrer Franz Kaiser spendete den Kindersegen, anschließend waren alle zu

einem gemütlichen Picknick eingeladen und die Kinder hatten viel Spaß bei den Spielstationen. Zum Gelingen des Festes hatten auch heuer wieder viele Eltern beigetragen.



Laternenfest im Stadtsaal: Zur Erinnerung gab es ein Gruppenfoto, das die SchulanfängerInnen des Kindergartens Hammerweg mit Kindergartenleiterin Irmgard Strobl (Mitte) und den Kinderbetreuerinnen Maria Lugauer, Gerlinde Prock, Herta Kasper und Helga Fuchs sowie den Kindergartenpädagoginnen Bettina Limberger, Corinna Lang, Marion Kolinsky und Andrea Eßmeister zeigt. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer übermittelte den Kindern die Grüße der Gemeinde.

Kindergarten Hammerweg feierte Laternenfest

Am 21. Juni 2013 fand im Stadtsaal Zwettl im Beisein von Stadtpfarrer Franz Kaiser das traditionelle Laternenfest des Kindergartens Hammerweg statt.

Für Heiterkeit sorgten die Darbietungen eines Zauberkünstlers, aber die eigentlichen „Stars“ dieses Abends waren die Kinder selbst, die in selbstgestalteten T-Shirts auf der Bühne standen und gemeinsam mit ihren Betreuerinnen Lieder sangen. Mit dem Wetter hatte man an diesem wunderschönen Sommerabend ebenfalls Glück und so wird auch der anschließende Laternenumzug, der vom Stadtsaal über die Promenade hinauf zum Hauptplatz führte, allen Teil-

nehmerInnen in bester Erinnerung bleiben.

Abgeholt wurden die Kinder und die Festgäste von den MusikerInnen des Musikvereins C. M. Ziehrer, der dankenswerterweise wieder für die musikalische Begleitung sorgte.

Gemeinsam mit dem Kindergarten team nahm auch StR Johann Krapfenbauer die Feier zum Anlass, um den SchulanfängerInnen im Beisein ihrer Eltern und Geschwister alles Gute für den neuen Lebensabschnitt zu wünschen.

Lux GesmbH

Franz Eigl-Straße 17

3910 Zwettl

Tel: 02822/52 333

www.lux.co.at

Tel: 02822/52 333 ■ lux.co.at



BAD

KUCHE

HEIZUNG

SOLAR

INSTALLATION

PLUS



Präsentation der Diplomarbeiten der HTL-Maturaklasse 5B - Höhere Abteilung Informationstechnologie in der BHAK Zwettl: Betreuungslehrer DI Herwig Macho, Mag. Anton Allinger (Klassenvorstand), Richard Groß, Manfred Pascher (Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. MP2-IT Solutions GmbH), Karina Rössl, Mag. Gerlinde Macho (Pascher) (Geschäftsleitung der Fa. MP2-IT Solutions GmbH), Melanie Österreicher, Ing. Christoph Kitzler (Technische Gesamtleitung der Fa. MP2-IT Solutions GmbH), Dominik Ecker, Viktoria Groß, Betreuungslehrer DI Stephan Wieninger, Dominik Burger (Jahrgangssprecher), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, DI Anton Hauleitner (Abteilungsleiter Informationstechnologie).

HTL-AbsolventInnen präsentierten ihre Diplomarbeiten

In Zusammenarbeit mit der HTL Krems wird seit dem Schuljahr 2008/2009 eine dislozierte HTL-Klasse mit der Fachrichtung „Informationstechnologie“ (IT) an der Bundeshandelsakademie in Zwettl unterrichtet. Heuer gab es erfreulicherweise den ersten, aus insgesamt 18 SchülerInnen bestehenden Jahrgang, der diese Ausbildung mit der Matura abgeschlossen hat.

Die Präsentation der externen, im Auftrag von Firmen erstellten Diplomarbeiten von Absolventinnen und Absolventen des ersten IT-Maturajahrganges am Standort Zwettl, die am 23. Mai in der Aula der BHAK Zwettl stattfand, war sowohl für die MaturantInnen als auch für deren Auftraggeber und für Abteilungsvorstand DI Anton Hauleitner von der HTL Krems ein besonderer Anlass. In seinen Grußworten bedankte sich DI Hauleitner bei der Stadtgemeinde Zwettl für die gute Zusammenarbeit. Weiters dankte er den Betreuungslehrern, welche die Entstehung der schriftlichen Abschlussarbeiten in beratender Funktion begleitet hatten.

Vbgm. DI Johannes Prinz unterstrich eingangs den Stellenwert dieses Ausbildungsangebotes und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

„Alle vorgestellten Arbeiten kommen bei Firmen zum Einsatz“, so IT-Abteilungsvorstand DI Anton Hauleitner, der anlässlich der Präsentation ein durchwegs positives Resümee ziehen konnte.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es auch im Hinblick auf die schulischen Rahmenbedingungen: Seit heuer wird das Ausbildungsangebot Informationstechnologie am Standort Zwettl durchgängig von der 1. bis zur 5. Klasse angeboten.



Die insgesamt 19 Absolventinnen der Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit FV StR Renate Löffler, Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder, Hausoberin Sr. Mag. Edith Payerl, Bürgermeister Herbert Prinz, Klassenvorstand FL Maria Holl und der Prüfungsvorsitzenden FV StR Ursula Aschauer (vorne, v. li.).

Abschlussfeier an der FW Zwettl

Die Absolventinnen der 3. Fachschule für wirtschaftliche Berufe freuten sich anlässlich der Zeugnisüberreichung am 18. Juni 2013 über die Glückwünsche von Direktorin HR Mag. Friederike Wieseneder, Bürgermeister Herbert Prinz und der Prüfungsvorsitzenden StR Ursula Aschauer.

Stadtpfarrer Franz Kaiser zelebrierte die Abschlussmesse und unter dem Motto „Jedes Ende ist ein neuer Anfang“ bedankten sich die jungen Damen bei ihren Lehrkräften und insbesondere bei Klassenvorstand FL Maria Holl für die Unterstützung.



Erster Abschlussjahrgang am Kolleg für Kindergartenpädagogik

Am 25. und 26. Juni 2013 absolvierte der erste Abschlussjahrgang des Kollegs für Kindergartenpädagogik die Diplomprüfung, die unter dem Vorsitz von HR Mag. Edmund Lobinger (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik St. Pölten) durchgeführt wurde.

Insgesamt 22 Schülerinnen und 1 Schüler traten zur Diplomprüfung an und erfreulicherweise haben alle bestanden. Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte StR Andrea Wiesmüller (6. v. re.) den jungen Leuten zu ihrem Ausbildungserfolg. Im Bild zu sehen sind jene Absolventinnen, die mit lauter Einsern abgeschlossen haben – Lisa Weißenböck, Petra Grimus, Katharina Hofstätter, Anna Koller, Manuela Auer, Katharina Gallauner, Katrin Fuchs, Cornelia Seidl und Sylvia Mayer – sowie (v. re.) Kindergarteninspektorin Renate Weiss, Sr. M. Teresa Stöckler (Kindergartenpädagogin), Hausoberin Mag. Sr. M. Edith Payerl, Generaloberin Sr. M. Franziska Bruckner, Klassenvorstand Mag. Weißensteiner Karin und Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder (li.).

Foto: zVg/H. Freund-Klopff



BHAS-AbsolventInnen feierlich verabschiedet

Nach der bestandenen Abschlussprüfung wurden am 20. Juni 2013 die Absolventinnen und Absolventen der Handelsschule Zwettl feierlich verabschiedet. Von den insgesamt 23 jungen Damen und Herren haben fünf die Zusatzausbildung „Business & Care“ absolviert - im Bild v. li.: Kevin Berger, Michael Eder, Stefanie Anna Faltin, Dominik Feßl und Daniel Steyrer. Gemeinsam mit Schuldirektor Mag. Manfred Schnabl (re.), der heuer auch vertretungsweise als Vorsitzender fungierte, und Klassenvorstand Mag. Johannes Jachs (3. v. re.) gratulierten die Eltern- und Fördervereins-Obfrau Silvia Teufl (li.) und Stadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. li.) allen AbsolventInnen.

Foto: zVg/BHAS Zwettl



Abschlussfeier für die AbsolventInnen der V. Jahrgänge der HLW Zwettl: Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder, die Klassen- vorstände Mag. Barbara Steindl und Mag. Brigitta Priesner, StR Johann Krapfenbauer, Prüfungsvorsitzender HR Mag. Johann Zechner (HLUW Yspertal) und Klassenvorstand Mag. Herta Freund-Klopf (stehend, v. li.) sowie Administratorin Sr. Mag. Edith Payerl (sitzend, re.) mit den Klassensprecherinnen Daniela Frank, Katharina Pichler und Katharina Layr (sitzend, v. li.).

Foto: zVg/Bruckner & Pruckner OG

Reife- und Diplomprüfung an der HLW Zwettl

Unter dem Vorsitz des Direktors der HLUW Yspertal, Hofrat Mag. Johann Zechner, fanden an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in der Zeit von 10. bis 14. Juni 2013 die mündlichen Reife- und Diplomprüfungen statt.

Anlässlich der Abschlussfeier, die am 14. Juni stattfand und die mit einer von Pfarrer Franz Kaiser zelebrierten Messe begann, gratulierten u. a. Dir. HR

Mag. Friederike Wieseneder und StR Johann Krapfenbauer den AbsolventInnen der drei Abschlussklassen zu ihrem Prüfungserfolg.

Abschlussklassen LFS Edelhof

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof wurden im heurigen Juni die Absolventen der beiden Landwirtschafts-Abschlussklassen 3a und 3b verabschiedet.



Ing. Erich Strobl, Direktor Dipl.-Ing. Franz Breiteneder, Bauernkammerobmann (Zwettl) Dietmar Hipp, Michael Huber, OLWR Dipl.-Ing. Josef Resch (Leiter der NÖ Lehrlingsstelle)

Foto: zVg/LFS Edelhof

Reife- und Diplomprüfung an der BHAK Zwettl

Am 27. und 28. Mai 2013 fand an der Bundeshandelsakademie Zwettl unter dem Vorsitz von HR Dr. Bertram Zottl (BHAK/BHAS Baden) die mündliche Reife- und Diplomprüfung sowie die Berufsreifepfung statt.

Seitens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte Bürgermeister Herbert Prinz den AbsolventInnen zu ihren Leistungen. Er wünschte Ihnen für den weiteren Lebensweg und für die künftige berufliche Laufbahn alles Gute und viel Erfolg.



Überreichung der Abschlusszeugnisse an der BHAK Zwettl: Bürgermeister Herbert Prinz, Elternvereinsobfrau-Stellvertreter Andreas Böhm-Vrana, Klassenvorstand OStR. Mag. Irene Pruckner, Vorsitzender Dir. HR Dr. Bertram Zottl (BHAK/BHAS Baden) und Dir. Mag. Manfred Schnabl (v. li.) gratulierten den AbsolventInnen - hier im Bild Theresa Neuhauser, die ihre schulische Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss.

Foto: zVg/BHAK Zwettl



Maturafeier mit den Absolventinnen Laura Tiefenbacher, Anna Nigischer, Verena Messerer und Valentina Kantner (vorne, v. li.) freuten sich (hinten, v. li.) Mag. Marlies Angrosch-Maar (KV 8A), Elternvereins-Obfrau Mag. Michaela Bobak, Landesamtsdirektor-Stv. Mag. Johann Lampeitl, Mag. Maria Mayr (Klassenvorstand 8B), Dir. i. R. HR Mag. Wilhelm Mazek, Vbgm. DI Johannes Prinz, Manfred Füxl (Sparkasse-Marketing), Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer und Mag. Franz Weiss (KV 8C).

Maturafeier im Gymnasium Zwettl

Am 21. Juni fand in der Sporthalle des Gymnasiums Zwettl die Zeugnisfeier des diesjährigen Maturajahrganges statt.

Umrahmt von den musikalischen Darbietungen der talentierten Absolventinnen und Absolventen gratulierten Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer, Vbgm. DI Johannes Prinz, Elternvereins-Obfrau Mag. Michaela Bobak

und die Klassenvorstände der drei Maturaklassen, Mag. Marlies Angrosch-Maar, Mag. Maria Mayr und Mag. Franz Weiss, zu den weit über dem Durchschnitt liegenden Leistungen bei den Abschlussprüfungen.



Die insgesamt 18 AbsolventInnen des ersten Maturajahrganges der dislozierten HTL-Klasse 5BHITT mit ihren Lehrkräften und Festrednern: Dir. Mag. Manfred Schnabl (BHAK/BHAS Zwettl), Bgm. Herbert Prinz, IT-Abteilungsvorstand DI Anton Hauleitner, Mag. Karin Kolm-Brandner, Mag. Cornelia Gundacker, Dir. DI Dr. Franz Koller (Vorsitzender der Reifeprüfungskommission), LAbg. Franz Mold, Mag. Anton Allinger, Mag. Schindelecker-Schmotz (vorne, v. li.), Mag. Herbert Hödl (2. Reihe, li.), Mag. Kurt Smejkal (2. Reihe re.) sowie DI Stephan Wieninger (3. Reihe, li.) und DI Herwig Macho (3. Reihe, re.). Foto: zVg

Erster HTL-Maturajahrgang „Informationstechnologie“

Am 17. Juni 2013 fand bei strahlend schönem Sommerwetter im Innenhof der Bundeshandelsakademie Zwettl die feierliche Überreichung der Reife- und Diplomprüfungszeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen der dislozierten „Informationstechnologie“-Klasse der HTL Krems statt.

In seinen Grußworten betonte Abteilungsvorstand DI Anton Hauleitner, dass es sich um den ersten IT-Maturajahrgang handelt, der seine Ausbildung in Zwettl abgeschlossen hat. Er dankte den „Gründervätern“, die vor mehr als fünf Jahren die Grundlagen für diesen neuen schulischen Schwerpunkt in der Region Zwettl geschaffen haben, allen voran dankte er Bgm. Herbert Prinz und den LAbg. Mag. Klaus Schneeberger und Franz Mold.

Bgm. Herbert Prinz gratulierte den fünf jungen Damen und 13 jungen Herren zu ihrer „hervorragenden Ausbildung“ und verlieh seiner Freude darüber Ausdruck, dass man die erste Abschlussfeier der dislozierten HTL-Klasse begehen konnte.

„Der Schwerpunkt Informationstechnologie stellt eine Bereicherung für das Bildungsangebot in der Schulstadt Zwettl dar und ich bin überzeugt, dass von dieser Zusammenarbeit auch die BHAK und die BHAS Zwettl profitieren“, so Bgm. Prinz.

LABg. Franz Mold unterstrich ebenfalls den Stellenwert dieses Ausbildungsangebotes für Zwettl und für die Region und übermittelte den AbsolventInnen die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Die Feier schloss mit den Dankesworten, die Absolvent Dominik Burger sprach. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einem Schülerensemble, das unter der Leitung von DI Herwig Macho musizierte.

Verabschiedung von Dir. DI Franz Breiteneder



Im Rahmen des Schulschlussfestes der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhofer wurde am 28. Juni 2013 dem langjährigen Direktor DI Franz Breiteneder (4. v. li.) gedankt, der heuer seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird. Für sein engagiertes berufliches Wirken dankten ihm (v. li.) Vbgm. DI Johannes Prinz, BR Martina Diesner-Wais, KR Renate Schrenk, ÖkR Josefa Bauer, Prior P. Gregor Bichl, LKR Renate Kainz, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl und Dir. DI Josef Gossenreiter (LFS Freistadt). Foto: zVg/LFS Edelhofer, Ing. Graf

Abschnitt Zwettl ehrte verdiente FF-Mitglieder

Am 7. April fand im Hamerlingsaal in Zwettl der dies-jährige Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Zwettl statt, zu dem Kommandant BR Ewald Edelmaier zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Zu Beginn der Veranstaltung wurde wieder der verstorbenen Feuerwehrmitglieder gedacht, anschließend präsentierte VI Franz Bretterbauer Zahlen und Daten aus der Jahresstatistik 2012.

Zum Abschnitt Zwettl gehören 45 Feuerwehren mit insgesamt 1984 Mitgliedern, von denen sich 1641 im aktiven Dienst befinden. Insgesamt 585 Einsätze wurden geleistet, wobei der größte Teil dem Bereich „technische Einsätze“ (472) zuzuordnen ist. Im Abschnitt Zwettl waren 2012 insgesamt 128 Fahrzeuge vorhanden, darunter 43 Löschfahrzeuge und 18 Tanklöschfahrzeuge. Fester Bestandteil des Abschnittsfeuerwehrtages waren wieder die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter, wobei heuer erstmals ein Sachbearbeiter für den Bereich „Feuerwehrjugend“ bestellt wurde. Diese Aufgabe wird künftig von BI Ewald Maurer wahrgenommen, dem von BR Edelmaier eine Ernennungsurkunde überreicht wurde. Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages wurden zahlreiche verdiente Mitglieder für ihre Leistungen im Feuerwehrdienst ausgezeichnet, darunter viele FF-Mitglieder aus dem Gemeindegebiet Zwettl.

Dankesurkunde für langjährige Funktionärsarbeit: Johann Wagner (Dorf Rosenau)
Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze: Josef Ramensteiner (Jahrings)

Verdienstzeichen III. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes: Herbert Müller (Dorf Rosenau)

Verdienstzeichen 3. Klasse (Bronze) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: Josef

Böhm (Gerotten), Manfred Göschl (Gerotten), Wolfgang Kammerer (Jagenbach), Florian Sturm (Jagenbach), Gerhard Liebenauer (Jahrings), Reinhard Kasper (Uttissenbach), Josef Rauch (Wolfsberg), Matthias Hahn (Zwettl-Stadt)

Verdienstmedaille 3. Klasse (Bronze) des NÖ Landesfeuerwehrverbandes: Albert Schrenk (Großhaslau), Walter Tüchler (Dorf Rosenau)
Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens:

Erich Binder (Germanns), Anton Trappl (Kleinschönaun), Herbert Weber (Oberstrahlbach), Johann Kurz (Oberstrahlbach), Hermann Hasel (Wolfsberg)

Ehrenzeichen für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens: Leopold Kolm (Merzenstein), Johann Weber (Rieggers), Franz Fuchs (Wolfsberg)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens: Heinz Wanko (Großhaslau), Martin Floh, Erich Mühlbacher, Johannes Penz, Alois Wimmer, Erwin Winkler (alle Gschwendt), Andreas Lemp (Hörmanns), Hermann Zell-



Ignaz Walter (FF Großweißenbach), Anton Trappl (FF Kleinschönaun) und Herbert Weber (FF Oberstrahlbach, vorne – v. li.) wurden für jeweils 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Hierzu gratulierten (v. li.) OBI Gerhard Wührer (AFKDO), Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp, die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Benno Sulzberger sowie Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann. Weitere Glückwünsche kamen vom Abschnittsfeuerwehrkommando Zwettl, bestehend aus ABI Franz Müllner, VI Franz Bretterbauer und BR Ewald Edelmaier.

Foto: zVg/AFKDO, R. Zeilinger



hofer (Hörmanns), Manfred Hohl (Marbach/Walde), Gerald Wiesinger (Mitterreith), Walter Löffler (Moidrams), Josef Weber (Rieggers), Reinhard Gatterer (Rudmanns), Walter Loimayer (Stift Zwettl)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:

Josef Dirnberger, Erich Holnsteiner, Helmut Kreutzer, Josef Lintner, Josef Maringer, Johann Rauch, Josef Zinner (alle Eschabruck), Gerhard Kreutzer, Johann Neuwirth, Josef Neuwirth, Josef Traxler (alle Großglobnitz), Franz Mühlbacher, Franz Zottl (beide Gschwendt), Karl Edinger (Jahrings), Josef Rauch (Marbach/Walde), Norbert Traxler (Marbach/Walde), Johann Weber (Rieggers), Alois Eigener (Rudmanns), Franz Hahn (Rudmanns), Josef Grudl (Schloß Rosenau), Alfred Zwettler (Uttissenbach), Alfred Strasser (Zwettl-Stadt), Heinz Wührer (Zwettl-Stadt)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:

Johann Altmann, Anton Katzenschlagler, Johann Rauch, Josef Schiller, Josef Spiegel, Franz Steininger (alle Jagenbach), Roman Brantner (Oberstrahlbach), Hermann Koppensteiner (Oberstrahlbach), Josef Haider (Rieggers), Josef Redl (Rieggers), Karl Fleischmann (Schloß Rosenau), Josef Tüchler (Schloß Rosenau)

Bronzene Verdienstmedaille des ÖRK für besondere Verdienste um das Blutspendewesen: Ewald Ebner (Oberstrahlbach)

Silberne Verdienstmedaille des ÖRK für besondere Verdienste um das Blutspendewesen: Christoph Schiller (Friedersbach)

Goldene Verdienstmedaille des ÖRK für besondere Verdienste um das Blutspendewesen: Alexander Kropfreiter (Friedersbach), Leo Neunteufl (Jagenbach)

FF Gradnitz feierte 80-jähriges Bestehen

Im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste feierte die Freiwillige Feuerwehr Gradnitz am 2. Juni 2013 ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum. Zwar herrschte an diesem Sonntag regnerisches und kühles Wetter, aber die Feuerwehrkameraden und ihre HelferInnen hatten bestens vorgesorgt, sodass die Feier und das anschließende gesellige Beisammensein in einem beheizten Zelt beim Feuerwehrhaus stattfinden konnten.

Zum Auftakt zelebrierte Pfarrer Franz Kaiser einen Gottesdienst, anschließend hieß Kommandant OBI Heribert Hörndl alle BesucherInnen zu diesem besonderen Anlass willkommen. Er erinnerte an die Entstehung der FF Gradnitz, die im Jahr 1933 unter Kommandant Silvester Rathbauer gegründet wurde.

Neben der heute vorhandenen Ausstattung mit Fahrzeugen und Geräten hob OBI Hörndl die Bedeutung des örtlichen Feuerwehrhauses hervor, das in den vergangenen Monaten in rund 500 freiwilligen Arbeitsstunden renoviert wurde. Er richtete einen Dank an alle fleißigen Helfer und erwähnte in diesem Zusammenhang vor allem den FF-Kameraden Robert Floh, dem er für seinen Arbeitseifer dankte.

Stadtrat Josef Zlabinger überbrachte der FF Gradnitz und der Ortsbevölkerung die Glückwünsche der Gemeinde zum 80-jährigen Bestehen „Ihrer“ Wehr. Er würdigte das Engagement der Feuerwehrkameraden und stellte anerkennend fest, dass die FF Gradnitz hinsichtlich Ausrüstung und Ausbildung auf dem „letzten Stand“ sei.

Weiters wies er darauf hin, dass es der Stadtgemeinde Zwettl auch weiterhin ein Anliegen sei, die Eigeninitiativen der einzelnen Feuerwehren entsprechend zu unterstützen.

Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier gratulierte

ebenfalls zum „Achtziger“ und hob in seinen Grußworten die ehrenamtlichen Leistungen hervor, die im Dienst der Allgemeinheit von den Feuerwehren in ganz Österreich erbracht werden.

Als erfreulicher „Blick nach vorne“ erfolgte zum Schluss die Angelobung der vier Jungfeuerwehrmänner Benjamin Schabauer, Thomas Koppensteiner, Niklas Böhm und Julian Marchsteiner durch Kommandant OBI Hörndl.

Für die passende musikalische Umrahmung des Gottes-



Feierten das 80-Jahr-Jubiläum der FF Gradnitz: EVM Karl Wagner, Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Verwalter Rudolf Blauensteiner, Patin Theresia Wagsreiter, Kommandant OBI Heribert Hörndl, Patin Gertrude Wunsch, Kommandant-Stv. BI Gerhard Mayerhofer, Ernst Wagsreiter (vorne, v. li.) sowie Stadtrat Josef Zlabinger mit Gattin Maria, Unterabschnittskommandant HBI Erich Weixelbraun, Gemeinderat Gerald Knödlstorfer, OFM Wolfgang Gottsbachner und die Jungfeuerwehrmänner Julian Marchsteiner, Niklas Böhm, Thomas Koppensteiner und Benjamin Schabauer (hinten, v. re.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

dienstes sowie des Festaktes und des anschließenden Frühschoppens sorgte die aus

Franz, Robert und Mario Paukner bestehende Gruppe „together“.

Florianifeier in Stift Zwettl

Am 28. April 2013 versammelten sich die Mitglieder der Feuerwehren Zwettl-Stadt, Gschwendt, Gradnitz, Moidrams, Kleinschönau, Rudmanns, Gerotten und Stift Zwettl zur Teilnahme an der traditionellen Florianimesse vor dem FF-Haus in Stift Zwettl.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Landtagsabgeordneten Franz Mold marschierten die Feuerwehrkameraden in geschlossener Formation zum Cellarium des Stiftes Zwettl, wo Pater Benedikt Amon die Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren zelebrierte.

Der Musikverein C. M. Ziehrer gab den 55 Feuerwehrmitglie-



Florianifeier in Stift Zwettl: Unter der Leitung von HBI Johannes Hofbauer (vorne, li.) versammelten sich die Abordnungen der Feuerwehren der Pfarrgemeinden Stift Zwettl und Stadt Zwettl vor dem Feuerwehrhaus in Stift Zwettl, wo sie von FF-Stadtrat LAbg. Franz Mold (re.) begrüßt wurden.

Foto: zVg/FF Stift Zwettl – F. Bretterbauer

dem das musikalische Geleit und sorgte mit der Schubertmesse für die klangvolle Umrahmung der Florianifeier.

Pater Bendedikt würdigte in seiner Predigt das gemeinnüt-

zige Wirken der Feuerwehren, die sich in ihren Heimatorten getreu dem Motto „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ für ihre Mitmenschen engagieren.

Fahrzeugsegnung in Jagenbach

Bei strahlendem Sonnenschein und im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste wurde am 9. Juni 2013 das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Jagenbach gesegnet und seiner offiziellen Bestimmung übergeben.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zog eine aus den Feuerwehren des Unterabschnittes Schloß Rosenau bestehende Ehrenformation in das Jagenbacher Feuerwehrhaus ein. Pater Ägid Traxler zelebrierte eine heilige Messe, die von der Trachtenmusikkapelle Kirchberg/Walde musikalisch umrahmt wurde.

Altes Fahrzeug 35 Jahre in Betrieb

Anschließend fand auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus ein Festakt statt, zu dem Feuerwehrkommandant HBI Leo Neunteufl neben den Vertretern der Gemeinde und des Landes auch die Repräsentanten des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos begrüßen konnte. In seinen Grußworten erläuterte der Kommandant, wie es zu dieser Neuanschaffung gekommen war: „Bei der Jahreshauptversammlung am 20. März 2012 haben wir beschlossen, ein neues Fahrzeug anzuschaffen, da das alte Fahrzeug bereits 35 Jahre lang in Betrieb war und außer Dienst gestellt wurde. Für das alte Fahrzeug fanden wir einen Käufer und die Einnahmen aus dem Verkauf konnten wir für das neue Fahrzeug verwenden.“

39.500,- Euro investiert

In das neue Fahrzeug wurden rund 39.500,- Euro investiert. Kommandant HBI Neunteufl dankte in diesem Zusammenhang der Bevölkerung für die große Spendenbereitschaft, weiters dankte er der Gemeinde und dem Land Niederösterreich für die fi-

nanzielle Unterstützung. BKdt. OBR Franz Knapp gratulierte der Wehr zu dieser Neuanschaffung.

Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier schloss sich den Glückwünschen an und wies darauf hin, dass die FF Jagenbach eine „starke Wettkampfgruppe“ habe, ein zeitgemäßes Mannschaftstransportfahrzeug sei auch für diese sehr nützlich.

Dank für das gezeigte Engagement

Bgm. Herbert Prinz dankte den Feuerwehrkameraden und insbesondere dem Kommandanten für das gezeigte Engagement, weiters dankte er der Bevölkerung für die Unterstützung dieses Vorhabens. Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl erwähnte in seiner Ansprache, dass die seit 129 Jahren bestehende FF Jagenbach derzeit 46 Mitglieder habe und eine der ältesten Feuerwehren des Bezirkes Zwettl sei.

Im Anschluss an die Festreden segnete Pater Ägid Traxler das Mannschaftstransportfahrzeug. Als Dankeschön für die Übernahme der Patenschaft ernannte HBI Neunteufl die beiden Patinnen Dr. Edith Reinhold und Martha Prinz zu Ehrenmitgliedern der FF Jagenbach.

Im Rahmen dieser Feierstunde wurden auch Auszeichnungen überreicht: HBM Wolfgang Kammerer erhielt das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, HFM Johann Altmann und HFM Josef Spiegel wurden mit dem Ehrenzeichen des Landes NÖ für



Feierten die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der FF Jagenbach: Patin Dr. Edith Reinhold, FF-Kommandant HBI Leo Neunteufl, Patin Martha Prinz und Gertraud Huber (vorne, v. li.) sowie Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, LAbg. StR Franz Mold, HFM Ernst Senk, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp, Abschnittskommandant-Stv. ABI Franz Müllner, Kommandant-Stv. BI Harald Thaler, Verwalter Josef Hackl, Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Pater Ägid Traxler, LM Stefan Kobli und Bürgermeister Herbert Prinz (hinten, v. li.).

50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens geehrt. Nach dem Fest-

akt folgten die BesucherInnen gerne der Einladung zum Frühschoppen und zu einem geselligen Beisammensein.

Feuerwehrfest mit Gästen

Zusammen mit vielen Gästen feierte die Freiwillige Feuerwehr Zwettl-Stadt von 28. bis 30. Juni ihr traditionelles Feuerwehrfest. Besonders erfreut zeigte sich das Organisationsteam rund um Kommandant HBI Werner Hammerl über den Besuch einer 40-köpfigen FF-Delegation aus Zwettls Partnerstadt Plochingen.

Am Samstagnachmittag konnte Bürgermeister Herbert Prinz auch seinen Plochingener Amtskollegen Bürgermeister Frank Buß in Zwettl begrüßen.

Zum Festakt am Sonntag hieß Kommandant HBI Hammerl zahlreiche Ehrengäste willkommen. In seiner Ansprache berichtete er von dem neu angeschafften hydraulischen Rettungsgerät, das nach der symbolischen Übergabe durch den Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl, Feuerwehrstadtrat LAbg. Franz Mold, von Stadtpfarrer Franz Kaiser gesegnet wurde. Das alte

Gerät war seit 1976 bei rund 600 Einsätzen in Verwendung und wird künftig im hausinternen Museum ausgestellt, weil es sich um das erste und älteste hydraulische Rettungsgerät des Bezirkes handelt. LAbg. StR Franz Mold dankte allen Feuerwehrkameraden, die einen Großteil ihrer Freizeit opfern, um anderen Menschen Hilfe zu leisten. Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl gratulierte zur Neuanschaffung und stellte anerkennend fest, dass die Feuerwehrmitglieder „immer da sind“, wenn man sie braucht und „in jeder Situation helfen.“ Zugführer Peter

FF Schloß Rosenau lud zur Fahrzeugsegnung ein



Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 23. Juni 2013 auf der Bismarck-Wiese bei Schloß Rosenau die Fahrzeugsegnung des neu angeschafften „Hilfeleistungsfahrzeuges Größe 3“ (HLF 3) der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau gefeiert.

Pfarrer Jose Rodriguez Gonzales zelebrierte eine Festmesse und segnete das neue Einsatzfahrzeug. Für die klangvolle musikalische Umrahmung sowohl der Messe als auch des anschließenden Frühschoppens sorgte der Musikverein Marbach am Walde, die unter der Leitung von Kapellmeister DI Ernst Hackl musizierte. Zum anschließenden Festakt hieß FF-Kommandant OBI Helmut Fuchs zahlreiche Ehrengäste willkommen, darunter

die Vertreter der Gemeinde und des Bezirkes sowie des Landes Niederösterreich. Ein besonderer Willkommensgruß und Dank galt den Patinnen Ing. Irene Wagner und Daniela Bruckner. In seiner Ansprache berichtete OBI Fuchs über die Gründe, die zur Anschaffung dieses neuen Einsatzfahrzeuges geführt haben: Das alte Tanklöschfahrzeug 4000 war bereits in die Jahre gekommen und so habe man vor etwa zwei Jahren den Beschluss gefasst, ein



Fahrzeugsegnung in Schloß Rosenau: Vbgm. DI Johannes Prinz, LAbg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Patin Daniela Bruckner, Kommandant OBI Helmut Fuchs, Patin Ing. Irene Wagner, Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Bezirkskommandant-Stv. BR Willibald Burger (sitzend, v. li.) sowie Friedrich Haider, Markus Thaler, Pfarrer Jose Gonzales, Dir. KR Mag. Gerhard Preiß, GR Gerald Wimmer, Anton Pollak, Emmerich Thaler, Johann Wagner, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, Verwalter Christian Scharitzer, StR Johann Krapfenbauer, BI Josef Scharitzer, StR Erwin Engelmayr, OLM Thomas Haider, HBI Leo Neunteufl und HBI Peter Gruber (stehend, v. li.). Foto: zVg/Reinhard Zeilinger, ASB-ÖA - Abschnitt Zwettl

aus Plochingen



Nahmen an der Segnung des neuen hydraulischen Rettungsgerätes der FF Zwettl-Stadt teil: Bgm. Frank Buß (Plochingen), LAbg. StR Franz Mold, Kdt.-Stv. OBI Gerhard Wührer, Zugführer Peter Ober (FF Plochingen), Kommandant HBI Werner Hammerl, Martin Ciczek und Bernd Schmid (FF Plochingen), OV Christoph Grötzl und Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl. Foto: zVg/FF Zwettl-Stadt, M. Hahn

Ober von der FF Plochingen überreichte Kommandant Hammerl als Erinnerungsgeschenk ein großes Bild, auf dem sowohl die gesamte Mannschaft als auch das Feuerwehrhaus der FF Plochingen sowie einige Sehenswürdigkeiten wie das Hundertwasser-Wohnhaus zu se-

hen sind. Bgm. Frank Buß übermittelte ebenfalls eine Grußbotschaft und bedankte sich mit einem Buchgeschenk für die Einladung nach Zwettl. An allen drei Veranstaltungstagen gab es musikalische Unterhaltung und auch für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt.

neues Fahrzeug anzuschaffen. Rund 386.000,- Euro wurden in die Neuanschaffung investiert, die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben per Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2012 mit einer Subvention in Höhe von insgesamt 109.200,- Euro und das Land übernimmt einen Anteil von 75.000,- Euro. In ihren Grußworten würdigten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl und LAbg. StR Franz Mold die Leistungen, die von den Freiwilligen Feuerwehren und ihren Mitgliedern im Dienst der Allgemeinheit erbracht werden. Die Festredner gratulierten der FF Schloß Rosenau zu diesem modernst ausgestatteten Hilfeleistungsfahrzeug und dankten allen, die zur Fi-

nanzierung der Restkosten von rund 201.000,- Euro beigetragen haben bzw. beitragen. FF-Kommandant OBI Fuchs dankte den Vertretern der Gemeinde und des Landes für die finanzielle Unterstützung, weiters dankte er allen Kameraden und deren Angehörigen für die vielen Stunden, die sie für die Tätigkeit bei der Feuerwehr leisten. Im Anschluss an die Festreden überraschte die Mannschaft der FF Schloss Rosenau ihren Kommandanten mit einer Erinnerungstafel, die ihm als Dankeschön für seinen großen Einsatz für die Feuerwehr und die gelungene Neuanschaffung überreicht wurde. Bei schönstem „Kaiserwetter“ genossen die Gäste den anschließenden Frühschoppen und das gemütliche Beisammensein auf der Bismarck-Wiese.

Spielort: Schloss Weitra (im regengeschützten Schlosshof)
Karten: erhältlich bei der Gästeinformation 3970 Weitra
+43 2856/2998 oder info@waldviertel.incoming.at
Preise: 40 € / 37 € / 34 € / 28 € / 22 €

 **Kulturreferat**
der Stadt Weitra

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



ROLAND DÜRINGER ... WIR – Ein Umstand

Teil 2 einer 3-teiligen Vortragsreihe

Wenn für uns der Ernst des Lebens beginnt, hängt man uns einen leeren Rucksack um, den wir nun nach und nach mit unserer Geschichte befüllen werden. Diese wird von uns fälschlicherweise als „unser Leben“ bezeichnet. Doch sie ist lediglich unsere Lebensgeschichte und steht oft dem Leiden näher als dem Leben im eigentlichen Sinn. Mit dieser traurigen Geschichte identifizieren wir uns nur allzu gerne. Nicht, weil es so schön ist und Spaß macht, sondern weil's die anderen ja auch tun und man dadurch nicht mehr so alleine ist. Man lässt das gestörte ICH zurück und verschwindet im WIR. So findet man Schutz und Geborgenheit im kollektiven Wahnsinn. Dieser Unerträglichkeit werden wir im zweiten Teil meiner Vortragstrilogie auf den Grund gehen. Nicht auszuschließen, dass wir dabei wieder unserem evolutionären Begleiter, dem Neandertaler begegnen. Dieser hatte uns ja einiges voraus: Er hatte die Zeit. Wir haben nur mehr die Uhr ... und diese tickt schon lange nicht mehr richtig.



ALF POIER ... Backstage

Lady Gaga, Madonna, Jon Bon Jovi, Alf Poier – und wie sie alle heißen die großen epochalen Stars. Wer würde da nicht gerne einmal Backstage live dabei sein, um seinen angebeteten Star aus nächster Nähe zu beobachten? Alf Poier gibt Ihnen - wenn auch unwissentlich - in seinem neuen Programm die einmalige Chance dazu. Lernen Sie das Showbusiness von seiner Rückseite kennen und profitieren Sie von der Aura eines ansonsten unnahbaren Stars. Lassen Sie Psychospiele über sich ergehen, atmen sie Aktionismus und blicken Sie sogar backstage hinter die Kulissen des Lebens selbst. Seien Sie Backstage live dabei, wenn sich einer der ganz Anderen von seiner intimsten Seite zeigt. Das Finale dieser Show werden Sie so schnell nicht vergessen!



WEINZETTL & RUDLE ... Kalte Platte

Die Handlung des Abends ist nicht frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder toten Personen des öffentlichen und inoffiziellen Lebens ist lange geprobt und daher beabsichtigt. Ein Abend der Ehrlichkeiten für alle auf, vor und hinter der Bühne. Nach über 3.000 Vorstellungen, halb so vielen Begrüßungsreden von Bürgermeisterinnen und ca. 2000 mehr oder weniger leckeren kalten Platten, sind Weinzettl & Rudle zu der maßgeblichen Erkenntnis gelangt: Das Leben ist wie eine kalte Platte: Die schmackhaften Sachen sind selten, das Meiste ist Käse und der Rest ist Wurst. Es wird dir nichts auf einem Silbertablett serviert und trotzdem gibt jeder seinen Senf dazu. Das Dreamteam der österreichischen Kabarettzene ist zurück und es kennt keine Gnade. Niemandem gegenüber, auch nicht gegenüber sich selbst!



PETRA FREY & UDO WENDERS ... Schlagerabend

Petra Frey begegnet uns künstlerisch vielseitig und dennoch stilsicher auf allen ihren 13 Alben. Von traditionellen Schlager Elementen, über moderne Pop-Sounds bis hin zu lateinamerikanischen Einflüssen, hat sie dem deutschen Schlager immer wieder neue Gesichter gegeben und ist sich dennoch treu geblieben. Udo Wenders begeistert über die Landesgrenzen hinaus und ist ein beliebter Gast bei TV-Shows und Konzerten. Mit seiner einzigartigen Stimme und sympathischen Ausstrahlung, bei einer Größe von fast zwei Metern, begeistert und überzeugt Udo Wenders sein Publikum mit seinen Hits und den Songs aus dem aktuellen Album „Ich finde Dich“.

01.08.2013 – 19:30 Uhr

02.08.2013 – 20:00 Uhr

09.08.2013 – 20:00 Uhr

14.08.2013 – 20:00 Uhr

Viele Erfolge beim 34. Bezirksfeuerwehrleistungsbe- wettbewerb

Am 22. Juni 2013 wurden in Friedersbach unter der Leitung von EHBI Ernst Göth der 34. Bezirksfeuerwehrleistungsbe-
wettbewerb ausgetragen. 59 Bewerbungsgruppen mit insgesamt 296 Teilnehmern traten an. Speziell bei den Wanderpreisen ging es darum, die Bestzeiten aus dem Vorjahr zu verteidigen, was den meisten Gruppen im Zuge dieses spannenden Bewerbes auch gelang. Um die Vorbereitung des Bewerbsplatzes kümmerten sich vorwiegend die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach. Kommandant BR Ewald Edelmaier dankte bei der Siegerehrung den Grundbesitzern, weiters dankte er der gesamten Mannschaft für ihre Mühe.

In der Kategorie „Bronze A“ sicherte sich die FF Scheideldorf den Wanderpreis vor den Bewerbungsgruppen Mannshalm, Gerotten, Groß Gerungs 1 und Großhaselbach. In der Kategorie „Silber A“ nahm die FF Scheideldorf der Bewerbungsgruppe Groß Gerungs 1 den Wanderpreis aus dem Vorjahr ab, den 2. Platz belegte die Gruppe Moniholz vor Groß Gerungs 1 und Gerotten.

In der Kategorie „Bronze B“ sicherte sich die FF Gschwendt den Wanderpreis zum zweiten Mal vor Kirchschlag und Etzen.

Auch in der Kategorie „Silber B“ gewann die FF Gschwendt diesen Wanderpreis zum zweiten Mal, dahinter folgten Oberstrahlbach 2 und Etzen. Als Sieger des Abschnittes Zwettl gingen in der Kategorie „Bronze A“ die Gruppe der FF Mannshalm und in der Kategorie „Silber A“ die Gruppe der FF Gerotten hervor.

Die Gruppe der FF Gschwendt gewann „Bronze B“ und konnte auch den Wanderpreis „Silber B“ zum dritten Mal - und somit endgültig - mit nach Hause nehmen.

Die Bezirkswanderpreise teilten sich somit die Feuerwehren Scheideldorf (Bronze A und Silber A = ohne Alterspunkte) und Gschwendt (Bronze B und Silber B = mit Alterspunkten).

Die Abschnittswanderpreise teilten sich in den Klassen ohne Alterspunkte Mannshalm und Gerotten, in den Klassen mit Alterspunkten war zweimal Gschwendt unangefochten.



Dank für monatelange Vorbereitungen

Die Ehrengäste Vizebürgermeister DI Johannes Prinz sowie Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl und die Landtagsabgeordneten Gottfried Waldhäusl und Franz Mold dankten den Bewerbungsgruppen für die monatelange Vorbereitung und gratulierten zu den Erfolgen. Bezirkskommandant OBR Franz Knapp betonte, dass die Bewerbe ein wichtiger Teil der Ausbildung seien. EOBR Gewalt Brandstötter, OBR Franz Knapp und BR Ewald Edelmaier nahmen den heurigen Bewerb zum Anlass, um EHBI Ernst Göth



Auf dem Bewerbsplatz in Friedersbach stellten die Gruppen ihre Schnelligkeit und ihr Können unter Beweis.

Foto: zVg/R. Zeilinger – Abschnitt Zwettl



Die Wettkampfgruppe der FF Gschwendt – im Bild Franz Waldecker, Robert Floh, Josef Wagesreiter, Josef Zottl, Johannes Penz (vorne, v. li.) sowie Martin Floh, Thomas Sailer und Johannes Grünstäudl - gewann in den Wertungsklassen Bronze B und Silber B sowohl die Abschnitts- als auch die Bezirkswertung und freute sich über vier Wanderpreise „Heiliger Florian“. Nicht am Foto, aber beim Bewerb dabei waren auch Manfred Berger und Franz Mühlbacher. Foto: zVg/FF Gschwendt

für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Hauptbewerter und Bewerbsleiter im Bezirk Zwettl zu danken.

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbe- wettbewerb

Zusammen mit dem Bezirksfeuerwehrleistungsbe-
wettbewerb wurde am 22. Juni in Friedersbach auch der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbe-

wettbewerb durchgeführt, an dem insgesamt 111 Mitglieder der Feuerwehrjugend teilnahmen, darunter sowohl Gruppen als auch Einzelbewerber im Alter von 10 bis 11 Jahren. Dank der intensiven Vorbereitungen seitens der Jugendbetreuer und der jungen FF-Kameraden konnten auch bei diesem Bewerb tolle Ergebnisse erzielt werden.



Seitens der HLW Zwettl konnten Mag. Regina Mayer-Uitz, Mag. Gabriele Prinz, Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder und Mag. Adelheid Köfinger (vorne, Mitte) zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnung der „8. Waldviertler Genussmesse“ begrüßen, im Bild (v. li.): Stadtrat Erich Stern, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Rudolf Damberger (Privatbrauerei Zwettl), Barbara Ziegler (Regionalmanagement NÖ), Mag. Reinhold Reichard (Modenhäuser Reichard), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, WK-Betriebsstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas, WK-Vizepräsident HR KR Ing Josef Breiter, WK-Obmann Dieter Holzer, Stadtrat Josef Zlabinger, Waldviertel Tourismus-Geschäftsführer Mag. (FH) Andreas Schwarzinger, Dir. Franz Boden (Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte) und Landtagsabgeordneter StR Franz Mold.

Foto: Mag. J. Brand

„Waldviertler Genussmesse“ bot vielfältiges Programm

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer Zwettl sowie in Kooperation mit heimischen Betrieben, Vereinen und Institutionen luden die SchülerInnen und LehrerInnen der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe (HLW) am 4. Mai bereits zum achten Mal zur „Waldviertler Genussmesse“ ein.

Ab 8.30 Uhr wurde den Besucherinnen und Besuchern ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten, angefangen bei einer musikalischen Begrüßung durch das Schulorchester der HLW-FW Zwettl über Modenschauen und „Life-Kochshows“ bis hin zu den Projektpräsentationen der SchülerInnen.

Neben dem traditionellen Schwerpunktthema „Ernährung“ und den damit verbundenen kulinarischen Genüssen gab es heuer noch weitere inhaltliche Akzente z. B. zu den Themen „Gesundheit und Wellness“ und „Bauen

und Wohnen“. Die Kinderherzen schlugen höher beim „Streichelzoo“ des Kleintierzuchtvereines N15 Zwettl und beim unterhaltsamen Kinderprogramm, dessen bunte Palette vom Kasperltheater bis zum Verkleiden und Kinderschminken reichte.

„Eine tolle Veranstaltung, die wunderbar zur Gesundheits- und Genussregion Waldviertel passt und die für Ausflugs-gäste ebenso interessant ist wie für die einheimische Bevölkerung“, so das Fazit der Ehrengäste, die sich vom abwechslungsreichen Programm begeistert zeigten.

Neues Info-Service „Jobs in der Region“

In Kooperation mit RiS-Kommunal und Österreichs größtem Jobportal „karriere.at“ bietet die Stadtgemeinde Zwettl den BesucherInnen der Gemeindehomepage www.zwettl.gv.at seit Anfang Juni ein neues, kostenloses Informationsservice, das vor allem für Stellensuchende bzw. für Arbeitnehmer und Arbeitgeber interessant ist: Unter der Rubrik „Wirtschaft“ und auch unter der Rubrik „Bürgerservice“ finden Interessierte einen Überblick über aktuelle, in der Region Zwettl vorhandene Jobangebote.

Die Stellenangebote sind per Mausclick in einem eigenen Fenster abrufbar, das den Titel „Jobs in der Region“ trägt. BenutzerInnen der Gemeindehomepage können sich somit ständig auf dem Laufenden halten, was das Jobangebot z. B. in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung betrifft. Durch die Kooperation mit „karriere.at“, Österreichs reichweitenstärkster Jobbörse, wird nicht nur ein umfassendes Angebot an freien Jobs gewährleistet, sondern auch die verlässliche Schaltung aktuell freier Arbeitsstellen in Echtzeit. Gespeist werden die Jobangebote aus der aktuellen „karriere.at“-Jobdatenbank, die österreichweit tausende Stelleninserate umfasst.



Eröffnungsfeier bei der Wirtschaftskammer

Am 11. September 2013 wird das heuer fertig gestellte Gesamtprojekt „Fußgängerbrücke und Bushaltestelle Zwettl“ seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Bei Schönwetter wird die Eröffnungsfeier auf dem Außenareal bei der Wirtschaftskammer Zwettl durchgeführt (Gartenstr. 32), bei Schlechtwetter findet sie im Saal der Wirtschaftskammer statt. Die Bevölkerung ist herzlich zu dieser Feier (Beginn: 11.00 Uhr) eingeladen!



Graf-Holztechnik

3580 Horn, Industriestraße 1 Tel. 02982/4121 office@graf-holztechnik.at




Perspektiven in Holz

www.graf-holztechnik.at

Haltestellenüberdachung bei der Haltestelle „Kamp Parkplatz“

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2012 beschlossen, wurde im heurigen Frühjahr bei der neu geschaffenen Haltestelle „Kamp Parkplatz“ eine Haltestellenüberdachung errichtet.

Zu den wichtigsten Vorbereitungsmaßnahmen zählten die Errichtung einer 81,5 Meter langen Stahlbetonwand und die Herstellung von Punktfundamenten. Diese Arbeiten wurden freundlicherweise von der Straßenmeisterei Zwettl bereits im Herbst 2012 im Zuge der ersten Bauphase miterledigt. Am 2. April konnte mit der Errichtung der Haltestellenüberdachung begonnen werden. Hierbei handelt es sich um eine selbsttragende Holzdecke, die aus insgesamt sieben schichtverleimten Konstruktionselementen besteht. Die

über 80 Meter lange Rückwand besteht aus einer Holzkonstruktion, die mit einer Kunststoffverglasung ausgestattet ist und die den Fahrgästen Schutz vor den Witterungsverhältnissen bietet.

Am 8. April wurde mit der Dacheindeckung begonnen und die gesamte Holzüberdachung mit Hilfe eines mehrschichtigen Bitumen-Dichtdaches „wasserdicht“ gemacht. Die Decke wurde abschließend auf ihrer ganzen Länge mit mehreren Stahlsäulen unterstellt. Die Haltestelle wird seit ihrer Fertigstellung von den Fahrgästen der Wald-



Mit Hilfe eines Spezialkrans wurden die schichtverleimten Holzkonstruktionselemente in Position gebracht und zu einer durchgehenden Holzdecke zusammengefügt. Die gezeigte Aufnahme datiert vom 5. April 2013.

viertel-Linien benützt. Mit Beginn des neuen Schuljahres soll die Haltestelle „Kamp Parkplatz“ dann auch für den Schulbusverkehr freigegeben werden. Bevor dies

geschieht, erfolgt noch die vom Gemeinderat im September 2012 beschlossene Umgestaltung der Gartenstraße im Bereich der Wirtschaftskammer.

Umgestaltung der Gartenstraße im Bereich der Wirtschaftskammer

In Abstimmung mit dem Verkehrssachverständigen der NÖ Landesregierung wird die Gartenstraße im Bereich der Wirtschaftskammer im heurigen Sommer umgestaltet.

Die geplanten Maßnahmen dienen dem Ziel, diesen Abschnitt insbesondere für die SchülerInnen der benachbarten Schulen sicherer zu machen. Mit der Errichtung eines neuen Schutzweges für Fußgänger und Radfahrer wird auf Höhe der Gartenstraße Nr. 26 eine verkehrssichere Anbindung in Richtung des neuen Fußgängersteiges und der ebenfalls neu errichteten Haltestelle Kamp Parkplatz geschaffen.

In weiterer Folge soll der bestehende Gehweg auf ca. 3 Meter verbreitert werden, sodass für die Fahrbahn mit Einbahnregelung eine Breite von ca. 5,50 Meter verbleibt.

Der Gehsteig im Bereich Haus Nr. 27 bis 31 soll ebenfalls auf 2,50 Meter verbreitert werden, sodass sowohl Fußgänger als auch Radfahrer auf einem sicheren Weg zu den Schulen der Franziskanerinnen gelangen können.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen kann der Schulbusverkehr mit Beginn des nächsten Schuljahres vom bisherigen Standort in der Gartenstraße zur neuen Haltestelle Kamp Parkplatz verlegt werden.

Weil das gemauerte Gartenhaus in der Gartenstraße dann nicht mehr als Warteraum benötigt wird, soll es umgestaltet und zu einem überdachten Fahrradabstellraum umfunktionsiert werden.

Straßenverbreiterung zwischen Kloster- und Gartenstraße

Die heurigen Sommerferien werden auch dazu genutzt, um den zwischen der Klosterstraße und der Gartenstraße befindlichen Teilbereich der Kesselbodengasse umzugestalten. Die in diesem Bereich vorhandene Engstelle soll behoben und die Fahrbahn auf zwei Fahrstreifen verbreitert werden. Die Maßnahmen erfolgen in Absprache und im Einvernehmen mit dem Grundanrainer, der Kongregation der Schulschwestern vom dritten Orden des heiligen Franziskus, die ihrerseits beabsichtigen, den unteren Zugang zum Schulareal barrierefrei umzugestalten.

Die Straßenverbreiterung wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 25. Juni beschlossen.

Der betreffende Abschnitt zwischen Klosterstraße und Gartenstraße wird in den Sommermonaten für die Dauer der Bauarbeiten für den Verkehr gesperrt.



www.sillipp.at
info@sillipp.at

Friedrich
SILLIPP
Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI
3910 Zwettl, Moidrams 66, 02822/53696-0

„Trigos“-Auszeichnung für Zwettler Unternehmen

Am 28. Mai 2013 fand in der NV Arena in St. Pölten eine Galaveranstaltung statt, in deren Rahmen die diesjährigen Gewinner des „Trigos Niederösterreich“ für ihr „ganzheitliches Engagement im sozialen sowie ökologischen Bereich“ ausgezeichnet wurden. Unter den insgesamt vier landesweiten Preisträgern befinden sich erfreulicherweise zwei Unternehmen aus Zwettl.

In der Kategorie „Großunternehmen“ wurde die Kastner Großhandels-gesmbH mit der Trigos-Trophäe prämiert.

„Das Waldviertler Familienunternehmen setzt sich für die Förderung der Nahversorgung im ländlichen Raum ebenso ein wie für den kontinuierlichen Ausbau des Bio-Sortiments. Als Zulieferer von Gastronomiebetrieben sowie als Kooperationspartner in Schulen fördert Kastner einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln“, heißt es in der Begründung der Jury, in der auch die „Errichtung energieautarker Standorte sowie eine CO₂-neutrale Logistik“ als Beispiele für „ökologisches Engagement“ hervorgehoben werden.

Auszeichnung für „Gartenleben“

In der Kategorie „Kleinunternehmen“ freute sich das in der Weitraer Straße 20a ansässige Unternehmen „Gartenleben“ über den Trigos-Award.

„Gartenleben setzt auf naturnahes, biologisches Gärtnern und auf biologische Landwirtschaft. Man verzichtet auf Kunstdünger, alle Produkte sind in den natürlichen Kreislauf rückführbar. Die Rohstoffe werden aus dem regionalen Umfeld – und wenn möglich unter Einbindung sozialer Einrichtungen – bezogen“, so das Resümee der Jury.

Der „Trigos Niederösterreich“ wurde heuer zum dritten Mal vergeben und dient dem Ziel, beispielhafte Initiativen im Bereich „Corporate Social Responsibility“ (CSR) öffentlich bekannt zu machen und zu würdigen.

Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav nahm die Preisverleihung zum Anlass, um den Gewinnern für ihr „herausragendes Engagement“ zu danken und um darauf hinzuweisen, dass die CSR-Aktivitäten ein „wichtiger Beitrag auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Wirtschaft in Niederösterreich“ seien.



Trigos-Preisverleihung in St. Pölten (v. li.): Geschäftsführer Mag. Herwig Gruber von der Firmengruppe Kastner und Gartenleben-Geschäftsführerin Elisabeth Koppensteiner nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav entgegen, weiters mit im Bild Geschäftsführer Martin Wenderoth von der Firma B. Braun Austria GmbH (re.), die in der Kategorie „Mittelunternehmen“ ausgezeichnet wurde.

Foto: zVg/www.trigos.at

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Wir stoppen

Sommerlöcher

Nützen Sie die sogenannte Saure-Gurken-Zeit, um Ihren Werbeauftritt zu überarbeiten und damit nach den Urlaubsmonaten durchzustarten. Wir haben trotz Ideenreichtums nicht geschlossen und entwickeln mit Ihnen Konzepte, die direkt Ihre Zielgruppe erreichen. Idee, Gestaltung und Druck aus einer Hand!

Willkommen bei Jane & tschek, Ihrem Werbeteam in Zwettl
Schulgasse 15, office-zwettl@janetschek.at

janetschek
BROCHURE - OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

www.janetschek.at



Feierten die Umgestaltung und Erweiterung des „Haus & Garten“-Marktes (v. li.): Lagerhaus-Geschäftsführer Dir. Ing. Hans Bayr, RWA-Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer, Bgm. Herbert Prinz, Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann, Lagerhaus-Obmann ÖkR Emmerich Thaler, Marktleiter Franz Notz, AFS-Vertriebsleiter Roland Schatz, LAbg. Franz Mold und Wirtschaftskammer-Obmann Dieter Holzer.

Foto: zVg/RLH Zwettl

Eröffnungsfeier im Lagerhaus Markt

Nach dem Abschluss mehrmonatiger Ausbau- und Umbauarbeiten lud das Lagerhaus Zwettl am 5. Juni 2013 zur Eröffnung des völlig neu gestalteten Marktbereiches „Haus & Garten“ ein.

Neben Lieferanten und Partnern zeigten sich auch die Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft beeindruckt von der Breite des Warensortiments, das auf einer Verkaufsfläche von nunmehr 7.000 Quadratmetern präsentiert wird und das mittlerweile mehr als 50.000 Artikel umfasst.

Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen wurden 1.000 m² zusätzliche Ausstellungsfläche geschaffen und auch der vorhandene Gastronomiebereich wurde neu gestaltet. Um dem Kundenzustrom gerecht zu werden – rund 450.000 KundInnen kommen jährlich in den „Haus & Garten“-Markt – wurden zusätzliche Parkplätze errichtet. LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann und Bgm. Herbert Prinz gratulierten den Verantwortlichen zu den gelungenen Erweiterungs- und Neugestaltungsmaßnahmen und Stadtpfarrer Franz Kaiser segnete die neuen Räumlichkeiten.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier würdigte Bgm. Prinz die

wirtschaftliche Bedeutung des Lagerhauses als „größter Arbeitgeber in der Gemeinde“ und als „wichtigster Lehrlingsausbildungsbetrieb“. Von den mehr als 300 Lehrlingen in der Gemeinde werden fast die Hälfte im Lagerhaus Zwettl ausgebildet.

In die Erweiterung des Marktes wurden in den letzten ein- und einhalb Jahren 5,3 Mio. Euro investiert.

Neue WC-Anlage in der Passage Landstraße-Sparkassenplatz

Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde die im Geschäftsgebäude am Sparkassenplatz 1 vorhandene öffentliche WC-Anlage umgebaut und neu gestaltet.

Die wichtigste Verbesserung besteht darin, dass das Damen- und Herren-WC in das Erdgeschoß verlegt wurden und jetzt sowohl vom Zugang „Landstraße 20“ als auch vom Zugang „Sparkassenplatz 1“ aus barrierefrei erreichbar sind. Im rückwärtigen Bereich der Passage ein neues Behinderten-WC ein-



Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erwin Engelmayr und Bauamts-Mitarbeiter Ing. Hannes Meisner (v. li.) überzeugten sich am 6. Mai von den Asphaltierungsmaßnahmen im Siedlungsgebiet Hammerleiten.

Straßenbaumaßnahmen im Siedlungsgebiet Hammerleiten

Wie von den Gremien der Stadtgemeinde Zwettl bereits im November bzw. Dezember vergangenen Jahres beschlossen, wurden im heurigen Frühjahr im Siedlungsgebiet Hammerleiten Straßenbau- und Asphaltierungsmaßnahmen durchgeführt.

Beginnend ab 15. April 2013 wurden sowohl der untere Teil der Südhangstraße als auch der untere Teil der Sonnleitenstraße mit frostsicherem Schottermaterial ausgebaut. Nach Abschluss der Vorbereitungsmaßnahmen – hierzu gehörte u. a. das Versetzen von Regeneinlaufschächten und die Herstellung der erforderlichen Kanalanschlüsse – wurde die Südhangstraße am 6. Mai auf einer Länge von ca. 165 Me-

tern und einer Breite von 5 Metern asphaltiert.

Weiters erfolgte die Asphaltierung der Sonnleitenstraße, die auch als Feuerwehrzufahrt für die Wohnhausanlage der Siedlungsgenossenschaft Kamptal dient.

Mit der Herstellung der Bankette konnten die Arbeiten in der dritten Maiwoche abgeschlossen werden. Seitens der Gemeinde wurden insgesamt rund 96.000,- Euro in diese Maßnahmen investiert.



Überzeugten sich von der gelungenen Neugestaltung: Bgm. Herbert Prinz (li.) und Projektleiter Günther Edlmaier sowie die Wickeltisch-„Testerin“ Silvia Helmreich mit Tochter Lara

Projektleiter Günther Edlmaier für die gute Zusammenarbeit.



Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz und Hermann Ledermüller stießen mit Beislwirt Reinhard Todt auf das Jubiläum „25 Jahre 's Beisl“ an (v. li.). Foto: zVg

„'s Beisl“ feierte 25-jähriges Bestehen

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft nahmen auf Einladung von Beislwirt Reinhard Todt im Mai an der Jubiläumsfeier „25 Jahre 's Beisl“ teil.

Für musikalische Unterhaltung während des Jubiläumswochenendes (24. und 25. Mai) sorgten das Bläserensemble „Quintbrass“ und die Gruppe „Terzschrittmacher“. Zum Rahmenprogramm gehörten weiters ein Bieranstich und ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen.

Die Anfänge dieser im Zentrum der Braustadt Zwettl gelegenen gastronomischen Institution reichen in das Jahr 1988 zurück: Damals wurde das Extrazimmer des Gasthauses „Zum schwarzen Kater“ der Familie Todt zu einem Beisl umgestaltet.

Am 7. Mai 1988 wurde „'s Beisl“ im Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet

und von Stadtpfarrer Franz Kaiser gesegnet. Das Lokal wurde in den ersten Jahren parallel zum Gasthaus geführt, das bis zum Herbst 1992 existierte. Am 1. April 1995 übernahm Reinhard Todt den Betrieb von seinen Eltern. Im Jänner 2009 konnte durch einen Zubau etwas mehr Platz für die Gäste geschaffen werden. An das Lokal angeschlossen ist eine mit fünf Zimmern ausgestattete Frühstückspension.

Das „'s Beisl“-Team lädt immer wieder zu Veranstaltungen ein, hierzu gehört z. B. das traditionelle Hoffest, das heuer am 19. und 20. Juli veranstaltet wird.

Infos: www.sbeisl.at



Der Spielplatz bei der Freizeitmeile wurde im heurigen Frühjahr mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Im Bild zu sehen ist die neue Vogelneestschaukel, die von den Bauhof-Mitarbeitern Josef Zottl (li.) und Josef Simlinger (re.) aufgestellt wurde - sehr zur Freude der jungen Spielplatzbesucher Tobias und Thomas und ihrer Mütter Gloria Stöger und Daniela Düh sowie von Stadtrat Josef Zlabinger.

Spielplatz attraktiver gestaltet

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Attraktivierung und Instandhaltung der im Gemeindegebiet vorhandenen Kinderspielplätze.

So wurden im heurigen Frühjahr z. B. für den Kinderspielplatz bei der Zwettler Freizeitmeile neue Spielgeräte angeschafft und von den Mitarbeitern des Bauhofes aufgestellt. Als Ersatz für die alte Vogelneestschaukel, die einem Vandalismusakt zum Opfer gefallen war, wurde im unteren Bereich des Spielplatzes eine neue Vogelneestschaukel installiert. Im oberen Bereich des Spielplatzes lädt ein neues, drehbares Kletterbaumkarussell zum Spielen und Klettern ein. Um das Spielangebot speziell für Kleinkinder attraktiver zu gestalten, wurde bereits im vergangenen Jahr im unteren Spielplatzbe-

reich eine u. a. mit Kletternetz, Rutsche und Steuerrad ausgestattete Gerätekombination aufgestellt. Dieses Kombi-Spielgerät ist aufgrund der vielfältigen Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten sehr beliebt. Die Kurvenhangrutsche soll noch im Sommer erneuert und durch ein 8,45 Meter langes Nachfolgemodell ersetzt werden. Der Spielplatz bei der Zwettler Freizeitmeile verdankt seine Entstehung der Stadterneuerungsaktion. Seit der Eröffnung, die im Juni 1999 durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen wurde, erfreut sich diese Freizeitanlage großer Beliebtheit.



FR 19. & SA 20. Juli

Technische Verbesserungen in der Kläranlage Zwettl

In der Kläranlage Zwettl konnten in den vergangenen Monaten einige Verbesserungen erzielt werden, über welche die Verantwortlichen sich sehr erfreut zeigen.

Als Ersatz für ein mittlerweile überaltertes Blockheizkraftwerk, das 26 Jahre lang für die Stromerzeugung verwendet wurde, investierte die Gemeinde in die Anschaffung eines neuen, wesentlich effizienteren Blockheizkraftwerkes (BHKW).

Während das Vorgängermodell nur mit Klärgas betrieben werden konnte, verfügt das neue BHKW auch über einen Erdgas-Anschluss. Ein wichtiger Fortschritt besteht darin, dass das Blockheizkraftwerk dank der Klärgas-Erdgas-Kombination „rund um die Uhr“ betrieben werden kann, wobei die Brennstoffversorgung in den ersten Betriebsmonaten zu 22 % mit Erdgas und zu 78 % mit Klärgas erfolgte.

Seit der Inbetriebnahme im Februar heurigen Jahres erzeugt das Blockheizkraftwerk pro Tag rund 1.100 Kilowattstunden Strom. Bis zu 65 % des täglichen Stromverbrauchs der Kläranlage können auf diese Weise abgedeckt werden. Die bei der Stromerzeugung anfallende

Abwärme wird zur Gänze zur Beheizung des Rohklärschlammes im Faulturn verwendet.

„Die Verwirklichung des neuen Blockheizkraftwerkes wurde auch in einem Energiekonzept empfohlen, das die Energieagentur der Regionen für die Klima- und Energie-Modellregion Zwettl erarbeitet hat“, so Stadtrat Ing. Gärber.

Neuer Rechen

Als weitere Verbesserungsmaßnahme wurde in der Kläranlage Zwettl in die Anschaffung eines neuen Rechens investiert: Der neue Rechen ersetzt ein Altgerät, das 26 Jahre lang zur mechanischen Reinigung des Abwassers eingesetzt wurde.

„Der alte Rechen hatte eine Spaltenbreite von 15 mm, der neue Rechen dagegen ist wesentlich feiner und hat eine Spaltenbreite von 4 mm. Die im Abwasser vorhandenen Feststoffe können damit wesentlich effizienter herausgefiltert werden“, erläutert Kläranlagen-Betriebsleiter Nor-



Nahmen in Begleitung von Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart (2. v. li.) das neue Blockheizkraftwerk in Augenschein, das in der Kläranlage Zwettl zur Strom- und Wärmeezeugung eingesetzt wird: Ing. Rainer Lugauer (Bauamt), Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Ing. Ewald Gärber (v. li.).

bert Bernhart die wichtigste Verbesserung gegenüber der früheren Rechenanlage. In Summe wurden rund 185.000,- Euro investiert, wo-

bei 120.000,- Euro auf das in Modulbauweise errichtete Blockheizkraftwerk und ca. 65.000,- Euro auf den neuen Rechen entfielen.



Kläranlage Zwettl



**DER INNOVATIVE
SPEZIALIST IN DER
ABWASSERTECHNIK**

- Rechenanlagen
- Kombi-Anlagen
- Rechengutwäschen
- Rechengutpressen
- Fäkalannahmestationen
- Sandwäscher
- Sandabscheider
- Spiralförderer
- Kanalraumgutübernahmestationen
- Siebrechen für Entlastungsbauwerke
- Siebanlagen für industrielle Abwasserreinigung
- Biofilter / Aktivkohlefilter zur Beseitigung von Geruchsproblemen
- Drosselorgane ALPHEUS - Abflussbegrenzer
- Schwallreinigung für Regenbecken und Kanäle
- Reparatur und Ersatzteile für Exzentralschneckenpumpen
- Selbstansaugende Kreiselpumpen für Pumpstationen



INNOVATIV INDIVIDUELL SERVICESTARK



A 4820 Bad Ischl, Wiesingerstrasse 8
Tel: 06132 / 27384-0 Fax: 06132 / 27384-13
e.mail: office@pwl.co.at www.pwl.at

Soziales Praxisjahr im Seniorenzentrum St. Martin

Im Seniorenzentrum St. Martin freut man sich immer wieder über die Unterstützung von Jugendlichen, die sich im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in den verschiedensten Bereichen engagieren.

Die Aufgaben erstrecken sich von Begleit- und Einkaufsdiensten für die HeimbewohnerInnen über hauswirtschaftliche Tätigkeiten bis hin zu RollstuhlAusfahrten und zur Mitorganisation von Veranstaltungen, Bastel- und Handarbeitsrunden sowie von Trainings- und Spielrunden.

„Für die SeniorInnen wird damit ein Stück mehr an Lebensqualität möglich“, so Heimleiter Dir. Franz Oels, der auf einen weiteren positiven Erfahrungswert hinweist: „Die jugendlichen HelferInnen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und stärken die eigene Sozialkompetenz.“ Das Angebot des So-

zialen Jahres richtet sich an Jugendliche im Alter von 17 bis 24 Jahren, die über eine abgeschlossene Schulausbildung verfügen und die Interesse an einer Tätigkeit im Sozialbereich haben. „Der Einsatz von PraktikantInnen hat sich sehr bewährt. Einige haben in den letzten Jahren im Anschluss an das Praktikum eine einschlägige Fachausbildung absolviert und ein hauptberufliches Tätigkeitsfeld im Pflege- und Sozialbereich gefunden“, berichtet Dir. Oels über die bisher gemachten Erfahrungen.

Infos: Seniorenzentrum St. Martin, Martini-Platzl 1, Zwettl, T 02822/52598, E-Mail direktion@stmartin.zwettl.at



Sommerfest im Seniorenzentrum St. Martin: Bewohnerin Ing. Maria Prinz (re.) genoss das gesellige Beisammensein im Festzelt ebenso wie Betreuerin Andrea Huber. Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

Bürgerstiftung feierte Sommerfest

Die Zwettler Bürgerstiftung St. Martin feierte am 22. Juni ihr traditionelles Sommerfest und wie jedes Jahr traf man sich am Martini-Platzl direkt vor der Kulisse des schönen Schulturmes zu einem geselligen Beisammensein.

Als Dankeschön für die engagierte Mitarbeit waren die Bediensteten des Seniorenzentrums bereits am Vortag zu einem gemeinsamen Grillabend eingeladen. Am Festtag konnte Direktor Franz Oels neben vielen HeimbewohnerInnen, Angehörigen und Gästen auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter Ihnen LAbg. Franz Mold, Stif-

tungsobmann Prim. Dr. Manfred Weissinger, die Stadträte Andrea Wiesmüller, Johann Krapfenbauer und Erich Stern sowie Altbürgermeister HR Ewald Biegelbauer. Bei schwungvoller Musik und kulinarischen Schmankerln aus der Küche des Seniorenzentrums St. Martins wurde bis in die Abendstunden in geselliger Atmosphäre gefeiert.



Erfahrungsaustausch zwischen Jung und Alt im Seniorenzentrum St. Martin: Praktikantin Julia Weidenauer mit Heimbewohnerin Johanna Pokorny.

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

DER KAFFEE SIEDER		DER ZUCKER BÄCKER	
FRÖSCHL Immer zwei gute Kaffee!	 	FRÖSCHL Immer viele gute Backwaren!	 
Montag - Samstag von 8.00 bis 21.00 Uhr		Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl	

Informationstag zum Thema „Herzgesundheit“

Die Gesunde Gemeinde Zwettl und der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ luden in Zusammenarbeit mit dem Landesklinikum Zwettl wieder zu einem Gesundheitstag ein, der heuer dem Schwerpunkt „Herzgesundheit“ gewidmet war und der am 15. Juni in der Eingangshalle des Klinikums durchgeführt wurde.

In seinen Grußworten gab Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weisinger einen Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde Zwettl“, die 2006 mit einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates ins Leben gerufen wurde. Er dankte allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Gesundheitstages mitgewirkt haben, wobei sein besonderer Dank den Mitgliedern des Arbeitskreises Gesundheit und Soziales für deren „motiviertes, engagiertes und ehrenamtliches Wirken“ galt. Die Leiterin der Initiative „Tut gut!“, Dr. Edith Bulant-Wodak, wünschte allen BesucherInnen, dass sie sich bei diesem Informationstag „viele Anregungen für ihre eigene Gesundheit holen können.“ Hauptattraktion des Gesundheitstages war ein begehrtes Herzmodell (kleines Bild),



das den BesucherInnen die Möglichkeit bot, einen Blick in das Innere dieses Organs zu werfen. Großes Interesse zeigte das Publikum auch an den Fachvorträgen, die von Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, OA Dr. Konrad Binder, OA Dr. Arno Reiner sowie vom

Ärztlichen Leiter des Herzkreislauf-Zentrums Groß Gerungs, Prim. Univ. Doz. Dr. Sebastian Globits, und von der Diätologin Sabine Schierhuber gehalten wurden. Die ReferentInnen informierten u. a. über die Möglichkeiten der Prävention und Früherkennung und beantworteten zahlreiche Fragen aus den Reihen des Publikums.

„Pro Tag leistet das Herz über 115.000 Schläge, hochgerechnet auf ein Lebensalter von 80 Jahren ergibt dies eine Summe von über 3 Milliarden Herzschlägen – es gibt auf der Welt keinen Motor, der diese Leistung zustande bringt“, unterstrich Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl die Einzigartigkeit dieses Organs. Der Mediziner wies darauf hin, dass der persönliche Lebensstil ganz wesentlichen Einfluss auf die Herzgesundheit habe. Neben dem Rauchen („eine der größten Katastrophen für das Herz“) führte er noch weitere Risikofaktoren an, welche die Herzgesundheit gefährden, nämlich „Bewegungsmangel, Übergewicht und Alkohol“.

Die Vorträge der anderen ReferentInnen machten ebenfalls deutlich, dass ein gesunder Lebensstil ganz wesentlich dazu beiträgt, die eigene Herzgesundheit zu erhalten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom „Christian Helmreich-Trio“, bestehend aus OA Dr. Christian Helmreich, Ambros Pabisch und Alexander Kastner.



Freuten sich über das Interesse der BesucherInnen am Thema „Herzgesundheit“ (v. li.): Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann, Bgm. Angela Fichtinger (Bad Traunstein), Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Hirschl, die Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Dr. Edith Bulant-Wodak, Vbgm. DI Johannes Prinz, der ärztliche Direktor des Klinikums StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weisinger, die Diätologin Sabine Schierhuber und die Arbeitskreis-Mitglieder Elisabeth Grötzl, DGKS Elisabeth Kramreiter, Mag. Martina Kainz und Mag. Angelika Mitterecker.



KAMPTAL
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at

BAD TRAUNSTEIN – Teichweg

7 Wohnungen zwischen 51 und 63 m² Wohnnutzfläche
Tiefgaragenabstellplatz sowie kontrollierte Wohnraumlüftung vorhanden



OTTENSCHLAG – Dr. Josef Labergg.



2 freie Wohnungen mit ca. 83 m²
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden
jede Wohnung verfügt über eine kontrollierte Wohnraumlüftung und ein zugeordnetes Kellerabteil

ZWETTTL – Südhangstraße

3 freie Wohnungen mit ca. 79 m²
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden
weitere 42 Wohnungen befinden sich derzeit in Bau



Alle Wohnungen sind ab SOFORT bezugsfertig und können jederzeit besichtigt werden!



Eröffnung des Infotages am 16. Mai im Landeskrankenhaus Zwettl (v. li.): HR Mag. Manfred Rötzer (Landesstellenleiter des Bundessozialamtes), Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, HR Marina Kornfeld, Behindertenanwalt Dr. Erwin Buchinger, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor), Gottfried Grossinger (Leiter der Sozialabteilung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl), Dipl. KH-BW Franz Waldecker (kaufmännischer Standortleiter des Landeskrankenhauses Zwettl).

Foto: zVg/Bundessozialamt – Landesstelle NÖ

Infotag für Menschen mit Behinderung

In Zusammenarbeit mit dem Landeskrankenhaus Zwettl und vielen weiteren Kooperationspartnern veranstaltete die Landesstelle Niederösterreich des Bundessozialamtes auch heuer wieder einen Informationstag für Menschen mit Behinderung.

Unter dem Motto „Wir alle - für Sie - an einem Tag - zur selben Zeit - am selben Ort“ nahmen am 16. Mai im Landeskrankenhaus Zwettl zahlreiche Institutionen und Beratungseinrichtungen an dieser Veranstaltung teil, angefangen beim Arbeitsmarktservice und der Arbeiterkammer NÖ über den Kriegsopfer- und Behindertenverband und die NÖ Gebietskrankenkasse bis hin zum Finanzamt und zur Bezirkshauptmann-

schaft Zwettl.

Die anwesenden Experten - darunter auch Vertreter der Pensionsversicherungsanstalt und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft - nahmen sich gerne Zeit, um auf individuelle Anliegen und Fragen einzugehen. Die Beratungsangebote des Infotages richteten sich auch heuer wieder sowohl an betroffene Menschen als auch an deren Angehörige und Dienstgeber.



Zahnarzt Dr. Klaus Fietz (Mitte) freute sich über den Besuch von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller.

Foto: NÖN Zwettl/Chr. Renner

Neue Ordinationsräume

Zahlreiche Gäste folgten am 29. Mai 2013 der Einladung des Zahnarztes DI Dr. Klaus Fietz und nahmen an der Eröffnung der neu gestalteten Ordination in der Bahnhofstraße 13 in Zwettl teil.

Stadtpfarrer Franz Kaiser segnete die Räumlichkeiten, die Dr. Fietz von Zahnarzt Dr. Friedrich Hofbauer übernommen hat und die nach den Umgestaltungsmaßnahmen ein helles und freundliches Ambiente bieten.

Bürgermeister Herbert Prinz brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Ordination weitergeführt wird. Er wünschte DI Dr. Fietz und seinem Team - bestehend aus den Zahnarztassistentinnen Susanne Göschl, Eva Hofbauer und Claudia Wagner - für die Zukunft viel Erfolg. Geführt wird die Praxis mit allen Kas-

sen. Zusätzlich zur konservierenden und prothetischen Zahnmedizin werden u. a. die Schwerpunkte orale Chirurgie, Implantologie, Parodontaltherapie und Kinderzahnheilkunde geboten.

Öffnungszeiten:

Mo., 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di., 8.00 bis 13.30 Uhr;
Do., 8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr;
Fr., 8.00 bis 12.00 Uhr
Zahnarztordination
DI Dr. Klaus Fietz,
Bahnhofstraße 13,
Tel. 02822/53568,
Homepage: www.dr.fietz.at

Dr. Sabine Fröhlich
Traditionelle Chinesische Medizin



- Akupunktur
- Chinesische Diagnostik & Kräutertherapie
- Mesotherapie
- Metabolic Balance
- Vorsorgeuntersuchung



THERAPIE-SCHWERPUNKT:
TCM Begleitung bei
Kinderwunsch

Ärztin für Allgemeinmedizin,
Wahlärztin

3910 Zwettl, Hamerlingstraße 7/6
T: 02822 / 21308
info@sabine-froehlich.at
www.sabine-froehlich.at

ernährungstherapie & beratung

ulrike thaler

Ernährungsordination

Ulrike Thaler, Diätologin

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 – 200 88
Mobil 0664 – 39 099 49

office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at

Termine nach Vereinbarung



Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
13./14. Juli	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
20./21. Juli	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Maria Schelkshorn 3842 Thaya 02842/54632
27./28. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Mirko Rozic 3932 Kirchberg am Walde 02854/6575
3./4. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers 02829/70033
10./11. August	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Astrid Hörmann 3920 Groß Gerungs 02812/8654
15. August	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastenfeld 02826/262
17./18. August	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DDr. David Kapral 3522 Lichtenau 02718/20767
24./25. August	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Susanne Vera Hoffmann 3914 Waldhausen 02877/20077
31. Aug./ 1. September	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Doris Kattner 3902 Vitis 02841/8610
7./8. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
14./15. September	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger 3910 Zwettl 02822/20920
21./22. September	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Martin Sturtzel 3804 Allentsteig 02824/27183
28./29. September	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl 02716/6380

Apothekendienste

Apothek „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

13./14. Juli, 27./28. Juli, 10./11. August, 15. August, 24./25. August, 7./8. September, 21./22. September

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

20./21. Juli, 3./4. August, 17./18. August, 31. August/1. Sept., 14./15. September, 28./29. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



Die Initiatorin des „Projektes Ruanda“ Dr. Erika Hronicek (Mitte) und Julius Prausmüller (6. v. li.) erinnerten an Dr. Dorit Eders humanitäres Engagement. An der Veranstaltung nahmen teil: Daniel Riehs (Tontechnik), Colette Helmreich, Dr. Tania Elias, Claus Schindler, Pascale Palmetshofer (Violine), Mag. Martina Kainz, Ewa Radecka (Klavier), Katalin Mezö (Viola bzw. Violine), Theresa Neuhauser und Kulturstadtrat Johann Krappfenbauer (v. li.).

Benefizveranstaltung für „Projekt Ruanda“

Die Initiatorin des Hilfsprojektes Ruanda, Dr. Erika Hronicek, lud alle Interessierten zu einer Benefizveranstaltung ein, die am 21. Juni im Saal der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte stattfand. Die Veranstaltung war dem Andenken an die Ärztin Dr. Dorit Eder gewidmet, die sich an der Seite von Dr. Hronicek ebenfalls für die humanitären Ziele des „Projektes Ruanda“ eingesetzt hatte und die leider im Mai vergangenen Jahres verstorben ist.

Musikalisch begrüßt wurden die Besucher von Schülerinnen der Musikschule Zwettl, die unter der Leitung von Katalin Mezö musizierten. Dr. Eders Sohn, Julius Prausmüller, betonte in seinen Grußworten, dass das „Projekt Ruanda“ seiner Mutter besonders am Herzen gelegen sei, habe sie daraus doch auch die Erfahrung gewonnen, „dass man mit sehr wenig sehr viel erreichen kann.“ Dr. Hronicek berichtete von den insgesamt 18 Afrika-Reisen, die sie in den vergangenen Jahren unternommen hat, um sich vor Ort um die Projektdurchführung zu kümmern. Anhand einer Bilderschau vermittelte sie einen Überblick über das Hilfspektrum des Projektes Ruanda, das von der Einrichtung eines Gesundheitszentrums in Rurenge über die Ausbildung von Pflegepersonal bis hin zur Unterstützung Be-

dürftiger reicht.

Zu den größten Fortschritten gehörte die Errichtung einer neuen Geburtshilfestation mit sanitären Anlagen, der Bau überdachter Wege sowie die Schaffung von Solaranlagen und mehrerer Regenwassersammelbehälter samt Wasseraufbereitungsanlagen. Weiters ist es gelungen, u. a. ein Rettungsauto, Medikamente und Laborgeräte zur Verfügung zu stellen und einen Schaugarten mit rund 55 medizinisch nutzbaren Pflanzen anzulegen. Unter dem Motto „Gemeinsam können wir viel schaffen!“ planen Dr. Hronicek und ihre HelferInnen für die nächsten Jahre weitere Hilfsmaßnahmen.

Spendenkonto: „Projekt Ruanda - Dr. Hronicek“ (Waldviertler Sparkasse Bank AG, BLZ: 20272, Kto: 29 77 54).

Infos: erika.hronicek@gmx.at, juliusprausmueller@gmx.at



Feierten das 10-jährige Bestehen der Selbsthilfegruppe „Wir Diabetiker NÖ“ in Zwettl: VbGm. DI Johannes Prinz, Martin Marhold (Vorsitzender „Wir Diabetiker NÖ“), Isabella Weißensteiner (Diätologin), Martin Dastl, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, OA Dr. Martin Mikesch, DGKS Andrea Zottl (Diabetesberaterin), David Pollak (NÖ GKK), Gruppenleiterin Josefa Koller, Assistenzarzt Dr. Christian Schwarzmann, Robert Koller, OA Dr. Peter Schermann und Mag. Alexander Bichl.

10 Jahre Diabetes-Selbsthilfegruppe in Zwettl

Die sehr aktive Zwettler Diabetes-Selbsthilfegruppe konnte am 23. Mai 2013 in der Lagerhaustaverne ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Gruppenleiterin Josefa Koller hieß zu dieser Feierstunde neben rund 60 Mitgliedern auch viele prominente Ehrengäste willkommen.

In ihren Grußworten erinnerte sie an die Entstehung der Selbsthilfegruppe: Am 24. Oktober 2003 hielt Diabetesberaterin DGKS Andrea Zottl die ersten Diabetesgruppenschulungen im Landeskrankenhaus Zwettl ab. Im Zuge einer Informationsveranstaltung erfolgte am 27. Februar 2003 die Gründung einer Selbsthilfegruppe „Wir Diabetiker NÖ“ in Zwettl. Am 22. Mai 2003 übernahm Josefa Koller die Leitung der Gruppe und gemeinsam mit ihrem Ehemann Robert organisierte sie in den folgenden Jahren zahlreiche informative Veranstaltungen. An der ersten Sitzung nahmen 15 Interessierte teil, mittlerweile sind es 40 bis 60 Personen, die sich an jedem vierten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Lagerhaustaverne treffen. Neben Vorträgen von Ärzten und BeraterInnen werden für die Mitglieder auch Ausflüge und Wandertage organisiert. Als zusätzlicher Akzent ist die Gründung einer Kindergrup-

pe geplant.

Der ärztliche Direktor des Landeskrankenhaus Zwettl, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, würdigte die verdienstvolle Arbeit der Selbsthilfegruppe und betonte deren Stellenwert für die „Gesunde Gemeinde Zwettl“. Er dankte Josefa und Robert Koller und allen Mitgliedern für das langjährige Engagement und gratulierte zum 10-jährigen Bestandsjubiläum. Anschließend überreichte der Vorsitzende von „Wir Diabetiker NÖ“ Martin Marhold dem Ehepaar Koller Anerkennungsurkunden für die mittlerweile 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Oberarzt Dr. Martin Mikesch referierte kurz zum Thema „Diabetes Typ 2 – eine wachsende Herausforderung“. „Jeder Einzelne, der mitmacht, ist wichtig“, so das Fazit von Diabetesberaterin DGKS Andrea Zottl, die sich ebenfalls für die gute und langjährige Zusammenarbeit bedankte.

Muttertagsfeier im Stadtsaal

Schon seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die älteren Mütter von der Stadtgemeinde Zwettl zu einer gemeinsamen Muttertagsfeier eingeladen werden.

Rund 150 Mütter erfreuten sich am 10. Mai 2013 im festlich geschmückten Zwettler Stadtsaal an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Musikalisch willkommen geheißen wurden die Besucherinnen von Gabriele Kramer (Klavier), Katalin Mezö (Violine) und Musikschuldirektor Josef Paukner (Querflöte), die als Zwettler Kammermusiktrio musizierten.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger trugen die Kindergartenkinder Katharina Neugschwandtner und Julian Jeschko vom Kindergarten Hammerweg ein Muttertagsgedicht vor.

Muttertagssegen

Pfarrer Franz Kaiser spendete den Muttertagssegen und die Kinder der Volksschule Jagenbach erhielten viel Applaus für ihre Tanzdarbietung „Sim-Sala-Sing“, die sie unter Anleitung ihrer Lehrerin Barbara Troger vorführten. Zu den stimmungsvollen Beiträgen dieser Muttertagsfeier gehörten weiters drei Lieder, die von den Gesangssolistinnen Pascale Palmethofer, Theresa Neuhauser und Anna Höbarth jeweils in Begleitung von Ewa Radecka (Klavier) dargeboten wurden, sowie ein Instrumentalstück für zwei Violen, das von Stephanie Neuhauser und Katalin Mezö interpretiert wurde.

Für Heiterkeit sorgte ein „Interview“-Sketch, der von den Jagenbacher Volksschulkindern Kathrin Pregartbauer und Selina Wagner gestaltet wurde und bei dem es darum ging, einen besonders vielseitigen „Beruf“ zu erraten. Hin-

ter der humorvoll gehaltenen „Jobbeschreibung“ verbarg sich – richtig geraten! – die tägliche Tätigkeit einer Mutter.

Alle Mütter genossen sowohl dieses unterhaltsame Programm als auch das anschließende gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Maria Klein (98), Josefine Berger (97), Maria Pickel (92), Maria Katterbauer (92) und Anna Payerl (92) wurden als älteste Mütter besonders geehrt und freuten sich über die Blumengrüße, die ihnen von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger überreicht wurden.

In seinen Schlussworten dankte Bürgermeister Prinz allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung dieser Feier beigetragen haben.

In diesen Dank eingeschlossen waren neben den Mitwirkenden auf der Bühne auch die Stadtamts-Mitarbeiterinnen Marlene Grünstäudl und Kerstin Haider, die für die Organisation verantwortlich zeichneten, sowie Barbara Dirnberger, die als Moderatorin durch das Programm führte, und die gruppenführende Kindergartenpädagogin Andrea Eßmeister vom Kindergarten Hammerweg, die mit den Kindern das Muttertagsgedicht eingeübt hatte.



LR Mag. Karl Wilfing gratulierte DGKS Isabella Einfalt (Mitte) zum zweiten Preis beim „NÖ Pflege-Award 2013“, mit der Preisträgerin freuten sich Betreuungslernerin Alexandra Hahn, Dir. Regina Lang (beide Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Baden) und der Kaufm. Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl. KH-BW Helmut Krenn (v. li.).



Die ältesten geehrten Mütter Maria Pickel, Josefine Berger, Anna Payerl, Maria Klein und Maria Katterbauer (vorne, v. li.) mit Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer sowie den für die Organisation bzw. Moderation der Muttertagsfeier zuständigen Gemeinbediensteten Kerstin Haider, Barbara Dirnberger und Marlene Grünstäudl (hinten, v. li.).

Auszeichnung für DGKS Isabella Einfalt

Die besten Fachbereichsarbeiten von AbsolventInnen der niederösterreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (GuKPS) wurden im heurigen Mai von der NÖ Landeskliniken-Holding mit dem „NÖ Pflege-Award“ ausgezeichnet.

Unter den PreisträgerInnen befand sich erfreulicherweise auch eine Absolventin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl: DGKS Isabella Einfalt hatte sich mit dem Thema „Entlastung pflegender Angehöriger – Beratung und Information durch die diplomierten Personen in der Hauskrankenpflege“ befasst und eine unabhängige Fachjury prämierte ihre Arbeit mit dem zweiten Preis im Wert von 750,- Euro.

Der Pflege-Award wurde heuer bereits zum sechsten Mal veranstaltet. Die Überreichung der Preise fand am 7. Mai im Festsaal der NÖ Landeskliniken-Holding in St. Pölten statt. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gratulierte Landesrat Mag. Karl Wilfing den drei Preisträgern Peter Promintzer (GuKPS Baden), Isabella Einfalt (GuKPS Zwettl) und Theresa Wagner (GuKPS Amstetten), die im Anschluss an die Preisverleihung ihre ausgezeichneten Arbeiten vorstellten.

Hospizteam sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Im heurigen April fanden sich die Mitglieder der Hospizbewegung Zwettl zu einer Generalversammlung zusammen, bei der u. a. die für das heurige Jahr geplanten Aktivitäten besprochen und beschlossen wurden. Die Hospizbewegung Zwettl ist ein mobiles Hospiz-Team, das bereits seit dem Jahr 2002 besteht und das unentgeltlich Unterstützung für schwerkranke Menschen und deren Angehörige anbietet.

Derzeit gibt es 22 ehrenamtlich tätige MitarbeiterInnen, die sich in diesem Bereich engagieren. Was die Zielsetzungen für heuer anbelangt, so will man seitens der Hospizbewegung die Zusammenarbeit mit dem Palliativteam des Landesklinikums Zwettl intensivieren. Darüber hinaus soll auch die Kooperation mit den Hausärzten, Gemeinden, Pfarren, Pflegeheimen und den Mobilien Diensten weiter gepflegt und nach

Möglichkeit ausgebaut werden. Interessierte dürfen sich auf eine Benefizveranstaltung freuen, die für den heurigen Herbst geplant ist: Die bekannte Moderatorin Barbara Stöckl wird im Stadtsaal Zwettl im Rahmen einer Lesung ihr neuestes Buch „Wofür soll ich dankbar sein“ präsentieren. Zu den weiteren „Fixpunkten“ im Veranstaltungskalender der Hospizbewegung gehört eine Hospizmesse, die am 13. Oktober



Nahmen an der Generalversammlung der Hospizbewegung Zwettl teil: Karin Mayer-Anibas (Obfrau-Stv.), Christian Leitner, Berta Schwarz, Friederike Sattler, Thomas Zimmermann (Kassier), Maria Böhm-Vrana (Schriftführer-Stv.), Margareta Salzer, Augustinus Haider, Melitta Wührer, Franz Preiß, Josefa Zwölfer, Andreas Napetschnig (Kassier-Stv.), Gerlinde Pfeffer (hinten, v. li.) sowie Marianne Hinterleitner, Christine Weber (Koordinatorin), Obmann OA Dr. Martin Mikesch und Stadtrat Johann Krapfenbauer (vorne, v. li.).

2013 in der Stiftskirche Zwettl stattfinden wird. HelferInnen und UnterstützerInnen sind bei der Hospizbewegung Zwettl jederzeit herzlich will-

kommen.

Infos für Interessenten:

Christine Weber,
0664/531 85 05 oder
hospizbewegung@zwettl.cc

WOHNUNGEN IN JAGENBACH



Miete mit Kaufoption

- 53 m² und 73 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel ab € 3.200,-
- Terrasse zum Gemeinschaftsgarten
- Kellerabteil
- PKW – Abstellplatz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Energiekennzahl: 18 kWh/m²a
- Förderung des Landes NÖ



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



WALDVIERTEL - AKTIV - VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43 (0) 2846 70 14
☎ +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Veranstaltungen

Jeden Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Rathausmarkt

Sparkassenplatz, Zwettl

Mo., 8. Juli, 18.00 bis 20.00 Uhr

„Von Kirche zu Kirche durch Zwettl“

Themenführung

Treffpunkt Stadtmuseum

Fr., 12. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr

„Hejo, die Piraten kommen“

ZwettlBad (bei Schlechtwetter: Ersatztermin)

Mo., 15. Juli, 18.00 bis 18.30 Uhr

Zwettler Museumsmontag:

„Von der Hakenbüchse zum Werndl-Gewehr“

Stadtmuseum Zwettl

Do., 18. Juli, 18.30 bis 20.00 Uhr

Geschichtlicher Rundgang durch Zwettl

„Bresthaft, sieh und weggelegt - auf den Spuren der Sozialversorgung in vergangener Zeit“

Treffpunkt beim Hundertwasserbrunnen

weitere Führungen am 19. und 23. Juli

Anmeldung: 0676/834 33 450

Sa., 20. Juli, 15.00 bis 17.00 Uhr

Lebendiges Museum:

Aktion „Lavendelfläschchen“

Stadtmuseum Zwettl

Sa., 20. Juli, 20.30 bis 22.00 Uhr

Sommerkino: **„Omamamia“**

Pfarrstadl Groß Globnitz

Mo., 22. Juli, 18.00 bis 20.00 Uhr

Themenführung: **„Was Heilige so mit sich tragen“**

Treffpunkt Stadtmuseum

Mo., 22. Juli, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Sommernachtskonzert

Schlosshotel Rosenau

Mo., 29. Juli, 18.00 bis 18.30 Uhr

Zwettler Museumsmontag:

„Walther von der Vogelweide“

Stadtmuseum Zwettl

Sa., 3. August, 18.30 Uhr

Festival im Zwettlital

Zwettlital

Mo., 5. August, 18.00 bis 20.00 Uhr

Themenführung durch die Stadt Zwettl

Treffpunkt beim Schulturm (Martini-Platzl)

Do., 8. August, 20.15 Uhr

Franz Hautzinger: Cool Jazz 4tett

feat. Clemens Wenger, Achim Tang, Herbert Pirker

Syrnau in der Orangerie Stift Zwettl

Fr., 9. August, 20.30 bis 22.00 Uhr

Sommerkino in Zwettl, Schulgasse 19: **„Atmen“**

Mo., 12. August, 18.00 bis 19.00 Uhr

Zwettler Museumsmontag:

„Die Schätze des Waldviertels, eine faszinierende Diaschau“

Stadtmuseum Zwettl

Mo., 19. August, 18.00 bis 20.00 Uhr

Themenführung

„Zwettler Originale“

Treffpunkt Stadtmuseum

Mo., 26. August, 18.00 bis 18.30 Uhr

„Als die Zwettler ihre Selbstständigkeit erkaufen“

Stadtmuseum Zwettl

Fr., 30. August, 20.00 bis 21.30 Uhr

Sommerkino in Zwettl:

„Der Glanz des Tages“

Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 31. August, 14.00 bis 19.00 Uhr

Zwettler Ferienabschlussfest

Freizeitmeile Zwettl

Do., 5. September bis So., 8. September

„Syrnau findet STADT“ - Neueröffnungsfest

Fr., 6. September, 14.00 bis 15.00 Uhr

jeden Freitag

VHS-Zwettl: Ballett für Kinder

Turnsaal der BHAK/BHAS Zwettl

Fr., 13. September, 19.00 Uhr

Literaturforum Podium-Waldviertellesung 2013:

Barbara Pumhösel/Gerhard Russ

Galerie Blaugelbezwettl

Sa., 14. September bis So., 15. September

875 Jahre Stift Zwettl und Wiedereröffnung der renovierten Stiftskirche

Stiftskirche Zwettl

Sa., 21. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

Waldviertler Museumstag - Familientag

Sa., 28. September, und So., 29. September,

jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Privatbrauerei Zwettl

Musikfabrik Edelhof

Sa., 20., bis So., 28. Juli - Musikfabrik Edelhof

Öffentliche Veranstaltungen:

Fr., 26. Juli, 19.30 Uhr

„Schweigt stille, plaudert nicht!“

Stift Zwettl

So., 28. Juli, 10.15 Uhr

Festgottesdienst

Pfarrkirche Zwettl

So., 28. Juli, 15.00 Uhr

Abschlusskonzert

Stift Zwettl

Ausstellungen

bis 31. Oktober:

„Die Märchen von der Weltherrschaft“

Sonderausstellung im Freimaurermuseum

Schloss Rosenau

bis 6. Jänner 2014:

Aquarellausstellung: **Aireda Grischany**

Schlosshotel Rosenau

Ausstellungen

Do., 1. August, 19.00 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung
von Ingrid Parkos-Planatscher**

Orangerie Stift Zwettl

Ausstellung von 1. August bis 22. August und
von 14. bis 15. September

So., 1. September, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung:

Zwettl-Symposium No. 4/Linde Waber

Galerie Blaugelbezwettl

Ausstellung bis 8. September

Fr., 27. September, 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Kunstgespräch

Karl Hein Bloyer/Bernhard Tragut

Ausstellung bis 20. Oktober - Galerie Blaugelbezwettl

Vorträge, Rat und Hilfe

Jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam

Information über die kostenlose Begleitung schwer-
kranker Menschen und deren Angehöriger
Schulgasse 14

jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

**Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten**
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Familien- und Scheidungsberatung

Beratungszentrum Rat & Hilfe (kostenlos und anonym)
Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17

jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr

Yoga und Bauchtanz für Schwangere

Friedersbach 24

jeden Samstag, 18.00 Uhr

„Meeting der Anonymen Alkoholiker“

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

Di., 9. Juli, 18.30 bis 20.30 Uhr und

Sa., 3. August, 18.30 bis 20.30 Uhr und weitere Termine

Offene Gruppe für Trauernde

Hospizhaus Zwettl

Mi., 10. Juli und Mi., 7. August, jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr

AK-NÖ Konsumentenberatung

Arbeiterkammer Zwettl

Do., 11. Juli und Do., 25. Juli, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung (KOBV)

Arbeiterkammer Zwettl

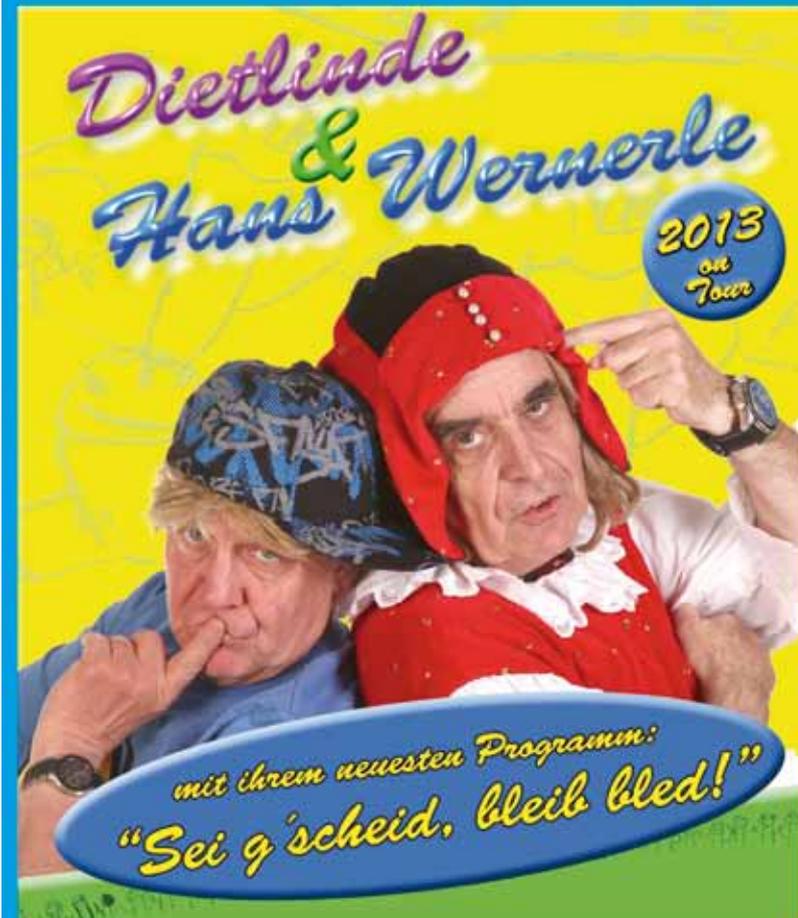
Do., 11. Juli und Do., 25. Juli, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr

und weitere Termine

Geburtsvorbereitung

Frauenberatung Zwettl,

Anmeldung: 02822/52271



**... die Stars aus „Narrisch Guat“
wegen großer Nachfrage, Zusatzvorstellung in Zwettl**

Wer kennt ihn nicht – den „Kindermund“ aus „NARRISCH GUAT“ - der erfolgreichen Faschingssendung des ORF? Seit Jahren begeistern die beiden „Kinder“ auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die Zuseher in ganz Österreich.

Seit 18 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau. Dort wurden sie auch vom ORF für die Fernsehsendung „Narrisch Guat“ entdeckt und sind seither ein nicht mehr wegzudenkender Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel.

LIVE touren die beiden Stars auch 2013 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr NEUES PROGRAMM. Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Freuen Sie sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band.

1. Vorstellung Di, 19.11. AUSVERKAUFT !!

ZUSATZVORSTELLUNG
Mo, 18. Nov. 13
Stadtsaal / 19,30h
ZWETTL

Bestellen Sie rasch; Tickethotline
Köck Tournee, Tel.: 05632 / 34612
e-mail: office@koeck-tournee.com
www.koeck-tournee.com

Di., 17. September, 18.30 bis 20.00 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit:
**„Besonderheiten der kindlichen Lunge –
 Erkrankungen und Therapie“**
 Landesklinikum Zwettl

Di., 24. September, 16.30 Uhr und um 18.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurs im Pfarrheim Zwettl:
„Achtsamkeitstraining & Meditation“

Mo., 7. Oktober, 16.30 Uhr und um 18.30 Uhr

NÖGKK-Schnupperkurs:
„SIASO – sicher, aktiv, souverän“
 Arbeiterkammer Zwettl

Sa., 15. Oktober, 18.30 bis 20.00 Uhr

Vortrag Treffpunkt Gesundheit im:
„Osteoporose“

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25
 oder 26 www.stift-zwettl.at

Veranstaltungen im Rahmen der Singwoche:

Mo., 19. August, 19.30 Uhr

Klavierkonzert: „Das europäische Musical“

Do., 22. August, 19.30 Uhr

KLA4+5-Konzert

Fr., 23. August, 19.30 Uhr

Liederabend der Sologesangsklasse

Sa., 24. August, 19.30 Uhr

Teilnehmerkonzert

Sa., 21. September, 19.00 Uhr

Andreas Stockinger: Klavierkonzert

Do., 26. September, 19.30 Uhr

Begegnung mit P. Henri Boulad

JUZZ Zwettl

Fr., 12. Juli, 16.00 bis 21.30 Uhr bis Sa., 13. Juli

Bastle eine Skulptur

Fr., 19. Juli, 16.00 bis 21.30 Uhr

Wasserbombenschlacht und Wasserrutsche

Sa., 20. Juli

Kreativität und Spaß

Fr., 26. Juli, 16.00 bis 21.30 Uhr bis Di., 30. Juli

Komm und mach, was dir gefällt!

Sport

Jeden Mittwoch 17.00 bis 17.45 Uhr; bis 31. August

Aquagymnastik im ZwettlBad

Mo., 15. Juli bis Do., 18. Juli

Einstieg in die Reiterei

Reitverein Union Schloß Rosenau

Mi., 10. Juli und Mi., 17. Juli, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Zumba im Freien

ZwettlBad (bei Schlechtwetter: Ersatztermin)

Anmeldung im ZwettlBad (02822/52175) erforderlich!

Sa., 20. Juli bis Fr., 26. Juli

Vorbereitungskurs für Reiterpass und Reiternadel

Reitverein Union Schloß Rosenau

So., 21. Juli, 10.00 bis 17.00 Uhr

Schnuppertauchen für Kinder und Erwachsene

ZwettlBad

Sa., 27. Juli, 10.00 bis 16.00 Uhr

Aquazorbung im Zwettlbad

Sa., 27. Juli

Prüfung für Reiterpass und Reiternadel und Hufeisenabzeichen - Reitverein Union Schloß Rosenau

Mo., 29. Juli bis Mi., 31. Juli

Reitkurs für Wiedereinsteiger und Leichtfortgeschrittene - Reitverein Union Schloß Rosenau

Do., 1. August bis Sa., 3. August

Spaß und Sicherheit im Gelände

Reitverein Union Schloß Rosenau

Di., 6. August bis Do., 8. August

3 Tage mit dem Pferd und rund ums Pferd

Reitverein Union Schloß Rosenau

Do., 22. August bis Fr., 23. August

Dressurreiten mit „Freizeitpferden“

Reitverein Union Schloß Rosenau

Mi., 28. August bis Do., 29. August

Springtrainingstage

Reitverein Union Schloß Rosenau

Sa., 7. September, 18.00 Uhr

Klettern in der Stadt: „Alles Leinwand“

Hauptplatz Zwettl

Mi., 18. September, 17.30 bis 18.30 Uhr

VHS-Kurs: „Zwettler Zumba-Herbst“

Turnsaal der BHAK/BHAS Zwettl

Mi., 18. September, jeweils mittwochs bis 16. Oktober

Yoga in der VS Groß Globnitz

Do., 19. September, 17.15 bis 18.15 Uhr

VHS-Kurs: „Zumba Fitness“

Turnsaal der BHAK/BHAS Zwettl

Do., 3. Oktober, 16.10 bis 17.00 Uhr

VHS-Kurs: „Kinder Zumba-Herbst“

Turnsaal der VS Zwettl



Renntag auf der Trabrennbahn Edelfhof

Am 15. August 2013 findet auf der Trabrennbahn Edelfhof ab 14.30 Uhr der zweite Renntag der diesjährigen Saison statt. Im Zentrum steht der traditionelle „Edelhofer Marathon“, der über eine Distanz von 2.500 Meter ausgetragen wird.

Zum abwechslungsreichen Rahmenprogramm gehören auch heuer wieder die im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels durchgeführten „Kinderläufe“, an denen Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren teilnehmen können.

Der Waldviertler Traberzucht- und Rennverein (www.trabrennbahn.edelfhof.at) freut sich auf Ihren Besuch!

Volkshochschule

www.vhszwettl.at Mit Freude für Körper und Geist

Anmeldungen erforderlich unter: www.vhszwettl.at oder: 0664/52 983 52, oder: e-mail: vhs@zwettl.gv.at

501 DEUTSCH INTEGRATIONSKURS A1 (FORTSETZUNG)

Mag. Anschella Ehr Gott 20 UE • Do, 26. September 2013; 18:30 Uhr • PTS • Der Lernbehelf von ca. 12 € ist zu Beginn zu entrichten 

502 DEUTSCH INTEGRATIONSKURS B1

Mag. Anschella Ehr Gott 20 UE • Di, 10. September 2013; 18:30 Uhr • PTS • Der Lernbehelf von ca. 12 € ist zu Beginn zu entrichten 

505 DEUTSCH INTEGRATIONSKURS (MUNDART PRIVATISSIMUM)

Pamela Wohlmuth • 20 UE • Zeit + Ort: nach Vereinb.

506 ALPHAKURS

Pamela Wohlmuth • 20 UE • Zeit + Ort: nach Vereinb.

511 ENGLISCH A2+ („FOCUS ON BASIC CONVERSATION“)

Dipl.-Päd. SR Brigitta Robl • 20 UE • Di, 1. Oktober 2013; 17:00 Uhr • Institut der Schulschwestern 

512 ENGLISCH A1 (FORTSETZUNG)

Dipl.Päd. Elisabeth Blauensteiner 20 UE • Di, 24. September 2013, 18:30 Uhr • SMS 

521 FRANZÖSISCH A1

OStR Mag. Irene Pruckner 20 UE • Mi, 18. September 2013, 18:30 Uhr • PTS

532 ITALIENISCH A1 NEU

OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 16. September 2013, 18:30 Uhr • PTS

541 SPANISCH A1

OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 18. September 2013, 17:15 Uhr • PTS

542 SPANISCH B2

OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 18. September 2013, 17:15 Uhr • PTS

551 TSCHECHISCH A1

Mag. Alice Schießwald • 20 UE • Di, 17. September 2013, 18:15 Uhr • PTS 

552 TSCHECHISCH A2

Mag. Alice Schießwald • 20 UE • Do, 19. September 2013, 18:15 Uhr • PTS 

561 RUSSISCH A1

Tatjana Teszar • 20 UE • Mo, 30. September 2013, 18:00 Uhr • PTS 

KREATIVITÄT & GESTALTEN, KULINARIUM & KOMMUNIKATION (KATEGORIE 6)

621 PATCHWORK

Veronika Fröschl • Mi, 6., 13. + 20. November 2013, 18:30 – 21:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 42 € • (ohne Material) Nähmaschine mitbringen!

622 PATCHWORK (EVENTUELL 2. GRUPPE)

Veronika Fröschl • Do, 7., 14. + 21. November 2013, 18:30–21:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 42 € (ohne Material) Nähmaschine mitbringen!

631 10 JAHRE DAC

Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker, Mi, 6. November 2013; 18:30–21:00 Uhr • PTS (Schulküche) • Kursbeitrag: 25 €, (begrenzte Teilnehmerzahl) • Anmeldeschluss: 16. Oktober 2013

635 TORTENVERZIERKURS

Wolfgang Fröschl, Konditormeister • Di, 29. Oktober 2013; 18:00 – 20:00 Uhr; Zuckerbäckerei Fröschl • + 5. + 12. November 2013 Zuckerbäckerei Fröschl, 3910 Zwettl, Hamerlingstr. 11 • Kursbeitrag: 65 € (inklusive Materialkosten), (Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen) • Die Kunst des Verzieren von Torten für festliche und persönliche Anlässe.

637 KOCHEN MIT JÜRGEN

Jürgen Brandstetter, Küchenchef & Dorftreffwirt • Mo, 30. September 2013, 17:30–20:00 Uhr, + 7. + 14. + 21. Oktober • SPZ • Kursbeitrag: 85 € • Schnelle kleine Küche leicht gemacht!

640 „STELL DIR VOR, DAS LEBEN IST EINFACH ...“ – KURZCOACHING

Rosemarie Klieber, systemischer Coach, Coaching-Praxis • Fr, 15. + 22. November 2013, 17:00–20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 70 € (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen) • Kurzcoaching-Praktiken für dich selbst und/oder andere Einblick in Fragetechniken und Spielarten des Kurzcoachings

645 ACHTSAMKEIT IM ALLTAG (DURCH REFLEXION DER BERUFL. TÄTIGKEIT IN DER KLEINGRUPPE)

Dipl.-Päd. Hermine Wiltschko (Supervisorin/Coach) • Mo, 23. September 2013, 18:00–20:30 Uhr, + 7., + 21. Oktober, + 4. November • SPZ • Kursbeitrag: 90 € (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 8 Personen) • Vorinformation unter 0650 48 96 039

650 KOMMUNIKATION „KLEINE TIPPS ZUM EINSTIEG IN DIE PRAKTISCHE RHETORIK“

Mag. Franz Etmayer • Sa, 23. November 2013; 9:00–17:00 Uhr (1 Std. Pause) • PTS • Kursbeitrag: 50 € (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

GESUNDHEIT UND BEWEGUNG (KATEGORIE 7)**701 BALLETT FÜR KINDER (KINDER VON 5-6 JAHREN)**

Helena Peskova • Fr, 6. September 2013, 14:00–15:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwister-rabatt!

702 BALLETT FÜR KINDER (KINDER AB 7 JAHREN)

Helena Peskova • Fr, 6. September 2013; 15:00–16:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwister-rabatt!

703 BALLETT FÜR KINDER (FORTGESCHRITTENE)

Helena Peskova • Fr, 6. September 2013, 16:00–17:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwister-rabatt!

704 BALLETT FÜR KINDER (FORTGESCHRITTENE)

Helena Peskova • Fr, 6. September 2013, 17:00–18:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwister-rabatt!

706 YOGA-AUSGLEICH FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE (FÜR KINDER VON 10-13 JAHRE)

Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin 10 Nachmittage • Mi, 18. September 2013, 17:00–18:00 Uhr • SPZ • Kursbeitrag: 80 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

707 YOGA- AUSGLEICH FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin 10 Nachmittage
Mi, 18. September 2013, 19:00–20:00 Uhr • SPZ Kursbeitrag: 80 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)
Durch einseitige körperlich- geistige Belastung können in uns Verspannungen, Muskelschwäche, Abgeschlagenheit, Aggressionen usw. entstehen. Mit einfachen gezielten Übungen begleitet von der richtigen Atmung schaffen wir Ausgleich und entdecken das persönliche Übungsprogramm.

710 KINDERYOGA (AB CA. 6 JAHREN)

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mo, 2. September 2013; 17:00–18:00 Uhr • Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32 • jeden Montag an Schultagen • Kursbeitrag: 9 € (10er Block um 81 € sowie Rabatt bei 2 oder mehr Kindern aus der Familie)
Anmeldung: 0664/5298352 (VHS) oder direkt: 02826-7014
(Einstieg jederzeit möglich, bitte um telefonische Anmeldung mind. 1 Tag vorher)

711 YOGA - ANFÄNGERGRUNDKURS

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mi, 25. September 2013, 18:00–19:30 Uhr (jeden Mittwoch bis 27. November 2013) • Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32 • Kursbeitrag: 108 € für 10 Yogastunden je 90 Minuten
Hinweis - wichtig: bitte 2-3 Std. vorher nicht od. nur leichte Kost essen

Anmeldung: 0664/5298352 (VHS) oder direkt: 02826-7014
(Einstieg jederzeit möglich, bitte um telefonische Anmeldung mind. 1 Tag vorher!)

712 VEGETARISCHER KOCHKURS

Thomas Ulbrich - ayurvedischer Ernährungsberater vom Mirakuli • Sa, 5. Oktober 2013: vegetarisches - ausgewogenes Essen - Basiswissen

Sa, 12. Oktober 2013: vegetarisches - ausgewogenes mediterranes Essen!

Sa, 19. Oktober 2013: vegetarisches - ausgewogenes - österreichisches Essen

Beginn jeweils 10:00 Uhr - Ende ca. 13:00 Uhr und dann noch gemeinsames Essen! • Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32

Kursbeitrag: 177 € inkl. Essen, • In ineinander aufbauenden Kochkursen zum eigenen richtigen vegetarischen Essenskonzept finden.

Ziel: „Wissen wie“ - was brauche ich jeden Tag wirklich, damit ich gut und richtig ernährt bin, gesund bin, mich kräftig und wohl-fühle und auch meine Gäste zufrieden und glücklich sind.

713 YOGA - FÜR SCHWANGERE

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mo, 2. September 2013; 18:00 Uhr, Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32 • Kursbeitrag: 14 € je Übungseinheit (oder 10er Block 108 € für 10 Yogastunden je 90 Minuten)

Hinweis - wichtig: Bitte 2 -3 Std. vorher nicht od. nur leichte Kost essen! • Anmeldung: 0664/5298352 (VHS) oder direkt: 02826-7014

(Einstieg jederzeit möglich, bitte um telefonische Anmeldung mind. 1 Tag vorher!)

720 HERBST ENTSPANNUNG

Mag. Katharina Graf, Gesund- und Vitallehrerin, Dipl. Entspannungstrainerin

Fr, 11. Oktober 2013 + Fr, 25. Oktober 2013, jeweils 18:30–21:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 40 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

725 DIE GESUNDE WIRBELSÄULE

Dipl.-Ing. Michael Jank ist FVÖ zertifizierter Feldenkrais® Practitioner

Fr, 13. September 2013, 18:00–19:30 Uhr, PTS
Kursbeitrag: 30 € (Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 15 Personen)

735 GESUNDHEITSSCHÜTZENDES QIGONG - "DIE ACHT BROKATE" - BASISÜBUNG DES "CHAN MI GONG" U.A. GRUNDLEGENDE ÜBUNGEN

Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qi Gong-Meistern)

Di, 17. September 2013, 19:00–20:40 Uhr (10 Abende) • PTS • Kursbeitrag: 100 € (Teilnehmerzahl: mind. 7 Personen)

740 DIE KRAFT UNSERER MITTE (KURS VON FRAU ZU FRAU)

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin • Fr, 18. Oktober 2013, 14:00 Uhr (Dauer ca. 5 Stunden) • PTS • Kursbeitrag: 65 € (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

741 PRAXISABEND BECKENBODENTRAINING

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin • Fr, 22. November 2013, 19:00–20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 13 € (Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen)

760 LINEDANCE FÜR LEICHT FORTGESCHRITTENE (MIT NEUEN TÄNZEN)

Sandra Bussecker • Di, 10. September 2013, 18:30–19:30 Uhr (5 Abende) • SMS • + 24. September + 8. + 22. Oktober + 5. November 2013 (14-tägig)
Kursbeitrag: 40 €

761 LINEDANCE FÜR FORTGESCHRITTENE (MIT NEUEN TÄNZEN)

Sandra Bussecker • Di, 10. September 2013, 19:30–20:30 Uhr (5 Abende) • SMS • + 24. September + 8. + 22. Oktober + 5. November 2013 (14-tägig) • Kursbeitrag: 40 €

762 LINEDANCE - WIEDERHOLUNGSABENDE (LEICHT FORTGESCHRITTENE)

Sandra Bussecker • Di, 17. September 2013, 18:00–19:30 Uhr (7 Abende) • SMS • + 1. + 15. + 29. Oktober + 12. + 26. November + 10. Dezember 2013 • Kursbeitrag: 50 €

763 LINEDANCE - WIEDERHOLUNGSABENDE (FORTGESCHRITTENE)

Sandra Bussecker • Di, 17. September 2013, 19:30–21:00 Uhr (7 Abende) • SMS • + 1. + 15. + 29. Oktober + 12. + 26. November + 10. Dezember 2013 • Kursbeitrag: 50 €

770 ZUMBA® 1 „ZUMBA FITNESS“

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Mi, 18. September 2013, 17:30–18:30 Uhr • Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: 90 € für 14 Abende

771 ZUMBA® 2 „ZUMBA FITNESS“

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Do, 19. September 2013, 17:15 – 18:15 Uhr • Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: 90 € für 14 Abende

772 ZUMBA® FÜR KINDER (6-9 JAHRE)

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Do, 3. Oktober 2013, 16:10–17:00 Uhr • Turnsaal der Volksschule • Kursbeitrag: 45 € für 8 Nachmittage

EDV (KATEGORIE 8)

801 EXCEL VERSION 2010 EINSTEIGERKURS

Mag. Heinz Traxler • Mo, 30. September 2013, 19:00–20:40 Uhr (5 Abende) • BHAK • Kursbeitrag: 100 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)



802 WORD VERSION 2010 EINSTEIGERKURS

Mag. Heinz Traxler • Mo, 4. November 2013, 19:00–20:40 Uhr (5 Abende) • BHAK • Kursbeitrag: 100 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)



803 INTERNET EINSTEIGERKURS

Mag. Heinz Traxler • Mo, 9. Dezember 2013, 19:00–20:40 Uhr (2 Abende) • BHAK • Kursbeitrag: 40 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)



850 EINFÜHRUNG IN DIE EDV & DER PC ALS KOMMUNIKATIONSMITTEL FÜR 50+

Dipl.-Päd. Guido Reither • Do, 10. Oktober 2013, 16:30–18:10 Uhr, (5 Abende) • SMS • Kursbeitrag: € 80,-



860 DIGITALE FOTOGRAFIE UND BILDBEARBEITUNG – ANFÄNGERSEMINAR

Dipl.Päd. Guido Reither
Do, 14.–28. November 2013; 16:30–18:10 Uhr, (3 Abende) • SMS • Kursbeitrag: € 45,-

VORTRÄGE (KATEGORIE 9)

910 ZWERGENSPRACHE (WORKSHOP)

Dipl.-Päd. Carina Weber, Trainerin für Zwergensprache
Mi, 9. + 16. Oktober 2013, 15:00–16:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 32 € (inkl. Zwergensprachenplakat im Wert von 8 €),

930 KOMPETENZBERATUNG FÜR BERUFLICHE ORIENTIERUNG

Rosemarie Winkler, NÖ Bildungsberaterin • Sa, 5. Oktober 2013, 09:00–17:00 Uhr (1 Std. Pause) PTS • Kursbeitrag: kostenfrei (finanziert aus öffentlichen Mitteln) • Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen

VORTRAGSREIHE GESCHICHTE

940 GESCHICHTE ZWISCHEN 1813 UND 2013: NAPOLEON ALS ÜBERWINDER DER FRANZÖSISCHEN REVOLUTION

HR Dr. Hans Mittrecker • Di, 29. Oktober 2013, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

941 GESCHICHTE ZWISCHEN 1813 UND 2013: DAS KRIEGSENDE UND DIE NEUE FRIEDENSORDNUNG BIS 1866

Mag. Franz Etmayer • Di, 5. November 2013, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

942 GESCHICHTE ZWISCHEN 1813 UND 2013: DIE GESCHEHNISSE IM 19. JH. U. DER EINFLUSS AUS SCHLOSS ROSENAU

Mag. Gerhard Preiß • Di, 12. November 2013, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

943 GESCHICHTE ZWISCHEN 1813 UND 2013: ÖSTERREICH ZWISCHEN 1867 BIS 1914

Mag. Thomas Haller • Di, 19. November 2013, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl



Die Kinder hatten viel Spaß beim ersten „Kinder-Zumbakurs“ der VHS Zwettl, der unter der Leitung von Petra Kloiber-Bartusek (vorne) stattfand.

Foto: zVg/VHS Zwettl



Freuten sich über den Applaus des Publikums: Regisseurin Miriam Heindl, Regie-Assistent Stefan Leisser, Jennifer Straub, Lisa Bind, Gerald Gundacker, Jürgen Zahrl, Ev Bellink, Alfred Hauer, Bernhard Kienmeyer und Franziska Teufl.

Foto: Doris Haidvogel

VHS Zwettl lädt zum „Zumba-Sommer“ ein

Im heurigen Frühjahr veranstaltete die Volkshochschule Zwettl erstmals einen „Kinder-Zumbakurs“, bei dem die jungen TeilnehmerInnen viel Spaß hatten. Unter dem Motto „Zwettler Zumba Sommer“ setzt Kursleiterin Petra Kloiber-Bartusek diese Aktivitäten in den Sommermonaten für Jung und Alt fort.

TeilnehmerInnen jeden Alters haben im Juli und August (ausgenommen 15. August) die Möglichkeit, an jedem Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im Turnsaal der Bundeshandelsakademie Zwettl an einer intensiven Zumba-Bewegungsstunde teilzunehmen. Ebenfalls für TeilnehmerInnen jeden Alters gedacht ist das „BBP“-Fitnessstraining, das gleich im Anschluss von 19.00 bis 20.00 zur Kräftigung von „Bauch, Bein und Po“

durchgeführt wird.

Für diese beiden Kursangebote ist keine Anmeldung erforderlich. Der Kostenbeitrag pro Kurs und pro Stunde beträgt 7,- Euro. TeilnehmerInnen werden gebeten, Trinkflasche, Sportkleidung, Sportschuhe und Handtuch mitzubringen. BBP-TeilnehmerInnen sollten zusätzlich bitte eine Turnmatte oder Decke mitbringen.

Infos zum Zumba-Sommer gibt es unter:

www.zumba-mit-petra.at

„Schlafzimmergäste“ erfreuten das Publikum

Die Theatergruppe Zwettl erntete im heurigen April viel Applaus für die schwungvoll in Szene gesetzte Beziehungskomödie „Schlafzimmergäste“ des britischen Autors Alan Ayckbourn.

Im Zentrum der Inszenierung standen vier Paare - dargestellt von Lisa Bind und Gerald Gundacker, Jennifer Straub und Jürgen Zahrl, Franziska Teufl und Bernhard Kienmeyer sowie von Ev Bellink und Alfred Hauer – die in drei verschiedenen Schlafzimmern eine turbulente Nacht verbringen.

Miriam Heindl gab mit diesem Stück ihr Debüt als Regisseurin, unterstützt wurde sie von ihrem Assistenten Stefan Leisser und vom fleißigen Team der Theatergruppe, das sich vor und hinter den Kulissen um alles kümmerte, was

zu einer erfolgreichen Inszenierung dazugehört.

Am Ende fanden alle Paare wieder glücklich zusammen und in allen Schlafzimmern gab es ein Happy End. Das Publikum bedankte sich für die Ensembleleistung mit begeistertem Applaus.

Im heurigen Herbst möchte man das Theaterpublikum mit dem „15. Bunten Abend“ unterhalten, auf dieses Potpourri von Sketches, Tanzeinlagen und Anekdoten dürfen Theaterfreunde schon jetzt gespannt sein.

Weitere Infos:

www.theater.zwettl.at



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine.....


HELMREICH
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at

Jubiläum „875 Jahre Stift Zwettl“

Anlässlich des 875-jährigen Bestehens des Zisterzienserstiftes Zwettl und anlässlich der Wiedereröffnung der renovierten Stiftskirche findet am 14. September 2013 um 18.00 Uhr ein Festkonzert statt, bei dem die Initiatorin des „Internationalen



Orgelfestes Stift Zwettl“ Elisabeth Ullmann und Johannes Bigenzahn die Egedacher-Orgel und die Chororgel der Stiftskirche mit Toccaten von Georg Muffat und Johann Caspar Kerll zum Klingen bringen werden.

Den krönenden Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bilden

am 15. September um 14.00 Uhr ein Pontifikalhochamt und ein anschließender Festakt, bei denen mit Worten - und auch mit Musik - der Dank für die Jahrhunderte des Bestehens zum Ausdruck gebracht wird.

Kartenreservierungen für das Festkonzert werden unter Tel. 02822/20202-57 entgegen genommen. Zum Hochamt und zum Festakt sind alle Interessierten schon jetzt herzlich eingeladen.

Ausstellung der Akademie für Naturgestaltung

Blumen- und Gartenfreunde dürfen sich auf die diesjährige Schau der floristischen Meisterarbeiten freuen, die wieder von den TeilnehmerInnen der Akademie für Naturgestaltung gestaltet wird. Unter dem Titel „Fleur du soir“ stellt sich die 22-köpfige Meisterklasse der Herausforderung, ausgewählte Abendkleider berühmter Modedesigner in ihr eigenes Metier zu übertragen und mit floralen Elementen zu gestalten. Die Inspirationsquellen reichen dabei von der jugendlich-klassischen Linie Giorgio Armanis über die schlichten Entwürfe Jil Sanders bis hin zum exzentrischen Stil der englischen Modeschöpferin Vivienne Westwood.

Auf die Ergebnisse dieser „Blumen-Haute Couture“ darf man jedenfalls gespannt sein. (Ausstellungsdauer: 7. und 8. September 2013, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr; Eintritt: ab 8 Jahren + Lehrlinge - 8,- Euro; ab 14 Jahren - 13,- Euro pro Person; Infos: www.naturgestaltung.com).



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (2. v. re.) und Landesrat Maurice Androsch (re.) zeigten sich von der Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“ beeindruckt, mit im Bild die Mitwirkenden (v. li.) Martin Rabl, Sonja Walther, Andrea Straßberger, Harald Schuh, Elena Gertcheva, Gudrun Bigenzahn (Pamina) und Josef Krenmair (Papageno), Claudia Guarin („Pamina“), die drei „Knaben“ Emmett Chan, Lautaro Iriarte und Laura Heily; hinter bzw. neben ihnen „Sarastro“ Heinz Fitzka, Raul Gabriel Iriarte („Tamino“), Gottfried Plank, Dirigent Pablo Boggiano und Lilly Adam. Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Unterhaltsamer Opernabend für Jung und Alt

Am 27. April gastierte das aus insgesamt 60 Mitwirkenden bestehende Ensemble „Opera Transfer“ mit Mozarts berühmter Oper „Die Zauberflöte“ im Zwettler Stadtsaal.

Auf die spannende Handlung dieser Oper eingestimmt wurden die kleinen und großen ZuhörerInnen vom Orchester „Sinfonia Piccola“, das unter der Leitung des jungen Dirigenten Pablo Boggiano musizierte, und von der Organisatorin dieses Abends, Gudrun Bigenzahn, die sich in ihren Grußworten vor allem über das Interesse der jüngsten BesucherInnen erfreut zeigte. Für die liebevolle Inszenierung zeichnete der

Regisseur Robert Simma verantwortlich, das schlichte aber fantasievolle Bühnenbild wurde vom Indentanten Raul Iriarte gestaltet. Wichtigstes Ziel des in Horn behelmten Opernprojektes „Opera Transfer“ ist es, Operaufführungen auf hohem künstlerischen Niveau in ganz Niederösterreich anzubieten. Das Ensemble freute sich über einen kräftigen Schlussapplaus.

Mein Extra-Markt

Nah & Frisch

KASTNER EinzelhandelsgesmbH
Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52572

www.kastner.at **KASTNER**
GRUPPE



Unter der Leitung von SR Karl Blümel (2. v. li.) präsentierten die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl - im Bild Christoph und Alexander Höbart, Riccarda Wally und Jonas Weissinger (vorne, v. li.) sowie Sabrina Neunteufl, Florian Dastl, Verena Lehenbauer und Selina Doleschal (hinten, v. li.) – ihre Werke. Gemeinsam mit Landtagsabgeordnetem Franz Mold (li.) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (re.) gratulierte auch der künstlerische Leiter der Malakademien NÖ, Dr. Leopold Kogler, den jungen KünstlerInnen zu dieser sehenswerten Ausstellung.

Malakademie-Ausstellung im Stadtamt

Die TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl gestalteten wieder eine sehenswerte Gemeinschaftsausstellung, die bis einschließlich 21. Juni 2013 im Zwettler Gemeindeamt gezeigt wurde. Zur Ausstellungseröffnung am 12. Juni konnte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer mehr als 100 BesucherInnen im Großen Sitzungssaal begrüßen.

Gemeinsam mit den jungen KünstlerInnen nahmen auch deren Eltern und Angehörige an der Veranstaltung teil. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem künstlerischen Leiter der Malakademien Niederösterreich, Dr. Leopold Kogler. Dieser stellte in seinen Grußworten anerkennend fest, dass die gezeigten Arbeiten „noch besser geworden sind“ und dass die Stadtgemeinde Zwettl zu den ersten Gemeinden gehört, die seit den Anfängen der Malakademie-Initiative des Landes Niederösterreich mit dabei sind. Dr. Kogler dankte dem langjährigen Leiter der Malakademie Zwettl, SR Karl Blümel, für sein Engagement. Anhand einer Bildauswahl, die mit einem Beamer auf eine große Leinwand projiziert wurde, stellte SR Blümel die acht TeilnehmerInnen

und ihre Werke vor.

LABg. Franz Mold gratulierte den Malakademie-TeilnehmerInnen zu ihren gelungenen Werken und meinte, dass Malen eine „hervorragende Möglichkeit“ sei, um „sich selber kennenzulernen und um hinter dem Geschaffenen zu stehen.“

Ein abschließender Dank galt dem Schülerensemble der Musikhauptschule Zwettl, das unter der Leitung von Dipl.-Päd. Karin Knotzer und Dipl.-Päd. Franz Palmethofer für musikalische Akzente sorgte. Das Malakademie-Studienjahr 2013 startet am 25. September, die Schwerpunktthemen: Jugendstil und Expressionismus (an österreichischen Beispielen), Acryl- und Ölmalerei, Blattvergoldung auf Papier und Frottagen. Weitere Infos: SR Karl Blümel, Tel. 0650/5265888



StR Johann Krapfenbauer (2. v. li.) und VbGM. DI Johannes Prinz (3. v. re.) dankten den Musikern für ein tolles Konzert, im Bild die beiden Gitarrensolisten Christof Gigacher (li.) und Peter Wiesinger (re.) sowie die Bandmitglieder Alexander Kastner, Bernhard Berger, Martin Kugler und Herbert Grulich (v. li.).

Big Band-Sound im Stadtsaal

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lud am 20. April zu einem Konzert der Zwettler Big Band ein, das unter dem Motto „Die Gitarre in all ihren Facetten“ vor vielen begeisterten ZuhörerInnen im Stadtsaal über die Bühne ging.

Nach der Begrüßung durch Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer wies Moderator Martin Kugler darauf hin, dass die Zwettler Big Band an diesem Abend ihren 134. Auftritt absolviert. Die beiden Gitarrensolisten Christof Gigacher und Peter Wiesinger konnten sich auf die Unterstützung der insgesamt 17-köpfigen Big Band verlassen. Gemeinsam sorgte man für einen abwechslungsreichen Abend, dessen Band-

breite von swingenden Stücken bis zu Balladen und Popsongs wie z. B. Stevie Wonders „Isn't she lovely“ reichte. Mit dem Chick Corea-Klassiker „Spain“ fand das Konzert einen tollen Abschluss.

Das Publikum spendete den Solisten und dem gesamten Ensemble unter der Leitung von Christian Helmreich begeisterten Applaus, die Musiker wiederum revanchierten sich mit zwei Zugaben.

Konzerttipp: Opern- und Operettengala im Stadtsaal

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl gestalten am 9. November 2013 das Orchester und SolistInnen der Staatsoper Prag wieder eine Opern- und Operettengala im Zwettler Stadtsaal. Karten für dieses Konzert (Beginn: 19.30 Uhr) sind ab 2. September im Vorverkauf bei der Waldviertler Bank und Sparkassen AG erhältlich.





Fanden sich nach dem „Solisten-Konzert“ zum Gruppenfoto zusammen: Kapellmeister-Stv. Herbert Grulich, Moderator Werner Schwarzmann, Harald Neunteufel, Thomas Pabisch, Claudia Kent, BAG-Bezirksobmann Johann Kainz, Gabriele Kramer, Michael Zahrl, Katalin Mezö, Alexander Kastner, Lukas Koppensteiner, Rainer Kolinsky (hinten, v. li.), Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Maria Kormesser, Kapellmeister Josef Paukner, Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Obfrau-Stv. Harald Hauer (sitzend, v. li.) sowie Johannes Eibensteiner, Lisa Holnsteiner, Christina Hofbauer und Bernhard Weiss (vorne, v. li.).

Foto: zVg/Musikverein C. M. Ziehrer/I. Prock

Tolle Solo-Darbietungen beim Frühlingskonzert

Unter der Leitung von Kapellmeister Josef Paukner und Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich gestaltete der Musikverein C. M. Ziehrer am 4. Mai 2013 im Zwettler Stadtsaal ein Frühlingskonzert, dessen Programm heuer vor allem von den mitwirkenden Instrumentalsolisten geprägt wurde.

Im Mittelpunkt des von Werner Schwarzmann moderierten Abends standen anspruchsvolle Solostücke und so stellten nacheinander die Flötistinnen, Klarinetten und Trompeter ihr Können bei Stücken wie „Twinkling Flutes“ und „Happy Spain“ sowie bei einer schwungvollen Polka unter Beweis.

Vor der Pause gab es noch eine ganz spezielle Darbietung, nämlich ein Solostück für drei Alphörner und Blasorchester.

Der zweite Teil begann mit Schlagzeug-Specials und mit einem tollen Flügelhornsolo, das dem Stück „Children of Sanchez“ auch an diesem Abend einen besonderen Reiz verlieh. Anlässlich seines Geburtstages gab es für Kapell-

meister Josef Paukner eine Überraschung: Der Bezirksobmann der Blasmusikarbeitsgemeinschaft, Johann Kainz, überreichte ihm die Goldene Ehrennadel des NÖ Blasmusikverbandes und dankte ihm für seine langjährigen Verdienste.

Neben den Saxophonisten erhielten anschließend noch die Gesangssolistin Claudia Kent und die Violinistin Katalin Mezö sowie „Typewriter“ Michael Zahrl viel Applaus für ihre solistischen Darbietungen. Mit der „Trombone-Show“, die auf mitreißende Weise von den vier Posaunisten interpretiert wurde, und Zugaben verabschiedeten sich die MusikerInnen vom begeistert klatschenden Saalpublikum.



Ausstellungseröffnung in der Raiffeisenbank Zwettl (v. re.): Bankobmann Mag. Franz Romeder stellte die Künstlerin Angelina Nadalini vor, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann und Bürgermeister Herbert Prinz sprachen Grußworte.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Ausstellung „... nur ein kleines Stück entfernt“

Am 11. April wurde in der Zwettler Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Waldviertel Mitte unter dem Titel „... nur ein kleines Stück entfernt“ eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Angelina Nadalini eröffnet.

Raiffeisenbank-Obmann Mag. Franz Romeder hieß die kunstinteressierten Gäste willkommen und stellte die Künstlerin, die beruflich als Zahnärztin tätig ist, mit deren eigenen Worten vor: „Meine Bilder sind meine Welt, in ihnen lebe ich und durch sie lebe ich. Alles andere ergibt sich aus dem Alltag.“

Bürgermeister Herbert Prinz zeigte sich in seinen Grußworten erfreut über das kulturelle Engagement der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte. Er gratulierte der in Korneuburg beheimateten Künstlerin zu ihren kreativen Werken und wies darauf hin,

dass die Ausstellung ein gelungener Beitrag zum „vielfältigen Kunstgeschehen in Zwettl“ sei.

Lobende Worte für die Ausstellung fand auch Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann.

Die Künstlerin selbst, die sich auch in der Hospizbewegung engagiert, bezeichnete ihre großformatigen, farbkraftigen Werke als „Lebenscollagen“ und trug Gedichte vor, in denen ihre Beobachtungsgabe verbal zum Ausdruck kam. Der Pianist Erich Rupp sorgte mit swingenden Melodien für die passende musikalische Umrahmung.





Die Zwettler Sängerknaben und das Erwachsenen-Ensemble Schola Zwettlensis bekamen viel Applaus für das Sommerkonzert „Auf zum fröhlichen Jagen“.

Viel Applaus für die Zwettler Sängerknaben

Unter dem Titel „Auf zum fröhlichen Jagen“ gestalteten die Zwettler Sängerknaben am 23. Juni im Prälatengarten des Stiftes Zwettl ein stimmungsvolles Sommerkonzert, dessen Programm sich rund um die Themen „Jagd & Wald“ drehte.

Unterstützt wurden die jungen Stimmen von der Schola Zwettlensis und als musikalische Gäste erfreuten Hornmeister Maximilian Igelsböck und die Jagdhornbläsergruppe Groß Gerungs die Ohren des Publikums. Die Zuhörerschaft war eingeladen, beim

Jagdlied „Trara, das tönt wie Jagdgesang“ im Kanon mitzusingen und einen Lieblings-Jägerwitz zu erzählen.

Anlässlich einer Jubelmesse werden die Sängerknaben die frisch renovierte Stiftskirche am 22. September 2013 mit ihrem Gesang erfüllen.

Kinderballettgruppen ernteten viel Applaus

Am 23. Juni 2013 führten die Kinderballettgruppen der Volkshochschule Zwettl im voll besetzten Stadtsaal für ihre Eltern und Angehörigen die Abschlussveranstaltung durch. Unter der Leitung der Ballettpädagogin Helena Peskova wurde auch heuer wieder ein tolles Programm geboten, zu dem u. a. auch eine eindrucksvolle Solodarbietung von Laura Helmreich gehörte. Die jungen Zwettler Tänzerinnen und ihre Gäste aus der Partnerstadt Jindrichuv Hradec ernteten für ihre Darbietungen einen begeisterten Schlussapplaus.

Nahmen an der Abschlussveranstaltung der VHS-Kinderballettgruppen teil: Dir. KR Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte), Organisatorin Paulina Schwarz, Solotänzerin Laura Helmreich, Caroline Schwarz und Colette Helmreich, Ballettleiterin Helena Peskova, VbGm. DI Johannes Prinz, Moderatorin Bettina Limberger, Klaus Doppler (Sonnentor), VHS-Leiter Franz Etmayer (hinten, v. li.) sowie Stella Helmreich und Carina Schierhuber (vorne, v. li.).

Foto: zVg/VHS Zwettl / H. Lux



Mehrere hundert Schülerinnen und Schüler gaben sich beim Bezirksjugendsingen auf der Stadtsaalbühne ein musikalisches Stelldichein. Die gezeigte Aufnahme entstand am 14. Mai und zeigt die Kinder vor dem gemeinsam gesungenen Schlusslied.

Bezirksjugendsingen im Stadtsaal

Am 14. und 16. Mai 2013 stand der Stadtsaal Zwettl ganz im Zeichen des Bezirksjugendsingens: Mehrere hundert Pflichtschüler aus den Volksschulen, Hauptschulen und Neuen Mittelschulen der Gemeinde und des Bezirkes Zwettl nahmen an dieser Veranstaltung teil und stellten auf der Stadtsaalbühne ihr vokales und instrumentales Können unter Beweis.

An der ersten Abendveranstaltungen nahmen Klassen der Volksschulen Groß Göttfritz, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl-Hammerweg sowie der Neuen Mittelschule Schweiggers und der Musikhauptschule Stift Zwettl teil. Bei der zweiten Veranstaltung präsentierten die Volksschulen Friedersbach, Großglobnitz, Marbach/Jahrings und Schloß Rosenau, die Privat-Volksschule Zwettl sowie die Private Mittelschule Zwettl einen bunten Streifzug durch ihr musikalisches Schaffen.

Beide Veranstaltungen fanden vor jeweils vollem Haus

statt. Die anwesenden Eltern und Ehrengäste honorierten die hervorragenden Leistungen mit viel Applaus. Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl bedankte sich bei Bürgermeister Herbert Prinz für die Unterstützung durch die Gemeinde.

Die teilnehmenden Schulen erhielten jeweils Urkunden und auch die für die Organisation dieser Stadtsaal-Veranstaltungen zuständigen Personen – Dir. Heidi Grosinger, Karin Knotzer, Andrea Weisgrab und Bettina Schweighofer – wurden vom Bezirksschulinspektor jeweils mit einer Dankesurkunde ausgezeichnet.



Aufnahme vom 2. Termin des Bezirksjugendsingens



Der Künstler Willy Puchner (hinten, re.) und Büchereileiter Kurt Harrauer (hinten, li.) freuten sich über viele kreative Werke, die im Zuge des Workshops „Willy Puchners Welt der Farben“ von den jungen TeilnehmerInnen geschaffen wurden.

Kreative Entdeckungsreise in die „Welt der Farben“

Kinder und Jugendliche konnten sich am 22. Mai in der Stadtbücherei Zwettl künstlerisch betätigen: Auf Einladung des Kulturreferates gestaltete der bekannte Autor, Zeichner und Fotograf Willy Puchner einen Workshop, der im Rahmen der österreichweiten Aktion „LESERstimmen“ mit Unterstützung des Büchereiverbands Österreich (BVÖ) durchgeführt wurde und der die TeilnehmerInnen - darunter auch eine Schülergruppe der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl - in die faszinierende „Welt der Farben“ entführte.

Nach der Begrüßung durch Büchereileiter Kurt Harrauer und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer stellte der Künstler im ersten Teil des rund eineinhalbstündigen Workshops sein Buch „Willy Puchners Welt der Farben“ vor, das 2012 mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis und dem Illustrationspreis der Stadt Wien ausgezeichnet wurde. Außerdem zeigte er einige Beispielarbeiten, die bei früheren Workshops entstanden waren. Sowohl die jungen ZuhörerInnen als auch die erwachsenen Begleitpersonen waren anschließend eingeladen, ein eigenes „Farbenwerk“ zu gestalten.

Der Künstler zeigte sich von den Ideen der Kinder und von den Umsetzungen angetan und freute sich über viele po-

sitive Rückmeldungen.

Bereits am Vormittag des gleichen Tages hatte Willy Puchner in Zusammenarbeit mit Dipl.-Päd. Ilse Nossal zwei weitere Workshops in der Mittelschule für Sport und Wirtschaft abgehalten, wobei neben der „Welt der Farben“ noch ein anderes Buch von ihm als Anschauungsmaterial diente, nämlich das mit phantasievollen Bildern und Wortspielereien ausgestaltete „ABC der fabelhaften Prinzessinnen“.

Wer Lust hat, diese Bücher für junge LeserInnen kennenzulernen, wird in der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Stadtbücherei Zwettl fündig (Schulgasse 24; Öffnungszeiten: jeden Mo. von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Do. von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr).



Eröffnung der Sonderausstellung im Freimaurermuseum in Schloß Rosenau (v. li.): Ausstellungskurator Prof. Peter Back-Vega, die Grafik-Designerinnen Lori Trauttmannsdorff und Nele Steinborn, Museumsvereinsobmann Dr. Michael Kraus, Eröffnungsredner Dr. Nikolaus Schwärzler, Komponist Franz Koglmann, Schlosshotel-Betreiberin Margit Zulehner und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Neue Sonderausstellung im Freimaurermuseum

Im historischen Ambiente des Barockschlosses Rosenau wurde am 26. April 2013 eine neue Sonderausstellung des dort seit 1975 beheimateten Österreichischen Freimaurermuseums eröffnet. Die neue Schau, die den Titel „Das Märchen von der Weltherrschaft“ trägt, kann bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden.

In seiner Eröffnungsrede nahm der Großmeister der Großloge von Österreich Dr. Nikolaus Schwärzler Bezug sowohl auf die Inhalte der Ausstellung als auch auf die Ideale der Freimaurerei, die auf der „ungebrochenen Achtung der Begriffe von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ basieren.

Der Obmann des Museumsvereines Schloß Rosenau, Dr. Michael Kraus, gab Einblicke in die Entstehung und Entwicklung des Freimaurermuseums und meinte, dieses stelle „ein Sammelbecken für Aspekte der Toleranz und Aufklärung“ dar. Hauptziel der von Prof. Peter Back-Vega kuratierten Sonderausstellung ist es, „die Stiftung und Entstehung von Vorurteilen

[...] durchschaubar zu machen.“ Eines dieser Vorurteile ist das im Ausstellungstitel angesprochene „Märchen von der Weltherrschaft“, das vor allem von den Gegnern und Kritikern der Freimaurerei in Umlauf gebracht wurde und dessen Entstehungsgeschichte anhand interessanter Texte und Exponate nachgezeichnet wird.

Der mehrfach ausgezeichnete Komponist und Musiker Franz Koglmann umrahmte die Ausstellungseröffnung mit jazzigen Klängen, die er seinem Flügelhorn entlockte. Ausführliche Informationen über das Freimaurermuseum finden Interessierte auf der übersichtlich gestalteten Museumshomepage (www.freimaurermuseum.at).



Nahmen an der Waldviertler Denkwerkstatt zum Thema „Das Leben bewältigen“ teil (v. li.): Dr. Ernst Wurz (Vorsitzender der Waldviertel Akademie), Vbgm. DI Johannes Prinz, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses Zwettl), Dr. Erika Hronicek, Mag. Riki Ritter-Börner (Chefredakteurin „Gesund & Leben in NÖ“), Univ. Prof. Dr. Franz Kolland, Waldviertel Akademie-Geschäftsführer Christoph Mayer und HR Dr. Gerhard Proißl (Vorstandsmitglied der Waldviertel Akademie).

Podiumsdiskussion „Das Leben bewältigen“

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl lud die Waldviertel Akademie in der Reihe „Waldviertler Denkwerkstatt“ am 25. April 2013 zu einer Podiumsdiskussion ein, die unter dem Titel „Das Leben bewältigen – Herausforderungen des Alters annehmen“ im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes veranstaltet wurde.

Der Vorsitzende der Waldviertel Akademie, Dr. Ernst Wurz, konnte zu dieser Veranstaltung rund 100 ZuhörerInnen begrüßen.

Der Altersforscher Univ. Prof. Dr. Franz Kolland vom Institut für Soziologie der Universität Wien erläuterte eingangs die wichtigsten Aspekte der Altersthematik, angefangen beim Thema „Demografischer Wandel“ über den Bereich „Bewegung und Ernährung“ bis hin zur „Wohnsituation im Alter“.

Der ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Zwettl, Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, näherte sich der Thematik von der medizinischen Seite. Er wies darauf hin, dass im klinischen Alltag die Gruppe der „über 80-jährigen“ die am stärksten wachsende Altersgruppe sei.

Ein lebendiges Beispiel für ein sinnerfülltes Leben im Alter gab die 65-jährige pensio-

nierte Kinderärztin Dr. Erika Hronicek, die an diesem Abend aus ihrem eigenen Erfahrungsschatz erzählte. „Wenn man in Pension geht, muss man ein wichtiges Ziel haben, etwas, das man noch erreichen möchte“, so Dr. Hronicek, die mit 56 Jahren begann, Französisch zu lernen und ein Studium zum Thema Entwicklungshilfe absolvierte. „Auch das Gehirn braucht Bewegung, nicht nur der Körper“, so ein Ratschlag der ehemaligen Kinderärztin, die sich mit großem Engagement ihrem Hilfsprojekt in Ruanda widmet. Wichtig sei es außerdem, „lebendig zu bleiben und nicht im Alltagstrott zu versinken“.

Moderiert wurden die Veranstaltung und die interessante Publikumsdiskussion von der Chefredakteurin des Gesundheitsmagazins „Gesund & Leben in Niederösterreich“ Mag. Riki Ritter-Börner.

Waldviertler Museumstag

Die Museen im Bezirk Zwettl laden heuer erstmals zu einem gemeinsam gestalteten Familientag ein. Insgesamt 17 Veranstaltungsorte beteiligen sich an dieser Gemeinschaftsinitiative und öffnen am 21. September 2013 ihre Pforten für Jung und Alt.

Weil man den Gästen etwas Besonderes bieten möchte, gibt es an diesem Samstag ein attraktives Zusatzprogramm mit einem Angebot an museumspädagogischen Aktivitäten und kulinarischen Genüssen. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ist der Eintritt frei. Erwachsene BesucherInnen können mit einer einzigen Eintrittskarte alle Museen besuchen und sich an den dort angebotenen Aktionen beteiligen. Diese „Kombi-Eintrittskarte“ kostet pro Person 3,- Euro und kann in jedem der Museen erworben werden. Die Idee zum bezirksweiten Museumstag stammt von Friedel Moll, dem es auch gelungen ist, alle Museen organisatorisch „unter einen Hut“ zu bringen.

Im Gemeindegebiet Zwettl nehmen das Stadtmuseum Zwettl, die Hammerschmiede Fürst, der Lokalbahnverein Zwettl sowie die Naturkundliche Sammlung Schneider

und das Zisterzienserstift Zwettl an diesem Aktionstag teil. Darüber hinaus gibt es viele weitere Ausflugsziele: Neben dem Aussiedlermuseum in Allentsteig und der Waldviertler Erdäpfelwelt Schweiggers laden z. B. das Österreichische Museum für Alltagsgeschichte in Neupölla, das Dorfmuseum Roiten, das Freilichtmuseum Brettersäge Kirchbach sowie das Erlebnismuseum Schönbach, das Holzhackermuseum Bärnkopf und das Hammerschmiede-Museum bei Arbesbach zu einem Familienausflug ein. Wer möchte, kann in Sprögnitz einen Blick hinter die Kulissen der Kräuterverarbeitung und der Teeproduktion werfen.

Für Tierfreunde lohnt sich ein Besuch des Greifvogelzentrums Waldreich oder ein Abstecher in das „Zughundemuseum“ in Dorfstadt bei Schönbach.

Infos: www.zwettl.gv.at.

Bedarfserhebung zum Thema Kinderbetreuung

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurde vom NÖ Hilfswerk in den Gemeinden Großgöttfritz, Rastendorf, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl eine Bedarfserhebung zum Thema „Kinderbetreuung“ unter den Eltern von Kleinkindern (Einjährige bis Schulkinder) durchgeführt.

„Die Auswertung der retournierten Fragebögen hat gezeigt, dass die Eltern keinen Bedarf an einer Kinderbetreuungseinrichtung in Zwettl und Umgebung sehen. Die meisten bevorzugen eine flexible Betreuungslösung, welche durch Tagesmütter und Tagesväter angeboten wird“, so die Betriebsleiterin des Hilfswerkes Zwettl Brigitte Grünsteidl.

Das NÖ Hilfswerk steht den Tageseltern dabei als professioneller Partner zur Verfügung. Die Gemeinden wiederum leisten einen finanziellen Beitrag, um den Tageseltern eine kostenlose Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen. Beim Hilfswerk Zwettl werden derzeit monatlich rund 65 Tageskinder von 10 Tagesmüttern betreut.



Trafen sich zum Ausstellungsbesuch in der Volksschule Rieggers: Dir. Martha Prinz, StR Johann Krapfenbauer, Bgm. Herbert Prinz, Helga Klein, BSI Alfred Grünstäudl, Anna Senk, Barbara Troger, Elisabeth Trondl, Andrea Weisgrab, Dr. Edith Reinhold, Edeltraud Schneider und LAbg. Franz Mold (hinten, v. li.) sowie die Schulkinder Susannah Haas, Ines Senk, Emely Floh, Sebastian Floh und Daniel Rufß (vorne, v. li.).

Gemeinschaftsausstellung in der VS Rieggers

Die SchülerInnen und LehrerInnen der VS Jagenbach, Rieggers, Schloß Rosenau und Oberstrahlbach luden gemeinsam mit Direktorin Martha Prinz am 9. Juni zu einer Ausstellung von Schülerarbeiten ein. Bgm. Herbert Prinz, BSI Alfred Grünstäudl und die Schulärztin Dr. Edith Reinhold zeigten sich von den kreativen Werken der SchülerInnen der ersten bis vierten Klassen ebenso beeindruckt wie LAbg. Franz Mold und StR Johann Krapfenbauer. Neben den Ehrengästen kamen auch viele Eltern und Angehörige in die Schule, um die Bilder und Werkstücke der Kinder zu bewundern.



Das U10-Team des SC Sparkasse Zwettl freute sich beim Jugendsporttag im Zwettltal-Stadion über den Pokalgewinn. Dazu gratulierten der Obmann des SC Sparkasse Zwettl, StR Josef Zlabinger, Sponsorvertreter René Zinner sowie Nachwuchsleiter Gerhard Klein und Trainer Bernhard Rienesl (v. re.).

Jugendsporttag & Nachwuchsfest im Zwettltal Stadion

Am 23. Juni luden der SC Sparkasse Zwettl und die NÖFV-Jugendhauptgruppe Waldviertel anlässlich des Saisonabschlusses zum „Nachwuchsfest & Jugendsporttag“ in das Zwettltal-Stadion ein.

Zum Auftakt stand ein U10-Fußballturnier auf dem Programm, an dem insgesamt acht Teams teilnahmen. Im Finale konnte sich das U10-Team des SC Sparkasse Zwettl im 8-Meterschießen knapp gegen die Mannschaft des SV Waidhofen/Thaya durchsetzen. Der Jubel bei der Siegerehrung war entsprechend groß. Weiter ging es dann am frühen Nachmittag mit dem Spiel der U7- und U8-Teams

gegen die Mütter. Die Schnelligkeit und das Zusammenspiel der Kinder wurde von den Müttern mit viel Tackling beantwortet, aber der Schiedsrichter hatte ein wachsames Auge und so sahen die Erwachsenen abwechselnd „Gelb“ und „Rot“. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim „Riesenwuzzler“ und bei den Spielstationen. Für das leibliche Wohl der rund 300 BesucherInnen war ebenfalls bestens gesorgt.



Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
Zweigniederlassung Zwettl
A-3910 Zwettl, Rudmanns 142
T: +43/2822/525 12-0, F: DW 2214
E: zwettl@swietelsky.at

Lieferbetonwerk Rudmanns:
T: +43/2822/522 90
Asphaltmischanlage Dürnhof:
T: +43/2822/543 12



www.swietelsky.com

Sonnwendfeier in Kleinotten

Am 15. Juni lud der Verschönerungsverein Kleinotten zu seiner traditionellen Sonnwendfeier ein. Seitens der Stadtgemeinde nahm Stadtrat Erich Stern (re.) an dieser Veranstaltung teil. Der Obmann des Verschönerungsvereines Franz Siedl (3. v. re.) und Kassierin Andrea Koppensteiner (2. v. re.) freuten sich weiters auch über das Kommen von Gemeinderat Otto Gössl, USC-Obfrau Rita Kolm und Gastwirt Johann Kropik (v. li.). Bild: zVg/Koppensteiner



25. Zwettler Stadtlauf war ein voller Erfolg

Mit mehr als 800 Starterinnen und Startern und insgesamt 795 „Finishern“ aller Altersklassen gab es am 22. Juni 2013 beim Jubiläumsstadtlauf des SC Zwickl Zwettl einen neuen Teilnehmerrekord.

Gestartet wurde wieder um 15.30 Uhr mit den Kinderbewerben, bei den anschließenden Schülerbewerben gingen u. a. viele SchülerInnen der Sportmittelschule Zwettl sowie der Hauptschule Stift Zwettl und der Volksschulen Zwettl und Groß Gerungs an den Start.

Das Organisationsteam rund um Vereinsobmann Arnold Kainz und Organisationsleiter Markus Assfall dankte wieder allen freiwilligen HelferInnen und allen Sponsoren, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt der Gesunden Gemeinde Zwettl, die auch heuer wieder die Kinder-, Schüler- und Jugendläufe sponserte und dadurch allen jungen LäuferInnen die kostenlose Teilnahme ermöglichte.

Die schnellsten Läufer bei den Kinder- und Schülerbewerben waren Jakob Huber aus Jagenbach (Kinder I), Thomas Riener aus Gmünd (Kinder II) sowie Sebastian Steininger (HS Stift Zwettl) und Johannes Wittmann (Gymnasium Zwettl).

Neben dem Staffellauf wurde ein Benefizlauf veranstaltet,

dessen Erlös an die Hospizbewegung Zwettl und die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung gespendet wurde. Die größte Gruppe stellte die Sonnentor Kräuterhandels GmbH, gefolgt vom Landesklinikum Zwettl und der Waldviertler Sparkasse Bank AG.

Beim Hauptlauf ging Jürgen Hable vom ULC Horn als schnellster Läufer hervor, bei den Frauen siegte Irmi Kubicka von der Union Pregarten (OÖ). Als schnellste Läufer des Bezirkes Zwettl standen Lukas Kummerer und Cornelia Krapfenbauer auf dem Podest. Während bei den Kinder- und Jugendläufen noch schönstes Sommerwetter herrschte, setzte bis zum Hauptlauf leider ein Nieselregen ein, welcher der Motivation der LäuferInnen aber keinen Abbruch tat.

Die abendlichen Siegerehrungen wurden unter Mitwirkung von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Josef Zlabinger durchgeführt.

Auf der Homepage des SC Zwickl Zwettl (www.sc-zwickl.zwettl.at) gibt es alle Ergebnisse und viele Fotoimpressionen.



Siegerehrung der schnellsten HauptläuferInnen (v. li.): Werner Bader, Sportstadtrat Josef Zlabinger, Bürgermeister Herbert Prinz, Roman Pachlatko (2.), Sponsorvertreter Rudolf Damberger, Veronika Limberger (2.), Jürgen Hable und Irmi Kubicka (1.), Sponsorvertreter Ewald Höbarth, Obmann Arnold Kainz, Herbert Krapfenbauer und Reinhard Poppinger.



Insgesamt 242 Kinder und Jugendliche nahmen am Jubiläumsstadtlauf teil. Die gezeigte Aufnahme entstand bei den Schülerläufen.

Auch die jüngsten Teilnehmer waren in der Kategorie „Kinder I“ mit großer Begeisterung dabei.



Moser Immobilien

0664/1849451, tgl. 9-21 Uhr
<http://www.moserimmobilien.at>

EHEMALIGER JAGDSITZ 3593 Gemeinde Pölla/ Kleinenzersdorf 13

Haus „St. Hubertus“ BÄUERLICHES GEHÖFT

Massives Wohnhaus (HWB 642,86) ca. 120 m² Wohnfläche mit Weinkeller (Teilkeller)

Vorraum mit Abgang zum ca. 30 m² Gewölbeweinkeller, Heizraum mit Aufgang zum Dachboden, Wohnküche, Bad, WC, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kabinett

Nebengebäude: einige große Stadl, teilweise gemauert (mit z.B.: Riesenpartyraum, Oldtimeraufbewahrung, Künstleratelier etc.) einige große Dachböden und „Jagdhütte“

...liebvoll und aufwändig renovierter ehemaliger „Jagdsitz“ mit moderner Holzcentralheizung im Wohnhaus und neuen Qualitätsdächern auf allen Gebäuden (Bramacdach)

2.749 m² Baugrund (insgesamt 30% verbaubar), ca. 1.389 m² Grünland dazu noch möglich

Kaufpreis € 295.000,-



Ehrengäste der Sportunion Bezirksgruppentagung in Rottenbach: Sportstadtrat Josef Zlabinger, Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch, Präsident Raimund Hager, Bezirksgruppenobfrau Silvia Atteneder, Tennisclub-Obmann Mag.(FH) Werner Siegl und Stadtrat Erich Stern. Foto: Sportunion NÖ

Sportunion-Bezirksgruppentagung in Rottenbach

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Union Tennisclubs Marbach am Walde fand die diesjährige Tagung der Sportunion-Vereine des Bezirkes Zwettl am 9. April im Körnerkasten Rottenbach statt.

Bezirksgruppenobfrau Silvia Atteneder konnte zu diesem interessanten Erfahrungsaustausch neben 70 Vereinsvertretern aus dem gesamten Bezirk Zwettl auch den Präsidenten der Sportunion Niederösterreich Raimund Hager sowie Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch begrüßen.

Inhaltlich im Mittelpunkt standen aktuelle Informationen aus den Bereichen Vereinsrecht und -statuten, Haftungsfragen und Versicherungsschutz sowie Hinweise u. a. zu Förderungsmöglichkeiten. Die Vereinsvertreter berichteten über Themen aus ihren Vereinen.

Gastgeberverein

UTC Marbach am Walde

Tennisclubobmann Werner Siegl hatte sich mit seinem Vereinsvorstand um die Ausrichtung der Tagung in Rottenbach bemüht und präsentierte den Gastgeberverein



UTC Marbach am Walde, der mittlerweile auf ein zwanzig-jähriges Bestehen verweisen kann. Die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl überbrachten Sportstadtrat Josef Zlabinger und der örtliche Stadtrat Erich Stern.

StR Zlabinger stellte den BesucherInnen kurz die Stadtgemeinde Zwettl vor und würdigte die Tätigkeit der Sportvereine, wobei er insbesondere die ehrenamtliche Arbeit der Funktionäre und Mitglieder hervorhob.

Stadtrat Erich Stern zeigte sich erfreut sowohl über die vielfältige Nutzbarkeit des Körnerkastens und der Tennisanlage in Rottenbach als auch über die vielfältigen Aktivitäten des heimischen Tennisclubs.



Feierten das 20-jährige Bestehen des UTC Marbach am Walde (v. li.): Obmann Mag. (FH) Werner Siegl, Josef Kienmeier, RR Ing. Hans Jünnemann, LAbg. Franz Mold, GR Franz Rössl, der ehemalige Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Karin Siegl, GR Herbert Leitgeb, SR Silvia Atteneder (Bezirksobfrau der Sportunion), Altstadtrat RR Leopold Rechberger, VS-Direktorin Christina Müller, Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner, StR Josef Zlabinger, StR Erich Stern und Josef Besenbäck (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte).

20 Jahre UTC Marbach/Walde

Mit einem sportlich-geselligen Orte-Mehrkampf in den Disziplinen Tennis, Tischfußball, Darts, Schnapsen und Tischtennis sowie einem Kinderfußballturnier begannen am 29. Juni 2013 bei der Sportanlage Rottenbach die Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Union Tennisclubs Marbach am Walde.

Vereinsobmann Mag. (FH) Werner Siegl hieß zum Festakt und zur Siegerehrung zahlreiche Fest- und Ehrengäste willkommen. Er hielt Rückschau auf die Vereinsgeschichte und ging dabei insbesondere auf die zahlreichen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereines ein. Anschließend bat Karin Siegl einige langjährige Förderer des UTC Marbach für persönliche Wortmeldungen an das Mikrofon, zu den Gesprächspartnern gehörten u. a. Altstadtrat RR Leopold Rechberger, Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Sportstadtrat Josef Zlabinger, Sportunions-Bezirksobfrau SR Silvia Atteneder und Stadtrat Erich Stern.

Diese überbrachten ihre Glückwünsche und erzählten jeweils über ihre persönliche Verbindung zum Verein, au-

ßerdem zollten sie den Vereinsmitgliedern Anerkennung für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden und das aktive Vereinsleben: „Dieser Verein lebt ein partnerschaftliches Miteinander für Jung und Alt und für Groß und Klein“, so Silvia Atteneder. LAbg. Franz Mold überbrachte die Glückwünsche des Landes Niederösterreich zum 20-jährigen Bestehen und betonte, wie sehr die Gesellschaft von der Gemeinschafts- und Jugendarbeit in den Vereinen profitiere. In seinen Schlussworten dankte Obmann Siegl sowohl seinem Team als auch dem Land NÖ, der Stadtgemeinde Zwettl und der Sportunion, die er als „stets verlässliche Partner“ bezeichnete. Die Jubiläumsfeier klang mit einem geselligen Beisammensein aus.



Bürgermeister Herbert Prinz dankte dem Obmann des Orts-erneuerungsvereines Stift Zwettl-Waldrandsiedlung Robert Floh und allen Helfern für ihren Einsatz beim Maibaumaufstellen, weiters mit im Bild u. a. die Gemeinderäte Otto Gössl, Edeltraud Einfalt und Ing. Herbert Grulich, Ortsvorsteher Josef Preiss, Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und die Stadträte Franz Groschan, Josef Zlabinger, Johann Krapfenbauer und Erich Stern.

Maibaum 2013 kam aus Stift Zwettl

Bei strahlendem Frühlingwetter fand am 30. April auf dem Areal des Zwettler Kampparkplatzes wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt. Mehrere hundert Menschen genossen die schöne Stimmung und das gesellige Beisammensein.

Der Musikverein C. M. Ziehrer gab dem vom Zisterzienserstift Zwettl gespendeten Baum, einer ca. 30 Meter langen Fichte, unter der Stabführung von Georg Eibensteiner das musikalische Geleit.

Das Aufstellen erforderte heuer - u. a. aufgrund des relativ großen Baumwipfels - besonders viel „Fingerspitzengefühl“, aber dank der guten Koordination und dank des Zusammenwirkens vieler Helfer glückte dieses Gemeinschaftsprojekt und nach etwas mehr als einer Stunde konnte der Maibaum sicher verankert werden.

Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich für den eindrucksvollen, mit roten und weißen Bändern geschmückten Maibaum. In seiner Ansprache betonte er, dass das

Maibaumaufstellen ein sichtbares Zeichen sei für die „Verbundenheit zwischen Stadt und Land“ und dass diese Veranstaltung deshalb für die Gemeinde einen besonderen Stellenwert habe.

Der Dank des Bürgermeisters galt allen Helferinnen und Helfern und insbesondere den Mitgliedern des Orts-erneuerungsvereines Stift Zwettl-Waldrandsiedlung, die tatkräftig Hand anlegten und den Baum unter der Leitung ihres Obmannes Robert Floh aufstellten.

Unter der Leitung von Kapellmeister-Stv. Herbert Grulich sorgte der Musikverein C. M. Ziehrer für die schwungvolle musikalische Umrahmung dieser Brauchtumsveranstaltung, die bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt ist.



Beim Union Tennisclub Zwettl legt man großen Wert auf die Nachwuchsförderung. Im Bild: Obmann Herwig Pipal mit den jungen Tennistalenten Alanah, Chiara, Fiona, Maxi, Fabio und Johanna (v. li.).

Kostenloses Tennistraining für Kinder und Jugendliche

Seit 2. Mai heurigen Jahres bietet der Union Tennisclub Zwettl (UTC) allen interessierten Kindern und Jugendlichen zweimal wöchentlich, nämlich an jedem Montag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr, ein kostenloses Training an.

Die TeilnehmerInnen werden von den Nachwuchstrainern des Vereines betreut. „Das Interesse ist groß, das hat auch der im April durchgeführte Familien-Schnuppertag gezeigt und an manchen Tagen nehmen bis zu 30 Kinder dieses Angebot in Anspruch“, freuen sich UTC-Obmann Herwig Pipal und die Trainer Karl Gündler, Klaus Böhm und Christoph Hahn über viele positive Rückmeldungen sowohl von Seiten der Kinder als auch von Seiten der Eltern.

Anfänger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene und das Kinder- und Jugendtraining findet bei jedem Wetter statt: Bei Schönwetter wird in der Halle trainiert. Weil das Interesse so groß ist, hat der Verein beschlossen, das Angebot auch im Sommer fortzuführen: Ab 8. Juli werden Isabella Resch (0660/14 17 550) und Dominik Prinz (0664/ 43 12 527) an

den Montag- und Donnerstagnachmittagen den Tennishausnachwuchs trainieren.

Der erste Teil der Trainingseinheiten (ab 16.00 Uhr) ist für Anfänger gedacht, der zweite Teil (ab 17.00 Uhr) dann für Fortgeschrittene.

Ebenfalls in den Ferienmonaten Juli und August bieten Christoph Hahn (0664/ 12 92 779) und Julia Pabisch jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr ein kostenloses Training für jene Kinder und Jugendlichen an, die bereits über Spielpraxis verfügen bzw. die bereits Großfeld-Tennis spielen.

Am 28. Juli feiert der UTC Zwettl das 30-jährige Bestehen am heutigen Standort in der Zwettler Propstei. Das Jubiläumsfest beginnt um 8.45 Uhr mit einer hl. Messe, anschließend gibt es ein sportliches Rahmenprogramm u. a. mit Begegnungen auf dem Spielfeld und einem Schau-Training. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

JULI		
1.	Montag	7-12 Uhr
3.	Mittwoch	15-19 Uhr
5.	Freitag	13-17 Uhr
8.	Montag	7-12 Uhr
10.	Mittwoch	15-19 Uhr
15.	Montag	7-12 Uhr
17.	Mittwoch	15-19 Uhr
20.	Samstag	8-12 Uhr
22.	Montag	7-12 Uhr
24.	Mittwoch	15-19 Uhr
29.	Montag	7-12 Uhr
31.	Mittwoch	15-19 Uhr
AUGUST		
2.	Freitag	13-17 Uhr
5.	Montag	7-12 Uhr
7.	Mittwoch	15-19 Uhr
12.	Montag	7-12 Uhr
14.	Mittwoch	15-19 Uhr
17.	Samstag	8-12 Uhr
19.	Montag	7-12 Uhr
21.	Mittwoch	15-19 Uhr
26.	Montag	7-12 Uhr
28.	Mittwoch	15-19 Uhr
SEPTEMBER		
2.	Montag	7-12 Uhr
4.	Mittwoch	15-19 Uhr
6.	Freitag	13-17 Uhr
9.	Montag	7-12 Uhr
11.	Mittwoch	15-19 Uhr
16.	Montag	7-12 Uhr
18.	Mittwoch	15-19 Uhr
21.	Samstag	8-12 Uhr
23.	Montag	7-12 Uhr
25.	Mittwoch	15-19 Uhr
30.	Montag	7-12 Uhr



Freuten sich über das Interesse am Thema „Photovoltaik für Betriebe“: Bgm. Herbert Gottsbachner (Marktgemeinde Langschlag - Modellregion Waldviertler Hochland), LAbg. Franz Mold, Martin Frank (Modellregionsmanager Kampseen), WK-Obmann Dieter Holzer, Bgm. Herbert Prinz (Modellregion Zwettl), Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), Bgm. Karl Elsigan (Marktgemeinde Schwarzenau - Modellregion ASTEG), Ing. Jürgen Schlögl (Unternehmensservice der WKNÖ), Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (Modellregionsmanager KEM Zwettl), DI Thomas Waldhans (Modellregionsmanager Waldviertler Kernland), Georg Eibensteiner (Modellregionsmanager Waldviertler Hochland) und Ulrich Küntzel (Modellregionsmanager ASTEG).

Infoabend „Photovoltaik für Betriebe“

In Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ und den Klima- und Energiemodellregionen des Bezirkes Zwettl lud die Stadtgemeinde zu einem Infoabend ein, der dem Thema „Photovoltaik für Betriebe“ gewidmet war und der am 18. April im Saal der Wirtschaftskammer Zwettl stattfand.

Nach der Begrüßung durch Wirtschaftskammer-Obmann Dieter Holzer und Bgm. Herbert Prinz informierte der Energieberater DI Thomas Waldhans die rund 80 Zuhörerinnen und Zuhörer u. a. über die betrieblichen Nutzungsmöglichkeiten der Photovoltaik-Technologie.

Mag. Renate Brandner-Weiß gab einen Überblick über die derzeit vorhandenen Fördermöglichkeiten und stellte in diesem Zusammenhang auch einige Solarstrom-Beteiligungsmodelle vor.

Ing. Jürgen Schlögl vom Unternehmensservice der Wirtschaftskammer NÖ zeigte auf, welche Angebote interessierten Betrieben speziell in den Bereichen „Service und Beratung“ zur Verfügung stehen. Besonders empfehlens-

wert für Unternehmen ist z. B. die ökologische Betriebsberatung, bei der alle Fragen zum Thema „Strom von der Sonne“ mit professioneller, firmenunabhängiger Unterstützung geklärt werden können.

Im Lauf des Abends wurde anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht, dass es für praktisch jedes Unternehmen interessant sein kann, in die umweltfreundliche „Umwandlung von Licht in elektrische Energie“ zu investieren.

Im Anschluss an die Vorträge nahmen sich die anwesenden Experten gerne Zeit für die Beantwortung von Zuschauerfragen z. B. zum Thema Anlagengröße und zu den damit verbundenen Fördermöglichkeiten.



BRANTNER-DÜRR
Ihr Entsorgungspartner
im Waldviertel!

ISO 9001:2008 zertifiziert
ISO 14001:2004 zertifiziert
Zertifizierte Entsorgung

A-3533 Kleinschönau 102
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12
www.brantner-duerr.at

Umfassendes Informationsangebot beim „Tag der Sonne“

Viele Tipps und Informationen zum Thema „Sonnenenergie“ bot der Veranstaltungsschwerpunkt „Tag der Sonne“, der auf Initiative der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl am 3. und 4. Mai auf dem Zwettler Haupt- und Dreifaltigkeitsplatz veranstaltet wurde.

Eine Reihe von Ausstellern - darunter mehrere regionale Fachbetriebe - boten aktuelle Informationen und Beispiele, wie die Sonnenenergie auf sehr effiziente Weise genutzt werden kann - z. B. für die Energieversorgung in den Bereichen Heizung, Warmwasser, und Strom.

Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich konnte am Freitagvormittag zahlreiche Schulklassen auf dem Zwettler Hauptplatz begrüßen und freute sich über das rege Interesse am „Energiequiz“, bei dessen Durchführung eine fünfköpfige Projektgruppe der BHAK Zwettl mitwirkte. Sektionschef DI Günter Liebel vom Lebensministerium überreichte den Schulprojektpartnern (Polytechnische Schule, Bundeshandelsakademie und Landwirtschaftliche Fachschule Edelhofer) jeweils ein interessantes Ener-

gie-Literatur-Paket.

Im Zuge eines Rundganges durch die Zwettler Innenstadt wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste - darunter Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann - die Solarstrom-Tankstelle der Sparkasse Zwettl eröffnet. Abgerundet wurde das zweitägige Informationsprogramm durch eine Fachausstellung auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz, bei der u. a. die Funktionsweise einer Photovoltaik-Anlage vor Augen geführt wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt war dem Thema „Elektromobilität“ gewidmet. BesucherInnen konnten z. B. Elektrofahräder ausprobieren und am Freitagnachmittag waren alle „E-Radler“ zur Teilnahme am „1. Zwettler E-Biketreffen“ eingeladen.



Nahmen an der Eröffnung des „Tages der Sonne“ teil: LAbg. StR Franz Mold, Dr. Franz Pruckner und Dir. Ewald Höbarth (Waldviertler Sparkasse), Walter Rauch (Hypo Bank Zwettl), Prok. Wolfgang Robl (Volksbank Krems-Zwettl), DI Günter Liebel (Lebensministerium), Bezirkshauptmann HR Dr. Michael Widermann, Bürgermeister Herbert Prinz, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), Ines Schawerda (Schulnetzwerk Ökolog) und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich mit der Projektgruppe der BHAK Zwettl.

Pfadfinderflohmarkt trägt zur Müllvermeidung bei

Die Pfadfindergruppe Zwettl veranstaltet in der Zeit von 5. bis 7. Oktober 2013 wieder ihren traditionellen Flohmarkt in den Tierzuchtthallen in der Pater Werner Deibl-Straße.

Bereits zum vierten Mal gibt es dabei eine Kooperation mit dem Gemein-



deverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung des Bezirkes Zwettl. „Der Flohmarkt trägt wesentlich zur Müllvermeidung bei“, erläutert Abfallberaterin Eva Wohlmuth den Hintergrund dieser Zusammenarbeit. „Rund 80 Prozent der gesammelten Waren werden einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt“, so der Verbandsgeschäftsführer Josef Baireder.

Auch für den Organisator des Flohmarktes Josef Mayerhofer ist dies ein willkommener Nebeneffekt: „Da der Flohmarkt bereits seit 1973 durchgeführt wird, haben wir wahrscheinlich schon eine kleine Mülldeponie verhindert.“ Die Einnahmen des Flohmarktes werden u. a. für die Erhaltung und den Ausbau des Pfadfinderheimes in der Kamptalstraße verwendet bzw. bilden auch eine Grundlage für die Gestaltung des Kinder- und Jugendprogramms. Falls Sie sich heuer von nicht mehr benötigten Dingen trennen möchten, so ergibt sich im Herbst eine sinnvolle Gelegenheit: Warenspenden für den Flohmarkt können in der Zeit von 30. Sept. bis 4. Okt. täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr bei den Tierzuchtthallen abgegeben werden.



Der Einladung zum „1. Zwettler E-Biketreffen“ war auch eine Teilnehmergruppe aus Mayerhöfen gefolgt, die mit einem rein muskelkraftbetriebenen Fünfer-Tandem „Marke Eigenbau“ an den Start ging.

Links Schüler beim Ausfüllen der Energiequiz-Fragebögen



Viele helfende Hände bei der Aktion „Saubere Gemeinde“

Unter tatkräftiger Mithilfe der Vereine, Schulen und Feuerwehren unserer Gemeinde sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der Ortsgemeinschaften wurde im heurigen April im gesamten Gemeindegebiet Zwettl wieder die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Mehrere Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen waren im Einsatz und halfen mit, unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll zu reinigen. Die im Stadt- und Gemeindegebiet gesammelte Müllmenge erreichte ein Ausmaß von 25 m³. Im Zuge der Aktion wurden auch 19 Autoreifen eingesammelt und über das Altstoffsammelzentrum einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Mit einem Foto-Rückblick sagen wir allen Helferinnen und Helfern namens der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Mitarbeit und für die zur Verfügung gestellten Fotos.



Die Schülerinnen des V. Jahrganges der HLW ließen sich auch vom Regenwetter nicht von der Teilnahme an der Sammelaktion abhalten.



Annatsberg



Germanns



Dorf Rosenau-Neusiedl



Friedersbach



Gerotten



Großhaslau



Gschwendt



Klassen 1a und 1b der Privat-Volksschule Zwettl



Jahrings – Waldhams – Guttenbrunn – Kleimeinharts



Großglobnitz



Kleinotten



Oberhof



*Mittelschule für Sport und Wirtschaft
Zwettl, Klasse 4a*



Kleinschönau



Oberstrahlbach



Zwettl Waldrandsiedlung



Moidrams



Riegers



Volksschule Großglobnitz



Niederstrahlbach



Gymnasium Zwettl



Niederglobnitz



*Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche
Berufe, Klasse Ic*



Niederneustift



*Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche
Berufe, Klasse Vc*



Volksschule Zwettl 2a



Volksschule Friedersbach



Volksschule Rieggers



Volksschule Schloß Rosenau



Volksschule Zwettl 2b



Volksschule Zwettl 4a



Volksschule Zwettl 4b



Volksschule Jagenbach, 3. Klasse



Volksschule Oberstrahlbach



Inbetriebnahme der ersten öffentlichen Solar-Elektrotankstelle im Stadtzentrum Zwettl (v. re.): Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Georg Schulmeister (Fa. Lux Installationen), Bürgermeister Herbert Prinz, Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen), Josef Hahn (Fa. Wiesenthal & Turk), Landtagsabgeordneter Franz Mold, Sektionsleiter DI Günter Liebel (Lebensministerium), Dr. Franz Pruckner (Waldviertler Sparkasse), Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann, Dir. Ewald Höbarth (Waldviertler Sparkasse), Prok. Günther Edlmeier (Waldviertler Sparkasse) und Architekt DI Manfred Koppensteiner.

Öffentliche Solartankstelle im Stadtzentrum

Als passender Beitrag zum „Tag der Sonne“ wurde am 3. Mai 2013 die Solar-Elektrotankstelle der Waldviertler Sparkasse Bank AG eröffnet, die am Standort Landstraße 12/14 errichtet wurde und die in der Einführungsphase „rund um die Uhr“ kostenlos benützt werden kann.

Benützerinnen und Benützer können ihre Elektrofahrzeuge - angefangen bei E-Fahrrädern über Elektroroller und - Segways bis hin zu Elektroautos - mit umweltfreundlichem Sonnen-Strom betanken, der gleich nebenan mittels einer auf dem Dach des Sparkassengebäudes Landstraße 20 installierten Photovoltaikanlage gewonnen wird.

Für die Bedienung der Ladesäule ist eine Bankomatkarte erforderlich. In weiterer Folge werden die Parkplätze in der Kurzparkzone vor dem Blumen-



geschäft Steininger neu eingezeichnet und markiert, sodass die in diesem Bereich vorhandenen Stellplätze trotz des Halte- und Parkverbotes bei der Ladestation (ausgenommen E-Fahrzeuge für die Dauer des Ladevorganges) in unverminderter Zahl erhalten bleiben.



Franz Lichtenwallner aus Marbach am Walde (Mitte) investierte in die Anschaffung einer umweltfreundlichen Pelletsheizung und Bürgermeister Herbert Prinz konnte ihm hierfür die 600ste Biomasse-Förderung der Stadtgemeinde Zwettl überreichen. Die Überreichung erfolgte im Beisein von Stadtdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Stadtrat Erich Stern und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, (v. li.).

600. Biomasseförderung der Stadtgemeinde überreicht

Bürgermeister Herbert Prinz konnte am 22. April 2013 die sechshundertste, von der Stadtgemeinde Zwettl für die Anschaffung einer Biomasse-Heizung gewährte Förderung an Franz Lichtenwallner aus Marbach am Walde überreichen.

Franz Lichtenwallner entschied sich für die Anschaffung einer Pelletsheizung, die sein Wohnhaus seit der vergangenen Heizsaison mit Wärme versorgt. Bürgermeister Herbert Prinz dankte ihm für die Bereitschaft, in einen erneuerbaren Energieträger zu investieren und meinte, dass diese Investition auch der Umwelt zugute komme. Anlässlich der Überreichung, die im Beisein von Stadtrat Erich Stern, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich und Stadtdirektor-Stellvertreter Mag. (FH) Werner Siegl stattfand, zeigte sich der Bürgermeister darüber erfreut, dass das Umweltförderprogramm der Gemeinde - und speziell das Förderangebot rund um den Bereich „Biomasse-Heizungen“ - von der Bevölkerung so rege in Anspruch genommen wird. Bereits seit 1991 unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl ihre Bürgerinnen und Bürger

mit Förderungen, die für umweltrelevante Investitionen beantragt werden können. In den vergangenen 22 Jahren wurden über 1.870 Umweltförderungen ausbezahlt, das finanzielle Gesamtvolumen liegt mittlerweile bei fast 590.000,- Euro (Stand: April 2013).

Schon seit 1998 gibt es ein eigenes Förderangebot für den Bereich „Biomasse-Heizungen“. Als freiwillige Leistung gewährt die Stadtgemeinde Zwettl nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den Anschaffungskosten von Pelletsheizungen und Pelletsöfen sowie von Hackschnitzelheizungen und Stückholzkesseln mit Pufferspeicher.

GemeindebürgerInnen, die in eine dieser Biomasse-Heizungsvarianten investieren, werden derzeit mit einem Zuschuss in Höhe von 2 % der Anschaffungskosten (bzw. maximal 250,- Euro pro Liegenschaft) unterstützt.



Dank für ehrenamtliches Engagement: Im Rahmen der diesjährigen „BIOEM“-Messe wurde Karl Weichselbaum (Mitte) von Landesrat Mag. Karl Wilfing (2. v. li.) sowie von Obfrau Maria Forstner (Landesverband der NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Landtagsabgeordnetem Franz Mold (li.) als „bester Freiwilliger“ der Stadtgemeinde Zwettl geehrt. Foto: zVg/BIOEM

Karl Weichselbaum als „bester Freiwilliger“ geehrt

Zu den Höhepunkten der „BIOEM“-Messe in Großschönau gehörte wieder die heuer bereits zum zehnten Mal durchgeführte Ehrung der „besten Waldviertler Freiwilligen“. Am 31. Mai wurde diese Auszeichnung insgesamt 80 Waldviertlerinnen und Waldviertlern zuteil, die in den verschiedensten Bereichen als „HelferInnen im Hintergrund“ ehrenamtlich tätig sind.

Unter den Geehrten befand sich auch Karl Weichselbaum aus Kleinmeinharts, der von seiner Heimatgemeinde Zwettl als „bester Freiwilliger 2013“ nominiert worden war. Karl Weichselbaum ist seit 1969 aktives Mitglied der FF Jahrgangs und wirkte in seinem Heimatort Kleinmeinharts sechs Jahre lang als Ortsvorsteher.

Die Dorfgemeinschaft Kleinmeinharts konnte und kann immer auf seine tatkräftige Unterstützung zählen, so engagierte er sich beispielsweise bei der Errichtung des Gemeinschaftshauses als ehrenamtlicher Polier. Auch bei der Renovierung der Pfarrkirche half er mit und kümmerte sich zusammen mit anderen Helfern um die Bauaufsicht.

„Er hilft immer gerne, wo er gebraucht wird“, bestätigen die Vereine und Menschen in seinem Heimatort. In seinen Grußworten anlässlich der

Ehrungsfeier meinte der Großschönauer Bürgermeister Martin Bruckner, dass die Freiwilligkeit eine „zarte Flamme“ sei, die „gepflegt werden muss“.

Den Stellenwert ehrenamtlichen Engagements betonte auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, der den heuer Ausgezeichneten die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übermittelte. „Die Gemeinden und Dörfer wären um vieles ärmer, wenn es euch Freiwillige nicht gäbe – bitte helft's uns weiter, macht so weiter!“, so der Appell des Landesrates, der gemeinsam mit der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner allen Geehrten gratulierte und ihnen Ehrenpreise überreichte.

Wir schließen uns an und gratulieren Karl Weichselbaum auch an dieser Stelle zu dieser Auszeichnung!



Kinderbetreuerin Maria Lugauer (vorne) wurde in den Ruhestand verabschiedet. Mit im Bild (v. li.) Stadtpfarrer Franz Kaiser, Marion Kolinsky und Corinna Lang, StR Johann Krapfenbauer, Bgm. Herbert Prinz, Andrea Eßmeister, Dir. Irmgard Strobl, PV-Obm. Franz Fischer und Bettina Limberger

Abschiedsfeier für Kinderbetreuerin Maria Lugauer

Mit einer stimmungsvollen Feier wurde die langjährige Kinderbetreuerin Maria Lugauer am 27. Juni vom Team und von den Kindern des Kindergartens Hammerweg in den Ruhestand verabschiedet.

Maria Lugauer begann ihre Tätigkeit als Kinderbetreuerin 1994 im Kindergarten Hammerweg. Fast 20 Jahre lang war sie hier tätig und hat unzählige Kinder auf liebevolle und umsichtige Weise betreut und durch ihre Kindergartenzeit begleitet. Das Kindergarten team und die Kinder übermittelten ihre Wünsche auf musikalisch-spielerische Weise, nämlich mit gemeinsam gesungenen Liedern und einem lustigen „Fingerspiel“. Als Dankeschön bekam die Geehrte u. a. ein Fotoalbum und ein mit den Wünschen und Fotos der Kinder behängtes Olivenbäumchen

überreicht. Bgm. Herbert Prinz und Personalvertretungsobmann Franz Fischer dankten Maria Lugauer für ihr „Engagement und Einfühlungsvermögen“ und überreichten Blumensträuße.

„Du bist die beste Kollegin, die man sich wünschen kann und die beste Geschichtenerzählerin für die Kinder“, bedankte sich Kindergartenleiterin Irmgard Strobl für die langjährige Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem Kindergarten team wünschten auch Stadtpfarrer Franz Kaiser und StR Johann Krapfenbauer der jung gebliebenen „Neo-Pensionistin“ für die Zukunft alles Gute.

Rasenmähzeiten per Verordnung geregelt

Bereits im Jahr 1986 hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl eine Verordnung beschlossen, in der die Rasenmähzeiten bzw. die Ruhezeiten festgelegt sind.

Rasenmähen ist an Werktagen (Montag bis Samstag) von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 7.00 bis 12.00 Uhr erlaubt.

Diese gemeindeweite Regelung gilt auch für alle „Haus- und Gartenarbeiten, die wegen ihres Lärmes geeignet sind, die Umwelt zu belästigen.“



Die Leiterin der Sektion „Familie und Jugend“, Dr. Ingrid Nemeček (li.), gratulierte Marlene Prinz in Vertretung von Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner zu ihrem ersten Platz beim Bundeswettbewerb. Foto: zVg/BMWfJ

Erster Platz beim Bundesredewettbewerb

Vom 25. bis 30. Mai fand in Wien der vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend veranstaltete „61. Bundes-Jugendredewettbewerb“ statt. Den ersten Platz in der Kategorie „Klassische Rede – Höhere Schulen“ erreichte erfreulicherweise eine Schülerin des Gymnasiums Zwettl: Marlene Prinz (18) hatte sich für ihre preisgekrönte Rede das Thema „Junge Politik von ‚Alten‘“ ausgesucht.

Die talentierte Rednerin, die bereits im April beim Landesfinale in St. Pölten als Niederösterreichische Landesiegerin hervorgegangen war, beschäftigte sich in ihrer Rede mit dem Phänomen, dass „Politik vor allem von älteren Frauen und Männern“ gemacht werde. Um hier eine neue Perspektive zu schaffen schlug sie die Einrichtung eines „Intergenerationenforums“ vor: „Das heißt, dass

sich junge Menschen mit älteren Politikern an einen runden Tisch setzen und dort über tagespolitische Themen sprechen“, so Marlene Prinz, die im Anschluss an den Vortrag auch die von der Jury gestellten Fragen souverän beantwortete. Mit der Siegerin freute sich die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Zwettl und wir gratulieren ebenfalls zu diesem tollen Erfolg!



Maschinenring
Die Profits vom Land

Ihr Partner rund um's Haus

Grünraumpflege

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt

Gartengestaltung

- Gartenplanung und -neuanlage
- Rasenanlage
- Baum- und Heckenpflanzung

Baumdienstleistungen

- Spezialbaumabtragungen
- Kroneneinkürzung

Sie können uns gerne anrufen:
Tel.: 05 9060 383

Ihr regionaler Ansprechpartner:
Maschinenring Zwettl-Weitra



Maschinenring Service NÖ-Wien eGen, Moidl 72, 3580 Horn

Zum Gedenken an Landeshauptmann a. D. Siegfried Ludwig

Das Land Niederösterreich trauerte im heurigen Frühjahr um den „Vater der Landeshauptstadt St. Pölten“, Alt-Landeshauptmann WHR Mag. Siegfried Ludwig, der am 16. April 2013 im 87. Lebensjahr verstorben ist.

Der für sein verdienstvolles Wirken als Landeshauptmann von Niederösterreich (1981 – 1992) mehrfach ausgezeichnete Politiker wurde am 14. Februar 1926 in Wostiz/Vlasatic (Südmähren) als Sohn einer bäuerlichen Familie geboren. 1954 trat Siegfried Ludwig in den Dienst der NÖ Landesregierung. Im Jahr 1964 wurde er in den NÖ Landtag gewählt und ab 1968 gehörte er der Landesregierung an.

Von 1969 bis 1981 wirkte er als Landeshauptmannstellvertreter und am 22. Jänner 1981 trat Siegfried Ludwig als neu gewählter Landeshauptmann die Nachfolge von Andreas Maurer an. Mit der Einleitung der Diskussion über die Schaffung einer Landeshauptstadt und der Durchführung der ersten Volksbefragung in Niederösterreich

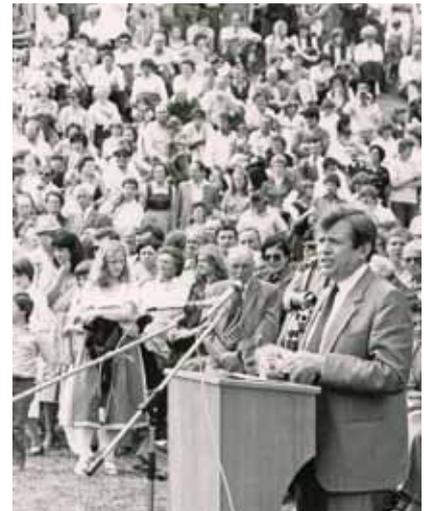
setzte Ludwig einen Markstein, der für die weitere Entwicklung des Landes von großer Bedeutung war. Am 2. März 1986 stimmten 56 Prozent der NiederösterreicherInnen für eine eigene Landeshauptstadt und am 10. Juli 1986 wurde St. Pölten zur neuen Hauptstadt erklärt.

Siegfried Ludwig setzte sich darüber hinaus für die Stärkung der Regionen und Gemeinden ein und erwarb sich viele Verdienste u. a. in den Bereichen der Raumplanung und der Wohnbaupolitik.

Auch der Gemeinde Zwettl und ihrer Bevölkerung ist der beliebte Landespolitiker immer verbunden geblieben und viele Projekte konnten mit seiner Unterstützung verwirklicht werden. Am 24. September 1976 wurde Siegfried Ludwig vom Gemeinderat „für seine besonderen Ver-

dienste um die Unterstützung der Bautätigkeit, vor allem des privaten Wohn- und Siedlungsbaues im Bereich der Stadtgemeinde, für seine großzügige Unterstützung bei der Errichtung des Industrieparkes in Zwettl und die besonderen Verdienste um die Erhaltung des Schlosses Rosenau und die finanzielle Entlastung der Gemeinde durch die Übernahme des Schlosses in Landeseigentum“ einstimmig die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Zwettl verliehen.

Der Spatenstich zum neuen Landhaus am 13. September 1992 gehörte zu seinen letzten Aktivitäten als Landeshauptmann. Am 22. Oktober



Während seiner Amtszeit als Landeshauptmann kam Siegfried Ludwig immer wieder gerne nach Zwettl. Die gezeigte Aufnahme stammt aus den Beständen des Stadtarchives und zeigt ihn bei einer Ansprache anlässlich eines zu Pfingsten veranstalteten „Kunringerspektakels“.

1992 übergab er das Amt des Landeshauptmannes an Dr. Erwin Pröll. Die Stadtgemeinde Zwettl wird immer ein ehrendes Andenken an Siegfried Ludwig bewahren.

Trauer um Prof. Wilhelm Engelmayer

Der Schöpfer des „Zwettler Biersteines“, der Bildhauer und Graphiker Prof. Wilhelm Engelmayer, ist am 5. Juni 2013 im Alter von 84 Jahren verstorben. Der renommierte Künstler und ehemalige Schuldirektor, der in der Gemeinde Schweiggers beheimatet war und hier auch viele Skulpturen geschaffen hat, wurde 1929 im oberösterreichischen Mauthausen geboren. Er kam schon in jungen Jahren in das Waldviertel und absolvierte 1947 am Realgymnasium in Zwettl die Matura.

Im Jahr 1968 nahm Willi Engelmayer mit eigenen Werken an einer Kunstausstellung teil, die im Rahmen des Zwettler Sommerfestes gezeigt wurde. Nach seinem Studium war er in Jagmbach als Schulleiter tätig und gründete hier den „Musikverein Zwettl“, den er einige Zeit selbst leitete.

Neben der Liebe zur Musik, die er auch als Mitglied des Ensembles „Zwettler Dreigesang“ pflegte, widmete sich Willi Engelmayer der

Bildenden Kunst und unterstützte die Kunstschaaffenden in der Region z. B. durch die Organisation von Ausstellungen. Er war 1968 Gründer und zugleich Präsident des „Zwettler Künstlerklubs“ und organisierte zahlreiche Ausstellungen in ganz Österreich. Von 1971 bis 1976 leitete er die „Galerie im Stüberl“ in der Zwettler Volksbank.

Im Auftrag der Privatbrauerei Zwettl schuf Willi Engelmayer den „Zwettler Bierstein“, der die jahrhundertelange Zwett-

ler Brautradition symbolisiert. Im Oktober 2000 wurde diese Steinskulptur im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten „800 Jahre Stadt Zwettl“ vom Künstler der Öffentlichkeit vorgestellt. Noch im gleichen Monat wurde der 3,10 Meter hohe Stein im Zentrum des Kreisverkehrs Zwettl-Ost aufgestellt und fungiert hier als optischer Willkommensgruß für die Zwettl-Besucher.

In Schweiggers erinnern viele sehenswerte Skulpturen an Willi Engelmayer und auch



Prof. Wilhelm Engelmayer bei der Vorstellung des von ihm geschaffenen „Zwettler Biersteines“, die Aufnahme datiert vom 1. Oktober 2000.

auf dem Friedhof in Marbach am Walde, wo der Verstorbene in den Jahren 1951 bis 1954 als Lehrer tätig war, gibt es ein von ihm geschaffenes Werk - eine große, handgeschnitzte Christusstatue. Die Gemeinde Zwettl wird ein ehrendes Andenken an Prof. Engelmayer bewahren.



Goldene Hochzeit von Rosina und Franz Gutmann

Rosina und Franz Gutmann aus Kleinschönau wurden anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums von ihrer Familie mit einem Schwibbogen überrascht. „Ein Hoch dem goldenen Hochzeitspaar“ wünschten die Enkel Manuel und Michael (vorne), Ortschafts-Obmann Martin Paukner, Schwiegersohn Hannes Hackl, Ortsvorsteher Hubert Pömmel, Gemeinderat Franz Löschenbrand, Ortsbauernratsobmann Reinhard Brunner, Tochter Karin Hackl und Vizebürgermeister Johannes Prinz (v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll



Goldene Hochzeit von Leopoldine und Johann Braith

Das Gastwirteehepaar Leopoldine und Johann Braith aus Rottenbach freute sich am 13. April über zahlreiche Glückwünsche zum Goldenen Hochzeitsjubiläum. Zur Schar der Gratulanten gehörten die Söhne Erich, Ewald und Kurt sowie Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer, Gertrude Jank, Altstadtrat Konrad Kurz, Herbert Jank (Seniorenbund), Stadtrat Erich Stern, Rosa Bauer (Seniorenbund), Ortsbauernratsobmann Norbert Friedl und Eva Kurz (hinten, v. li.). NÖN Zwettl/S. Pöll



Goldene Hochzeit von Rosina und Josef Grünstäudl

Der Hochzeitstag von Rosina und Josef Grünstäudl aus Germanns jährte sich am 12. Mai 2013 zum fünfzigsten Mal. Mit Glückwünschen stellten sich ein: Sohn Josef, Tochter Angela, Sohn Herbert (vorne), Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum, Gemeinderat Werner Bruckner, Sohn Franz, Enkel Moritz, Schwiegertochter Eva, Gemeinderat Otto Gössl, Schwiegertochter Elisabeth, Enkelin Bianca mit Partner Christoph und Enkelin Marlene mit Partner Michael (hinten, v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/R. Kolm



Diamantene Hochzeit von Maria und Franz Minihold

Maria und Franz Minihold aus Oberstrahlbach schlossen am 3. Mai 1953 den Bund der Ehe. Zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Sohn Franz, Schwiegertochter Maria, Urnenkel Tobias, Enkel Andreas mit Urenkel Jonas und Partnerin Karin, Tochter Maria, Ortsvorsteher Josef Salzer, Pfarrer P. Daniel Gärtner, Bürgermeister Herbert Prinz, Gemeinderat Werner Preiss, Ortschafts-Obmann Leopold Koppensteiner und Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer.

Foto: R. Kolm

Diamantene Hochzeit von Annemarie und Dr. Edgar Rosenmayr

Am 28. März jährte sich der Hochzeitstag von Dr. Edgar Rosenmayr und seiner Gattin Annemarie zum 60. Mal. Das „Diamantene“ Paar freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Herbert Prinz sowie von Sohn Christian (li.) und Schwiegertochter Heidi.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll





Eiserne Hochzeiten

3. April Maria und Rupert **Raffelseder**,
Merzenstein
13. April Maria und Anton **Schuh**,
Großglobnitz



Diamantene Hochzeiten

25. April Maria und Karl **Wismühler**, Jagenbach
2. Mai Maria und Walter **Streibl**, Zwettl,
3. Mai Maria und Franz **Minihold**, Oberstrahlbach
16. Mai Maria und Franz **Preißl**, Großhaslau



Goldene Hochzeiten

13. April Leopoldine und Johann **Braith**, Rottenbach
17. April Rosina und Franz **Gutmann**, Kleinschönau
19. April Erika und Franz **Koppensteiner**, Moidrams
4. Mai Maria und Franz **Aigner**, Zwettl
6. Mai Rosina und Josef **Grünstäudl**, Germanns
7. Mai Margarete und Georg **Koppon**, Zwettl
13. Mai Herta und Karl **Grammel**, Oberstrahlbach
17. Mai Angela und Erich **Traxler**, Kleinotten
22. Mai Hermine und Josef **Preiss**, Zwettl
24. Mai Maria und Karl **Bruckner**, Zwettl
24. Mai Elfriede und Josef **Engelmaier**,
Friedersbach
12. Juni Elfriede und Werner **Fröhlich**, Zwettl



Geburtstage

95. Geburtstag

3. Mai Florian **Klein**, Zwettl, Burggasse

94. Geburtstag

3. April Anna **Fuchs**, Zwettl
7. April Maria **Zellhofer**, Zwettl
15. Mai Theresia **Fichtinger**, Zwettl
29. Juni Anna **Prock**, Zwettl

93. Geburtstag

3. April Berta **Huber**, Zwettl
6. April Walther **Gross**, Zwettl
17. April Leopold **Alberer**, Mitterreith
19. April Johann **Reiterer**, Hörmanns
19. April Barbara **Schatz**, Zwettl
14. Mai Adolf **Auer**, Großhaslau
18. Mai Ernst **Lipp**, Zwettl
5. Juni Marianne **Berghofer**, Zwettl
27. Juni Maria **Gretzel**, Zwettl
29. Juni Maria **Thaler**, Ratschenhof

92. Geburtstag

18. April Markus **Gölnzer**, Zwettl
19. April Franz **Aigner**, Zwettl
22. April Gisela **Bierampl**, Zwettl
26. April Alois **Schulner**, Jagenbach
6. Mai Anna **Payerl**, Zwettl, Kreuzgasse
13. Mai Anton **Wurz**, Zwettl, Martini-Platzl
2. Juni Rosa **Dominik**, Zwettl

91. Geburtstag

6. April Emma **Vieh**, Rudmanns
11. April Johann **Kienmeier**, Zwettl
15. April Ilse **Nossian**, Zwettl
29. April Aloisia **Berger**, Jagenbach
9. Mai Sophie **Hahn**, Böhmhöf
5. Juni Helene **Fichtinger**, Zwettl
13. Juni Alois **Zaussinger**, Jagenbach

90. Geburtstag

19. April Emilie **Winkler**, Zwettl
1. Mai Angela **Koppensteiner**, Oberstrahlbach
6. Mai Johanna **Alberer**, Mitterreith
15. Mai Alois **Schießwald**, Niederstrahlbach
18. Mai Auguste **Anderich**, Zwettl
3. Juni Maria **Zwettler**, Uttissenbach
7. Juni Maria **Schiefer**, Niederstrahlbach
15. Juni Alois **Rezsni**, Waldrandsiedlung



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1 Tel. 02822/54656 zwettl@leyrer-graf.at



Auf uns können Sie bauen www.leyrer-graf.at



Geburten

11. März Hanna **Führer**, Zwettl
 20. März Nadja **Rabl**, Gerotten
 24. März Bianca **Koppensteiner**, Rudmanns
 27. März Denise Birgit **Fidi**, Jagenbach
 1. April Lucy **Edelmayer**, Marbach am Walde
 2. April Miraluna Luisa Paula **Neuhauser**, Zwettl
 10. April Tobias **Haider**, Niederneustift
 Valentina **Wandl**, Zwettl
 3. Mai Tobias **Wolf**, Zwettl
 4. Mai Hannah **Braunstein**, Marbach am Walde
 16. Mai Leo Gerhard **Preiss**, Waldrandsiedlung
 24. Mai Gabriel Franz **Koppensteiner**, Gerotten
 26. Mai Leon **Hohl**, Marbach am Walde
 27. Mai Mira **Leitner**, Zwettl
 28. Mai Matteo Erwin **Hanni**, Mitterreith
 29. Mai Mathea Eleni **Mold**, Zwettl
 31. Mai Raphael **Floh**, Waldrandsiedlung
 Philip **Pollak**, Rudmanns
 4. Juni Louis Eric **Schierhuber**, Zwettl
 13. Juni Leonie **Thaler**, Jagenbach
 18. Juni Felix **Neuwirth**, Kleinotten



Eheschließungen

6. April Sabrina **Kühhas**, Zwettl
 Gabriel **Madlencnik**, Zwettl
 20. April Lisa Maria **Rauch**, Schweigggers
 Bernhard **Weber**, Neusiedl
 3. Mai Gabriele **Marchsteiner**, Großglobnitz
 Markus **Wally**, Großglobnitz
 10. Mai Anita **Mayerhofer**, Waldhams
 Michael **Grünstäudl**, Waldhams
 Andrea **Bruckner**, Gerotten
 René **Hahn**, Gerotten
 31. Mai Christiane **Gasselsdorfer**, Gerasdorf
 bei Wien
 Franz **Edelmaier**, Friedersbach
 1. Juni Petra Edith **Koppensteiner**, Böhmhöf
 Andreas Hermann **Pöltner**, Böhmhöf
 Gertrude **Lichtenstrasser**, Mag. rer.nat.,
 Zwettl
 Andreas Karl **Hofstetter**, Vitis
 12. Juni Sarah **Rabl**, Langschlag
 Mirko Rainer **Stiller**, Zwettl
 15. Juni Nadja Nadine **Bayer**, Zwettl
 Patrick **Gruber**, Rastenfeld
 21. Juni Nicolaia Maria **Todt**, Niederneustift
 Manfred **Ruß**, Schweigggers



Todesfälle

18. März Gertrud Maria **Hahn**, 82 Jahre, Zwettl
 19. März Franz **Schindl**, 92 Jahre, Zwettl
 Alfred **Himetzberger**, 89 Jahre, Zwettl
 Franz Alois **Sillipp**, 87 Jahre, Zwettl
 21. März Adolf **Rafetseder**, 74 Jahre, Zwettl
 22. März Ernestine **Böhm**, 84 Jahre, Rudmanns
 24. März Cäcilia **Lugauer**, 94 Jahre, Niederglobnitz
 25. März Johann **Preiss**, 80 Jahre, Oberstrahlbach
 Werner Richard **Vasicek**, 73 Jahre, Zwettl
 Josef **Maier**, 70 Jahre, Wolfsberg
 31. März Rosina **Rathbauer**, 85 Jahre, Marbach/Walde
 1. April Johann **Ledermüller**, 77 Jahre, Moidrams
 2. April Christine **Dirnberger**, 95 Jahre, Oberwaltenreith
 7. April Josef **Hoffmann**, 87 Jahre, Zwettl
 8. April Aloisia **Eßmeister**, 88 Jahre, Zwettl
 9. April Leopoldine **Steinbauer**, 82 Jahre,
 Waldrandsiedlung
 Rosa **Binder**, 96 Jahre, Zwettl
 12. April Marie **Besenbeck**, 86 Jahre, Zwettl
 13. April Gertraude Priska **Lukas**, 69 Jahre, Zwettl
 15. April Hans Rudolf Julius **Wicho**, 64 Jahre, Zwettl
 16. April Maria **Maier**, 87 Jahre, Zwettl
 21. April Pauline **Lemp**, 84 Jahre, Zwettl
 23. April Franz **Strohmayr**, 91, Jahre Zwettl
 30. April Aloisia **Borowansky**, 91, Jahre Zwettl
 3. Mai Ida **Sinhuber**, 75 Jahre, Zwettl
 6. Mai Rosa **Schally**, 91 Jahre, Zwettl
 Ernestine **Winkler**, 82 Jahre, Germanns
 9. Mai Rosina **Wagner**, 79 Jahre,
 Unterrosenauerwald
 11. Mai Maria **Kerschbaum**, 88 Jahre, Kleinotten
 17. Mai Anna Elisabeth **Haider**, 66 Jahre, Großglobnitz
 19. Mai Mathilde **Eichhorn**, 76 Jahre, Kleinschönau
 25. Mai Maria **Steininger**, 77 Jahre, Gradnitz
 30. Mai Hermann **Grünsteidl**, 65 Jahre, Zwettl
 1. Juni Maria **Rathbauer**, 86 Jahre, Niederneustift
 5. Juni Stephanie **Hobecker**, 85 Jahre, Jagenbach
 8. Juni Maria **Böhm**, 89 Jahre, Gerotten
 11. Juni Angela **Bayer**, 85 Jahre, Zwettl
 13. Juni Maria **Schnait**, 90 Jahre, Zwettl
 Maria **Endl**, 89 Jahre, Niederglobnitz
 16. Juni Franz **Steindl**, 69 Jahre, Friedersbach
 19. Juni Josefa Maria **Hüttner**, 75 Jahre, Zwettl
 21. Juni Josefa **Kronstorfer**, 82 Jahre, Zwettl
 22. Juni Maria **Kronstorfer**, 43 Jahre, Gschwendt
 24. Juni Maria **Amon**, 88 Jahre, Zwettl



Jubiläum 875 Jahre Stift Zwettl

14. September 2013, 18.00 Uhr

Konzert zur Wiedereröffnung der Stiftskirche

15. September 2013, 14.00 Uhr

Pontifikalhochamt und Festakt zum Klosterjubiläum

Musikalische Gesamtleitung: Ludwig Güttler

KARTEN: Stift Zwettl, Tel.: 02822/202 02-57

www.stift-zwettl.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3150/A

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Thaler 2748/A

Noch mehr Leistung!
Neues Modell mit 48PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl



Kurse in Zwettl

Kurseinstieg jeden
Montag möglich!

Mopedkurs

01.03., 02.03., jeweils von 8 - 12 Uhr

A-Kurs

12.07., 13 - 17 Uhr + 13.07. von 8 - 12 Uhr
09.08., 13 - 17 Uhr + 10.08. von 8 - 12 Uhr

F-Kurs

19.07., 14 - 18 Uhr + 20.07. von 8 - 12 Uhr
20. + 21.08., jeweils 8 - 12 Uhr

CE-Kurs

15. bis 19.07., jeweils von 8 - 12 Uhr
12. bis 17.08., jeweils von 8 - 12 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc. erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL

Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at

FrISChe Steaks aus der hauseigenen Fleischerei



Nuss-Steaks



Hüftsteaks



Steaks vom Rinderfilet

**Scharf auf's Grillen?
Haus & Garten Markt Zwettl**



■ Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Wir bringen Sie ins Internet



**Verbunden
im Waldviertel**

Breitband - was die
Leitung hergibt!

Unser Service ist super!
Behaupten unsere Kunden.

Wir gestalten die pas-
sende Website für Sie!

WVNET Telefon bringst's!

WVNET und das Geld
bleibt im Waldviertel



Besuchen Sie unsere
NEUE WEBSITE
www.wvnet.at

Fragen kost nix!
beratung@wvnet.at
02822/57003-27